



# Bad Feilnbacher Gemeindezeitung

Informationen für Bürger und Gäste

Nr. 5 / Dezember 2020 / Januar 2021

## WEIHNACHTEN

Feiern mit gedämpfter Freude

## KUR- UND TOURISMUSVEREIN

Kopf hoch in turbulenten Zeiten

## BÜRGERVERSAMMLUNG

Gelungene Premiere



## INHALT

Bürgermeisterkolumne	4
Personalnachrichten	5
Bekämpfung Moschusbockkäfer	5
CAT verabschiedet Ute Preibisch	6
600 neue Obstbäume	6, 7
Dr. Gottfried Herold geht in den Ruhestand	7, 8
Dorferneuerung Dettendorf	8, 9
Digitale Planunterlagen auf Internetseite der Regierung	9
Aus dem Gemeinderat	10 - 14
Die erste digitale Bürgerversammlung	15 - 23
Innenrenovierung Herz-Jesu-Kirche	24, 25
Gedanken zu Weihnachten von den Pfarrämtern	26 - 30
Portrait: Der Kur- und Tourismusverein	30 - 32
Baukulturregion Alpenvorland	32
Feilnbach früher – der Bertl erinnert sich	33
Kindergartennachrichten	33 - 38
Aus den Schulen	39, 40
Aktuelles aus der Volkshochschule	41 - 43
Fundsachen	43, 44
Pässe und Ausweise	44
Bürgerenergiepreis Oberbayern	44, 45
Seniorensseiten	45 - 51
Aktuelle Informationen der ÖNSH	52 - 54
Aufsteller „Natürlich gesund“	55
DTV Sterneferien	55
Geschenktipps der Kur- und Gästeinformation	55, 56
Veranstaltungen in Bad Feilnbach	57, 58
Wiederkehrende Veranstaltungen in Bad Feilnbach	59
Ausgewählte Veranstaltungen in Bad Aibling	59
Easy Movement – Training mit Faszienrolle und Trampolin	60

### Veranstaltungen | 57

## Winterwandern in Bad Feilnbach



Aus den  
Kindergärten | 33



Renovierung der  
Herz-Jesu-Kirche | 24



Bürgerversammlung online | 15



Chiemsee-Kasperl	60	Die wichtigsten Notfallnummern	63
Kutschenfahrt mit Fackeln	60, 61	Ansprechpartner für Senioren u. Behinderte	63
Winterliche Moorwanderung	61	Fahrplan zwischen Au und Rosenheim	64
Winterliche Fackelwanderung	61	Ökumenische Nachbarschaftshilfe	65
Wanderung mit Alpakas	61	Gottesdienstzeiten	65
Schneeschuhsgehen rund um Bad Feilnbach	62	Öffnungszeiten in der Gemeinde	65
Leichte Schneeschuhtour auf den Breitenstein	62	Öffnungszeiten in den Büchereien	65
Hexennacht im Moor	62	Telefonverzeichnis, Faxnummern, Internet- und Email-Adressen	66, 67
Langlaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	62, 63	Werbeanzeigen	68 - 71
Ruhetage der Gaststätten und Cafès	63	Wir gratulieren	72

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Bad Feilnbach  
V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister Anton Wallner  
Rathausplatz 1, 83075 Bad Feilnbach

### Redaktion:

Andreas Fallscheer, Gemeindeverwaltung  
Tel: 08066-887-580  
Email: andreas.fallscheer@bad-feilnbach.de

### Druck und Anzeigen:

meissnerdruck  
Birkenweg 7, 83080 Oberaudorf, Tel: 08033-97660  
Für Werbeanzeigen bitte direkt bei meissnerdruck  
melden: info@meissnerdruck.de

**Titelfoto:** Brigitte Stadler

**Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2021.**

**Redaktionsschluss: 11.01.2021**

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.



**Wenn Sie unsere Gemeindezeitung auf dem Bildschirm nachlesen wollen,** wählen Sie doch unsere Internetseite: **www.bad-feilnbach.de**. Dort finden Sie auf der Startseite und unter der Rubrik „Bürgerservice und Rathaus“ und „Aktuelles“ die Ausgaben der Gemeindezeitung.

## Bürgermeisterkolumne

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die Pandemie hat in den letzten Wochen für unser tägliches Leben wieder erhebliche Einschränkungen gebracht. Im Gegensatz zum Frühjahr bleiben die Schulen, Kindertageseinrichtungen und Geschäfte Gott sei Dank geöffnet und wir haben keine Ausgangsbeschränkungen. Für viele bringen die erneuten Einschränkungen existenzielle Notlagen und erhebliche finanzielle Engpässe. Da ist nur verständlich, dass von einigen Bürgerinnen und Bürgern manche Maßnahmen hinterfragt werden und die Sinnhaftigkeit nicht mehr verständlich ist. Wir werden als Gemeinschaft lernen müssen, mit der dauerhaften Präsenz des COVID 19 Virus zu leben. Dazu brauchen wir mehr denn je einen gesellschaftlichen Konsens der gegenseitigen Rücksichtnahme um Infizierungen, Quarantänezeiten und die damit verbundenen Arbeitsausfälle so gering wie möglich zu halten. Unsere Gemeinde ist seit Anfang an mit hohen Fallzahlen belastet. Ich bitte Sie, helfen wir alle das Infektionsgeschehen deutlich zu reduzieren. In dem vergangenen Jahr wurde trotz der Pandemieeinschränkungen viel bewegt. Unser Gemeinderat hat im Mai erfolgreich seine Arbeit aufgenommen und in 11 Gemeinderatsitzungen bereits ein hohes Pensum absolviert. Die neun neuen Gemeinderäte haben sich in die Aufgaben sehr gut eingearbeitet und es zeigt sich, dass sie viel frisches Engagement und neue Sichtweisen in das Gremium einbringen. Ich bedanke mich beim Gemeinderat sehr herzlich für die gute und konstruktive Arbeit zum Wohle unserer Kommune. Mein herzlicher Dank geht auch an unseren 2. Bürgermeister Josef Rauscher und an unseren 3. Bürgermeister Andreas Henfling für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In unserer letzten Ausgabe der Gemeindezeitung des Jahres 2020 ist natürlich auch Zeit einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr zu machen. Eine ausführliche Rückschau wurde in der Bürgerversammlung am 04. November geboten. Sie haben den Termin versäumt? Dann können Sie unsere erste virtuelle Bürgerversammlung gerne nochmal in unserer Mediathek aufrufen oder nur die Präsentation einsehen. Beides finden sie auf unserer Homepage [www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de).

Auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung präsentiert Ihnen unser Redakteur Andreas Fallscheer viele Sonderseiten aus der Bürgerversammlung.

Für die Mitarbeiter der Gemeinde Bad Feilnbach war das Jahr 2020 mit vielen Herausforderungen verbunden. Viele Sonderarbeiten und Sonderaufgaben waren zu leisten. Unsere Verwaltung, unser Bauhof mit Klärwerk und unsere Kindertagesstätten zeigen auf einem sehr hohen Niveau eine hochqualifizierte Leistung mit sehr hohem Engagement. Vielen Dank für Eure tolle Arbeit!



Liebe Bürgerinnen und Bürger, dieses ereignisreiche Jahr 2020 wird in die Geschichtsbücher als der Beginn der Pandemiejahre eingehen. Es hat uns viele Veränderungen abverlangt, vor allem im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen. Das Jahr hat uns auf ganz besondere Weise gefordert, in sozialer Zurückhaltung, in gesundheitlicher Vorsicht und in fürsorglicher Rücksicht. Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Bad Feilnbach bei allen, die sich mit Ihrer Arbeit für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben. Ich bedanke mich bei unseren Feuerwehren, der First-Responder-Gruppe, bei der Nachbarschaftshilfe, bei allen Vereinen und Gemeinschaften, die mit ihrer Arbeit eine ganz wichtige Stütze in unserer Gemeinde sind.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und für das Jahr 2021 viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Die Gemeinde Bad Feilnbach ist auf einem guten Weg.

Weiter so!  
Herzlichst

Ihr Bürgermeister Anton Wallner

## Personalnachrichten

### Martin Riedl ist Fachangestellter für Bäderbetriebe



Ein Grund zur Freude für die Gemeinde in Sachen Personal in der Verwaltung: Martin Riedl hat die Prüfung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe bestanden. Dafür gab's einen Geschenkkorb und die Glückwünsche von Bürgermeister Anton Wallner (l.), Bauamtsleiter Helge Dethof (3.v.l.) und Kur- und Tourismusleiterin Ute Preibisch.



### Mihaela Luizescu als neue Mitarbeiterin begrüßt

Das ist eine saubere Sache: Ab sofort ist Mihaela Luizescu als neue Reinigungskraft für die Gemeinde tätig. Ihr Einsatzgebiet ist umfangreich: Rathaus, VHS, Schwimmbad Bad Feilnbach, Bauhof, Wertstoffhof und Kläranlage. Bürgermeister Anton Wallner begrüßte Mihaela Luizescu vor dem Rathaus.

### Hochzeiten in der Verwaltung

Und wieder sind zwei Mitarbeiterinnen der Verwaltung im Hafen der Ehe gelandet. Martina Plank von der Kur- und Gästeinformation hat geheiratet und heißt nun mit Nachnamen Seemüller. Ebenfalls „ja“ sagte Julia Stahl. Sie heißt jetzt mit Nachnamen Astner. Natürlich ließen es sich Bürgermeister Anton Wallner und die Rathausmitarbeiter nicht nehmen und gratulierten ihren beiden Mitarbeiterinnen herzlich zum neuen Lebensabschnitt.

### Abschiede und neue Mitarbeiter in der Gemeinde:

Seit diesem Sommer hat sich in Sachen Personal einiges getan in Bad Feilnbach. Wie bereits berichtet hat uns unser Kämmerer **Konrad Kriechbaumer** Ende September verlassen, ersetzt wird er seitdem von **Thomas Weimann**. Ihn erreichen Sie donnerstags und freitags im Rathaus. Auch unser langjähriger Mitarbeiter **Franz Xaver Kirner** hat sich verabschiedet. Er genießt seit 1. August seinen Ruhestand. Neu dabei sind: im Standesamt **Katharina Mooser** und in der Friedhofsverwaltung **Sophia Gasteiger**. Der Kindergarten Purzlbaam in Au begrüßt Praktikantin **Alexandra Probst** und Kinderpflegerin **Barbara Staber** neu in seinen Reihen. Neuzugänge auch im Apfelbäumchen in Dettendorf: Dort sind jetzt Kinderpfleger Nils Smodlibowski und Praktikantin Alexandra Klein am Start. Einen kleinen Bericht dazu gibt es auf unseren Kindergartenseiten weiter hinten.

Und im Kinderhaus Vogelneest in Derndorf ist seit dem 1. September gleich ein ganzes Quintett neu am Start. Die Kinderpflegerinnen **Melanie Heyne** und **Michaela Ruge**, sowie Erzieherin **Stephanie Renelt** sind für die Kita zuständig, während sich Erzieherin **Kathrin Köstner** und Kinderpflegerin **Sarah Bernrieder** um das Wohl der Knirpse in der Kinderkrippe kümmern. Eine ausführlichere Vorstellung erfolgt dann in der kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung.

### Umzug ins VHS-Gebäude

Das Rathaus platzt aus allen Nähten, angemessene Büroräume sind da momentan Mangelware. Deshalb gibt es intern einige Verschiebungen und so ziehen **Barbara Buchner** und **Rosi Zott-Klümper**, die beiden Mitarbeiterinnen für die Kindergärten und Schulen, ins VHS-Gebäude (Bahnhofstraße 9) um. Ihr neues Büro befindet sich dort direkt links neben dem Eingang. Die Telefonnummern bleiben selbstverständlich gleich.

## Bad Feilnbach aktuell

### Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Moschusbockkäfers

Der Asiatische Moschusbockkäfer ist ein in Asien beheimatetes Insekt und vermutlich über Verpackungsholz oder auch Pflanzen zu uns gelangt. Seit einigen Jahren versucht er in der Region Rosenheim Fuß zu fassen.

Die Landesanstalt für Landwirtschaft wurde nach Funden des Käfers im Jahr 2016 in Rosenheim und Kolbermoor als zuständige Pflanzenschutzbehörde aktiv. Gemäß den Vorgaben des Bundes

und der EU wurde eine Allgemeinverfügung erlassen, in der Maßnahmen zur Bekämpfung des gefährlichen Schädling festgelegt sind. Diese rechtliche Vorgabe beinhaltet auch die Ausweisung einer Quarantänezone. Auch Teile der Gemeinde Bad Feilnbach liegen in dieser Quarantänezone und sind damit von den Bekämpfungsmaßnahmen betroffen. Deshalb soll an dieser Stelle nochmals an die Maßnahmen erinnert werden, welche innerhalb der Zone ergriffen werden müssen. Mit diesen Maßnahmen können Sie als Bürger entscheidend dazu beitragen, eine weitere Ausbreitung des Käfers zu verhindern. Gartenbesitzer müssen regelmäßig alle 2 Monate Ihre Steinobstgehölze (Gehölze der Gattung Prunus: Zum Beispiel Kirsche, Zwetschge, Pflaume, Aprikose, Pfirsich, Mirabelle u. a. sowie alle Zierformen) auf Befallsmerkmale und geschlüpfte Käfer kontrollieren. Befallssymptome sind insbesondere Bohrspäne der Larven in Astgabeln oder am Stammfuss und 1 cm bis 2 cm große Ausbohrlöcher.

Der Käfer kann mit Schnittgut von befallenen Gehölzen verbreitet werden. Deshalb wurden auf der Grenze der Quarantänezone Schilder errichtet, die in erster Linie daran erinnern sollen, kein Schnittgut aus der Zone zu transportieren, um eine weitere Verbreitung des Käfers zu verhindern. In der Quarantänezone ist es wichtig, Schnittgut korrekt über die Sammelstellen zu entsorgen und auch damit eine weitere Verbreitung des Käfers zu verhindern. Insgesamt wurden in der Quarantänezone vier Sammelstellen errichtet, in denen Privatleute und Gewerbetreibende Schnittgut von Steinobstgehölzen kostenlos abgeben können. Das dort abgegebene Schnittgut wird gehäckselt und verbrannt, um evtl. im Holz vorhandene Larvenstadien abzutöten. Bitte bringen Sie als Bürger der Gemeinde Bad Feilnbach das Schnittgut zur Sammelstelle in Kolbermoor: Wertstoffhof Kolbermoor, Geigelsteinstraße 8.

Wenn Sie Befallssymptome an Ihren Gehölzen entdeckt oder einen Käfer gefunden haben, treten Sie bitte mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Kontakt. Die Käfer sind bis zu 4 cm groß, haben einen schwarzen, lackartig glänzenden Körper mit glatten Flügeldecken und einen auffallend roten, bedornten Halsschild. Bis in den Herbst hinein können insbesondere bei warmer Witterung noch Käfer gefunden werden. Die Käfer sind träge, wärmeliebend und leicht zu fangen (zum Beispiel in einem Marmeladenglas mit Löchern im Deckel).

**Sie erreichen die zuständigen Mitarbeiter der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) unter:** Telefon: 0174/7981593 oder Email: [aromia@LfL.bayern.de](mailto:aromia@LfL.bayern.de)  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.LfL.bayern.de/aromia](http://www.LfL.bayern.de/aromia)

## Kur- und Tourismusleiterin Ute Preibisch geht in Altersteilzeit



*CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger (l.) verabschiedet die langjährige Kollegin Ute Preibisch bei der letzten Marketingausschusssitzung von Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) in diesem Jahr.*

Im Rahmen der Marketingausschuss-Sitzung von Chiemsee-Alpenland Tourismus in Bad Feilnbach verabschiedete die gesamte heimische Tourismusfamilie eine geschätzte und hochkompetente Kollegin: Bad Feilnbachs Kur- und Tourismusleiterin Ute Preibisch wird Anfang nächsten Jahres in Altersteilzeit gehen. Mit Blumen und einem besonderen „Servus“ bedankte sich Geschäftsführerin Christina Pfaffinger im Namen der gesamten touristischen Familie bei der langjährigen Kollegin Ute Preibisch, Leiterin der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach: „Wir möchten dir ganz herzlich für die vertrauensvolle, produktive und freundschaftliche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre danken. Mit deiner zuverlässigen, liebenswerten Art und deinen tollen Ideen wirst du uns sehr fehlen.“

**Übrigens:** Noch arbeitet Ute Preibisch bei uns auf der Gemeinde. Deshalb werden wir hier erst in der kommenden Ausgabe in größerem Umfang über ihren Abschied und die Stabübergabe in der Kur- und Gästeinformation berichten.

## Über 600 neue Obstbäume als wertvolle Investition für die Zukunft

Die leuchtend blühenden Streuobstwiesen im Frühjahr und das heranreifende unbehandelte und kerngesunde Obst im Herbst sind prägende Schätze von Natur und Landschaft in der Gemeinde Bad Feilnbach. Um deren Erhalt bemühen sich generationsübergreifend zum einen fleißige und traditionsbewusste Obstbauern. Aber auch viele

Privathaushalte, haben den wertsteigernden Effekt durch einen Obstbaum auch als Beitrag zur Biodiversität im eigenen Hausgarten erkannt.

Diese Feststellung machten Sepp Millauer als Vorsitzender vom Obst- und Gartenverein Au-Dettendorf und sein Baumwart Hans Kuchler zum Start der herbstlichen Abgabe von etwa 260 bestellten Obstbaumgehölzen am Anwesen der Familie Kuchler, Gottschallinger Str. 4.



*Neue Obstbaumpflanzen als Investition für die Zukunft halten zur Abgabe bereit (v.l.): Sepp Millauer und Baumwart Hans Kuchler vom OGV Au-Dettendorf, Bürgermeister Anton Wallner, sowie Michael Litzlfelder jun. und Agnes Riedl vom OGV Feilnbach-Wiechs-Litzldorf. Foto: Strim*

In die Runde gesellten sich die stellvertretende Vorsitzende vom Obst- und Gartenbauverein Feilnbach-Wiechs-Litzldorf, Agnes Riedl, sowie Obstbaumwart Michael Litzlfelder jun., die im Frühjahr etwa 350 bestellte, junge Obstbaumpflanzungen an die Mitglieder weitergaben. Wichtigster Partner zum Aufruf an der Obstbaumabholung war allerdings Bürgermeister Anton Wallner im Namen der Gemeinde Bad Feilnbach. Die Kommune übernimmt in diesem Jahr zu einhundert Prozent die Neubeschaffung von Obstbaumpflanzen. Gefördert werden dabei ausschließlich Halb- und Hochstammsorten; jedoch keine sogenannten Spalierobstgehölze.

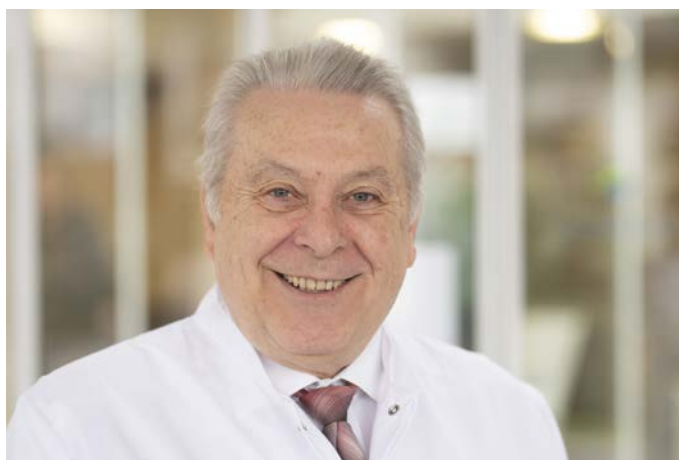
Bäume miteinander und erst recht mit Kindern pflanzen sei nach Ansicht von Bürgermeister Wallner eine wertvolle Investition in die Zukunft. Entsprechend lohne sich die Unterstützung eines Obstbaumes, um die 25 Euro liegend, für Interessenten die Landschaft und Gärten bereichern und gesunde Nahrungsmittel aus eigener Erzeugung ihren Familien oder vielen anderen Konsumenten anbieten können. Die Idee für eine volle Förderung von Obstbaumneubeschaffungen, an denen

sich Landwirte, Mitglieder der beiden Obst- und Gartenbauvereine sowie nichtorganisierte Gartenfreunde beteiligen konnten, stammt von Christian Eder ehemaliger Vorsitzender und jetziger Ehrenvorstand vom OGV Feilnbach-Wiechs-Litzldorf.

Nach Angaben der führenden Vertreter und Baumwarte der beide Obst- und Gartenbauvereine standen Apfelbäume, darunter viele alte Sorten, wie Kox-Orange, Boskop oder Jona-Gold, mit einem Anteil von über 60 Prozent hoch im Kurs. Die weiteren Ränge belegten die Fruchtorten „Feilnbegga Hauszwetschge“, Kirsche und Birnen. Wie Wallner meinte, bilde die Menge an bestellten und geförderten Obstbaumpflanzungen etwa zwei Prozent des Gesamtbestandes an Obstbäumen bezogen auf das ganze Gemeindegebiet. Wie Baumwart Hans Kuchler abschließend betonte, bedeute jeder Baum im kleinsten Garten reichlich viel Leben, das sich durch Blüten, Summen von Bienen und guten Früchten in jedem Jahr aufs Neue auch in den kommenden Generationen fortsetze.

Jeder gepflanzte Baum sei von großem Wert für Natur und Landschaft, begünstige den Klimaschutz und die Direktvermarktung in der Region, so die Vorsitzende mit einer generationsübergreifenden Vorausschau. Denn ein Obstgarten mit herrlichen und gesunden Früchten sei wertvoll für Kinder und Kindeskindern, so wie Menschen, die sich an heimischen Produkten erfreuen, so Gerti Seebacher abschließend. **Text: Peter Strim**

### Ein Urgestein geht in den Ruhestand



335 Jahre und 10 Monate war er in den Bad Feilnbacher Kliniken Reithofpark und Blumenhof als Arzt tätig – jetzt geht er (fast) in den Ruhestand. Die Rede ist von Dr. Gottfried Herold, dem Ärztlichen Direktor im Medical Park Bad Feilnbach

Blumenhof und Chefarzt des Zentrums für Ganzheitliche Rehabilitation. Der Facharzt für Allgemeinmedizin hat am 1.1.1985 als Assistenzarzt im Reithofpark seine Tätigkeit aufgenommen, die er nun am 31.10.2020 beendet hat.

Klinikgeschäftsführer Stephan Merz würdigte Dr. Herold als unglaublich vielseitigen, am Menschen interessierten, stets verlässlichen Mediziner, der bei seinen Patienten fachlich sehr geschätzt und menschlich beliebt war. Tatsächlich verfügt Dr. Herold über sieben medizinische Zusatzqualifikationen – von der Manuellen Medizin über die Balneologie bis hin zur ganzheitlichen Schmerztherapie. Aber seine Interessen gehen auch weit über das medizinische Fach hinaus. So ist er ein echter Experte für das Feilnbacher Moor. „Kollegen und auch ich schätzen an ihm, dass er immer eingesprungen ist, wenn Not am Mann war und er immer eingehalten hat, was er zugesagt hat“, sagte Stephan Merz bei der Verabschiedung. „Besonders produktiv in Bezug auf die vielen lästigen Verwaltungsaufgaben, die die heutige moderne Medizin begleiten, wurde er immer nachts.“ Manchmal hätte man fast das Gefühl gehabt, dass Dr. Herold gar nicht schlafe.

Auch wenn er jeden Patienten als besonders wichtig betrachtete, besonders verbunden war Dr. Herold „seinen Bundeswehrlern“. Die Soldaten, die nach Auslandseinsätzen in der Klinik regenerierten, hatte er besonders ins Herz geschlossen. Natürlich erwarten alle Kolleginnen und Kollegen, dass ihr – ehemaliger – Chefarzt nun im Ruhestand ausgiebig seiner handwerklichen Passion frönt. Denn mit Bewunderung hat man schon in den vergangenen Jahren die zahlreichen handwerklichen Projekte des Mediziners betrachtet. Aber ein wenig bleibt er auch der Klinik erhalten, denn er wird noch einzelne Dienste in der Klinik übernehmen. Darüber, so Merz, sei man sehr dankbar, denn um das Multitalent Dr. Herold zu ersetzen, bräuchte es eigentlich gleich mehrere Personen. Und so war der Abschied glücklicherweise nur ein Teilabschied.

### Dettendorfer Dorferneuerung auf der Zielgeraden



Die Wegeführung um das Gemeinschaftshaus nimmt bereits Formen an

Es geht voran in Dettendorf! Die beiden letzten größeren Maßnahmen im Zuge des Dorferneuerungsverfahrens – die Außenanlagen um das Gemeinschaftshaus samt Spielplatz und der Ausbau von Teilen des Römerings – befinden sich mitten im Bau und sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Dann können nur noch kleinere und im Wesentlichen private Vorhaben über die Dorferneuerung gefördert werden. Bevor das Verfahren formell abgeschlossen wird, werden die im Zuge der Dorferneuerung vorgenommenen Grundstücks- und Grenzänderungen im Grundbuch und im Kataster vollzogen. Die innerörtliche Bodenordnung hat den Grunderwerb für die Dorferneuerung erst ermöglicht. Da in diesen Fällen kein notarieller Vertrag notwendig ist, sparen sich die betroffenen Grundstückseigentümer und die Gemeinde die Kosten dafür.



**Bad Feilnbacher**  
**Wochen-**  
**Markt**  
**jeden Samstag**  
**von 8 bis 13 Uhr**  
**auf dem Rathausplatz**

... so nah, so frisch,  
 so herzlich!

**P**  
 vorhanden!



Mit den Außenanlagen des Gemeinschaftshauses wird das zentrale Vorhaben im gesellschaftlichen Bereich abgerundet. Das Haus erhält eine Zufahrt sowie Parkplätze und eine gepflasterte Terrasse, dazu Grünanlagen und einen Spielplatz. Neben dem bestehenden Wohnhaus wird in Eigenleistung, aber mit Förderung durch die Dorferneuerung, noch ein Lagerschuppen durch die nutzenden Vereine erstellt. In diesem Zusammenhang wird auch ein Teilstück des Kaltenweges saniert. Das kombinierte Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus wurde – wie berichtet – im vergangenen Jahr bezogen und ist neben dem Gasthaus Weingast in Kematen der Mittelpunkt für die Vereine in der Altgemeinde Dettendorf. Neben zeitgemäßen Räumen für die örtliche Feuerwehr sind in dem Haus ein Saal für örtliche Veranstaltungen sowie Plattler- und Theaterproben des Trachtenvereins, ein eigener Musikprobenraum insbesondere für die Dettendorfer Trachtenkapelle, ein temperierter Lagerraum für den Trachtenverein und die Theatergruppe sowie ein Stüberl mit Teeküche für Vereinssitzungen und Stammtische untergebracht. Coronabedingt ist die Nutzung derzeit aber sehr eingeschränkt.



*Gleich mehrere Bagger sind bei den Tiefbauarbeiten am Römerring im Einsatz*

Mit dem Ausbau zweier Teilstrecken des Römerrings werden nicht nur die dortigen erheblichen Straßenschäden behoben, sondern auch eine qualitative Verbesserung angestrebt. In Kombination mit dem Straßenbau werden zudem von der Wasserbezugs-gemeinschaft Dettendorf neue Wasserleitungen verlegt und von der Gemeinde die bestehenden Abwasserleitungen saniert und zum Teil neu gebaut. Den Wünschen der Anlieger entsprechend hat die Gemeinde als dafür zuständiges Organ im westlichen Bereich auf eine Straßenbeleuchtung verzichtet; im Südosten wird hingegen eine Leuchte neu errichtet. Im Bereich der Irschenberger Straße wird eine noch

bestehende Peitschenleuchte ausgetauscht und eine zusätzliche Leuchte in der Nähe der Kirche aufgestellt.

Die Kosten der genannten Vorhaben werden überwiegend über die Dorferneuerung finanziert: Zu den Außenanlagen mit Schätzkosten von knapp 400.000 Euro steuert das Amt für Ländliche Entwicklung 61 Prozent (= rund 244.000 Euro) bei. Die mit 79.000 Euro veranschlagten Spielgeräte werden vom Amt mit 59 Prozent (= knapp 47.000 Euro) gefördert. Bei der Sanierung des Kaltenweges beteiligt sich das Amt mit ebenfalls 59 Prozent (= 25.000 Euro) an den mit 42.000 Euro geschätzten Kosten und für den Ausbau des Römerrings trägt die Dorferneuerung 61 Prozent der geschätzten Bausumme von circa 300.000 Euro (= 183.000 Euro). **Text & Fotos: Mayr**

## Digitale Planunterlagen nun auch auf der Internetseite des Landes



Seit der Gesetzesnovelle des Baugesetzbuches im Jahr 2017 sind Planunterlagen der Bauleitplanung (z.B. Bebauungspläne) während des Aufstellungsverfahrens sowie nach Inkrafttreten online bereitzustellen.

**Die Gemeinde bietet diesen Service bereits seit vielen Jahren auf der eigenen Internetseite [www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de)!**

Das Land Bayern hat nunmehr ein zentrales Landesportal für alle Kommunen eingerichtet. Unter dem Link [www.bauleitplanung.bayern.de](http://www.bauleitplanung.bayern.de) ist das Portal zu erreichen.

## Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 17.09.



### Aufstellung eines Bebauungsplans „Hocheckstraße“

Schon am 26.03.2017 wurde die Baurechtschaffung für weichende Hoferben auf den Grundstücken zwischen der Hocheckstraße und dem Bichlweg in Bad Feilnbach beantragt.

Die gesamte Fläche ist im Flächennutzungsplan „Bad Feilnbach“ als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung am 02.11.2017 grundsätzlich für eine Entwicklung dieser Flächen ausgesprochen und die Verwaltung beauftragt, sowohl mit den Antragstellern als auch mit den benachbarten Grundeigentümern eine Lösung zu finden. Das ist geschehen.

### Die sieht unter anderem Folgendes vor:

- Die innere Erschließung soll durch Privatstraßen sichergestellt werden.
- Im Falle einer zukünftigen weiteren baulichen Entwicklung Richtung Westen sind die Möglichkeiten für eine Verlängerung der südlichen Privatstraße bereits berücksichtigt.
- Ebenso berücksichtigt werden Flächen für einen straßenbegleitenden Gehweg entlang Bichlweg und Hocheckstraße, der im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme umgesetzt werden kann.
- Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung sind Ausgleichsmaßnahmen zu treffen.

Der Bebauungsplan kann allerdings nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden, da die entsprechenden Grundstücke als landwirtschaftliche Flächen dargestellt sind. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird daher im Parallelverfahren durchgeführt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für den Bereich zwischen Hocheckstraße und Bichlweg die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplan Nr. 86 „Hocheckstraße“.

Für die städtebaulichen Leistungen soll die Planungsgruppe Strasser GmbH beauftragt werden. Die Begünstigten haben die Kosten der Bauleitplanung anteilig zu tragen.

### **Standortfindung einer Kindertagesstätte**

In der Sitzung vom 09.07.2020 beschloss der Gemeinderat, den Standort am Tannenhofgrundstück weiter zu verfolgen und beauftragte Bürgermeister Anton Wallner damit, weitere Verhandlungen mit der Firma Quest zu führen. Diese Verhandlungen wurden geführt. Außerdem fand am Montag, 14.09., eine Besichtigung der derzeit bekannten Alternativen (Grundstück am Naturpark, Gelände Minigolfplatz) statt. Der Gemeinderat soll nun endgültig eine Entscheidung über die Festlegung eines neuen KiTa-Standort treffen.

### **Waldkindergarten:**

Ein Waldkindergarten kann als eigenständige Einrichtung betrieben oder als „Wald-Gruppe“ an eine bestehende Einrichtung angegliedert werden.

Zur weiteren Planung sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

### **Baurechtliche Zulässigkeit**

Zur Errichtung eines Waldkindergartens/-gruppe ist ein Grundstück mit entsprechendem Baumbestand erforderlich. Ausgestattet wird dieser mit Bauwagen/Blockhütte o.ä. inkl. Toilettenlösung. Die Kosten für einen entsprechend ausgestatteten Bauwagen (inkl. Toilette) belaufen sich – je nach Größe und Ausstattung – auf ca. 45.000 bis 50.000 Euro. Bei Witterungsbedingungen, die einen Aufenthalt in der freien Natur für die Kinder unmöglich machen, muss ein entsprechender Schutzraum (z.B. Turnhalle, Gemeindesaal, ...) vorhanden sein. Die Nutzung des Bauwagens als Schutzraum wäre möglich, wenn ein vereinfachter Brandschutznachweis und eine geprüfte Statik vorliegen.

### **Spezielle Anforderungen**

Es besteht eine spezielle Aufsichtspflicht, d.h. unter anderem, dass ein verlässlicher Empfang für Mobiltelefone sicher zu stellen ist.

Um die Aufsichtspflicht im Wald für maximal 25 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sicherstellen zu können, sind zudem zwei pädagogische Mitarbeiter nicht ausreichend. Empfohlen werden spezielle Weiterbildungen des Personals, z. B. in Wald-, Natur- und Erlebnispädagogik.

### **Einbeziehung relevanter Behörden und Personen**

- Waldbesitzer
- Jagdpächter (Gefahren, die vom Jagdbetrieb ausgehen, minimieren)
- Bauabteilung LRA Rosenheim
- Kreisjugendamt (erforderliche Betriebserlaubnis)
- Staatl. Gesundheitsamt (Bei der Erstellung des Hygieneplans sind die Besonderheiten eines Waldkindergartens zu beachten.)
- Träger der gesetzlichen Unfallversicherung

### **5 Jahres Planung der Gemeinde:**

#### **Kindergarten:**

Jahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024
vorhandene Plätze	250	250	250
vsl. Bedarf	261	273	275*
+ Neue Wald-kindergruppe	25	25	25
Platzüberschuss	+14	+2	0
* geschätzt Anhand Vorjahr			

☞ 1 Waldkindergruppe würde Bedarf bis 2023/2024 abdecken

☞ Freie Plätze können mit unter 3-Jährigen aufgefüllt werden

à Entlastung für die Krippensituation

#### **Krippe:**

Jahr	2021/2022	2022/2023	2023/2024
vorhandene Plätze	36	36	36
vsl. Bedarf	52**	55***	60***
+ 2 Gruppen Tannenhof			24
fehlende Plätze	16	19	0
** Schätzung bei 30% Anmeldungen			
*** Schätzung, Bedarf steigend			

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die notwendige Kita im Tannenhof zu errichten. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kaufvertrag vorzubereiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Waldkindergruppe bzw. Naturkindergruppe mit Angliederung an den gemeindlichen Kindergarten Au zu erstellen. Eine endgültige Entscheidung soll nach Vorlage des Konzeptes verfolgen.
3. Die Fünfjahresplanung zeigt auf, dass der Bedarf 2023 im Wesentlichen gedeckt ist. Der GR nimmt davon Kenntnis.

**Andreas Henfling neuer Beauftragter Brenner Nordzulauf**

Mit Schreiben vom 27.08. 2020 tritt Dr. Hans-Jürgen Eisele von seiner Position als Beauftragter Brenner Nordzulauf zurück.

Es soll ein neuer Beauftragter benannt werden. Bürgermeister Anton Wallner schlägt den dritten Bürgermeister Andreas Henfling für diese Position vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, Andreas Henfling als neuen Vertreter der Wirtschaft Brenner Nordzulauf zu benennen. Als Vertreter der Bürgerinitiativen/Vereinigungen rückt als neuer Stellvertreter von Sebastian Obermaier nunmehr Thomas Forster nach.

**Zuschussantrag zum Filmprojekt Pepp Fuß**

Mit Schreiben vom 02.09.2020 bittet die Kellner & Graf Media GbR um einen Zuschuss zum Filmprojekt „Pepp Fuß – eine Geschichte über die Kunst, den Abschied und den Tod.“

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, sich dieses Jahr mit einem Zuschuss in Höhe von 2000 Euro zu beteiligen. Dabei sind die Nutzungsrechte des Films für die Gemeinde zu sichern.

**Aus der Sitzung vom 07.10.****Nahwärmeversorgung Bad Feilnbach**

Nachdem die Mitglieder des Gemeinderats vor einigen Monaten den Klosteranger in Weyarn mit dem

dortigen Nahwärmenetz besichtigt haben, will sich die Gemeinde Bad Feilnbach in punkto Nahwärme an diesem Vorbild orientieren. Weyarns Bürgermeister Leonhard Wöhr erläutert in der Sitzung noch einmal den Werdegang sowie die durchwegs positiven Erfahrungen mit dem Projekt.

Nach Beantwortung diverser Fragen lässt Bürgermeister Wallner das Gremium darüber abstimmen, ob der Betrieb des Nahwärmenetzes in Bad Feilnbach als Aufgabe der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden soll, oder eine Betreibergesellschaft hierfür verantwortlich zeichnen soll.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Betrieb des Nahwärmenetzes aus der Gemeindeverwaltung auszulagern und hierzu eine Gesellschaft zu gründen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bekennt sich ausdrücklich zur CO2neutralen Wärmeversorgung und dem Ziel einer Abkehr von fossilen Brennstoffen.

**Aus der Sitzung vom 14.10.****Interimslösung Krippenbetreuung bis 2023**

Mit Antrag vom 12.09.2020 stellte die Fraktion der Grünen unter anderem einen Antrag für eine Zwischenlösung für die benötigten Kinderkrippenplätze von 2021 bis 2023 durch Mietcontainer.

Da ein höherer Platzbedarf als im Antrag geschildert benötigt wird, wurde von der Verwaltung ein aktuelles Angebot für eine Containerlösung eingeholt.

**Berechnung Kosten Mietcontainer 2 Jahre:**

Monatliche Miete: 24 Monate x 2.990€ =	71.760€
An- und Abtransport	21.960€
Montage, Demontage	7.225€
Endreinigung	1.275€

**Gesamt: 102.220€**

Nach erster Vorprüfung kommen noch weitere Kostenpunkte dazu, die von der Verwaltung je nach Standort auf rund 100.000 Euro geschätzt werden. Insgesamt belaufen sich damit die Kosten auf rund ca. 200.000 Euro für 2 Jahre Containerlösung. Je nach Standort können die Kosten sehr stark variieren.

Zudem wird auf die Erläuterung von Kitaleitung Sissy Bernöcker in der GRS vom 17.09. mit negativen Erfahrungen in Containereinrichtungen hingewiesen.

**Beschluss 1:**

Es soll eine Interimslösung für die Krippenbetreuung für die Jahre 2021, 2022, 2023 gefunden werden.

**Beschluss 2:**

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung geeignete, bestehende Miet- oder Pachträume im Gemeindegebiet zu suchen. (z.B. St. Martinsheim in Au)

**Beschluss 3:**

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung die Interimslösung mit Mietcontainern durchzuführen. Dieser Beschluss wurde abgelehnt!

### Erwerb von Wohnungen durch die Gemeinde im Rahmen des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms des Freistaates Bayern

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung 2019 wurden verschiedene Nutzungen für das Tannenhofgrundstück intensiv diskutiert. Darunter auch bezahlbarer Wohnraum bzw. Wohnraum für die örtliche Bevölkerung. Der Freistaat Bayern hat nun ein attraktives Finanzierungsinstrument für Gemeinde aufgelegt. Im Haus A des Tannenhofgeländes wurden der Gemeinde entsprechende Wohnungen angeboten.

- 1 x 2-Zi-Whg., 56 m<sup>2</sup>
- 1 x 2-Zi-Whg., 49,5 m<sup>2</sup>
- 1 x 3-Zi-Whg., 72 m<sup>2</sup>
- 1 x 3-Zi-Whg., 92,8 m<sup>2</sup>

**Gesamt: 270,3 m<sup>2</sup> Wohnfläche**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einen Erwerb von 4 Wohnungen vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen des Wohnbauförderungsprogramms zum Weitervermieten.

### Erwerb von Gemeinschaftsräumen auf dem Tannenhofgrundstück

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung 2019 wurden verschiedene Nutzungen für das Tannenhofgrundstück intensiv diskutiert. Darunter auch ein nichtkommerzieller Treffpunkt für die Allgemeinheit. Doch schon in der Sitzung am 05.03.2020 hat sich der Gemeinderat ohne Abstimmung skeptisch zu dem Angebot gezeigt. Es stellt sich die Frage, ob dies eine gemeindliche Aufgabe ist oder ob dies jemand anderes besser

kann (Verein, Nachbarschaftshilfe, Hausverwaltung, ...)? Die Suche nach einem anderen Träger ist bisher nicht gelungen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat lehnt den Erwerb des „Feilnbacher Wohnzimmers“ auf dem Tannenhofgrundstück, Haus B. ab.

### Aus der Sitzung vom 29.10.

#### Zuschussantrag Innenrenovierung Pfarrkirche Herz Jesu

Mit Schreiben vom 7.10.2020 bittet Pfarrer Ernst Kögler die Gemeinde Bad Feilnbach um einen Zuschuss für die Innenrenovierung der Pfarrkirche. Im Jahr 2021 sollen die Arbeiten beginnen. Die energetische Optimierung steht hierbei im Vordergrund. Die Gesamtkosten, die die Pfarrei selbst tragen muss, liegen nach einer ersten Schätzung bei rund 400.000 Euro.

Im Jahr 2015 wurde für die Renovierung der Pfarrkirche Au ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro als Festbetrag geleistet. Die Gesamtkosten der Maßnahme lagen damals bei 5,3 Mio. Euro.

In der Vergangenheit hat die Gemeinde Sanierungsmaßnahmen an Kirchen – als freiwillige Leistung und im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel – mit 2 bis 5 Prozent der ursprünglichen Schätzkosten gefördert.

**Beschluss:**

Der GR bewilligt für die geplante energetische Optimierung der Pfarrkirche Herz-Jesu eine freiwillige Zuwendung in Höhe von 20.000 Euro als Festbetrag.

#### Erlass einer Satzung über den Wochenmarkt der Gemeinde Bad Feilnbach

Der monatliche Regionalmarkt auf dem Rathausplatz hat bereits viel Zuspruch bekommen. Die erfahrenen Verkäufer empfehlen eine wöchentliche Durchführung des Marktes. Ebenso ergab das Ergebnis einer Umfrage, dass die Mehrheit der Bürger einen wöchentlichen stattfindenden Markt befürwortet. Ab November 2020 soll deshalb der Regionalmarkt jeden Samstagvormittag von 8:00 bis 13:00 Uhr stattfinden.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Bad Feilnbach beschließt den Erlass der Satzung über den Wochenmarkt der Gemeinde Bad Feilnbach.

### Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“

Die Gemeinde Bad Feilnbach sieht die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“ vor.

Um die Gemeinderäte ausführlich darüber zu informieren, wurde Klimaschutzmanager Martin Korndörfer von der Stadt Kolbermoor eingeladen. Er stellte ausführlich das Konzept der Aktion „Stadtradeln“ vor. Diese findet insgesamt 3 Wo-

chen lang im Zeitraum von April bis Oktober statt. Der Termin kann individuell gewählt werden. Einige Kommunen sprechen sich dies bezüglich ab, um beispielsweise eine große gemeinsame Auftaktveranstaltung zu organisieren.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, an der Aktion „Stadtradeln“ teilzunehmen.

## Vornotiert: Die Sitzungstermine der Gemeinde im Jahr 2021

Gemeinderat	Bau- und Umweltausschuss	Wirtschafts-, Kur- und Tourismusausschuss
	Montag, 18.01.	
Donnerstag, 21.01.		
Donnerstag, 04.02.*		
	Montag, 22.02.	
Donnerstag, 25.02.		
		Donnerstag, 04.03.
Donnerstag, 11.03.*		
	Montag, 22.03.	
Donnerstag, 25.03.		
	Montag, 19.04.	
Donnerstag, 22.04.		
	Montag, 17.05.	
Donnerstag, 20.05.		
		Donnerstag, 10.06.
	Montag, 14.06.	
Donnerstag, 17.06.		
	Montag, 05.07.	
Donnerstag, 08.07.*		
Donnerstag, 22.07.		
	Montag, 26.07.	
	Montag, 13.09.	
Donnerstag, 16.09.		
		Donnerstag, 30.09.
	Montag, 11.10.	
Donnerstag, 14.10.		
Donnerstag, 28.10.*		
	Montag, 15.11.	
Donnerstag, 18.11.		
		Donnerstag, 02.12.
Donnerstag, 09.12.		
	Montag, 13.12.	
Donnerstag, 16.12.		

\* zusätzliche Sitzungen - finden nur bei Bedarf statt

**Sonstige Ausschusssitzungen nach Bedarf. Änderungen vorbehalten**

## Geglückter Versuch: Die erste Online-Bürgerversammlung



Die abschließenden Anmerkungen von zwei Usern, die am 4. November unter mehreren hundert Zuschauern bei der ersten Feilnbacher Online-Bürgerversammlung vor dem PC dabei waren, stellen wir hier an den Anfang. „Das war eine sehr gute Idee, bitte zukünftig auch parallel zu den kommenden Versammlungen so beibehalten“, schrieb einer per Mail. „Die digitale Bürgerversammlung war sehr interessant und informativ“, hieß es in einer anderen Anmerkung. „Was mir dabei sehr gut gefällt ist, dass man wichtige Zahlen hinterher noch anschauen kann. Alles war sehr gut verständlich und die Bilder sehr gut zu sehen. Technisch sehr gut.“

Damit kann man nach dem aus der Not heraus geborenen Versuch konstatieren: Die Entscheidung, die Bürgerversammlung nicht abzusagen, sondern live aus dem Rathaus im Internet zu übertragen, war richtig. In Zeiten, in denen viele Präsenzveranstaltungen aufgrund der Corona-Verordnungen ausfallen müssen, entschied sich die Gemeinde dazu, diesen Weg zu beschreiten und den Bürgern wenigstens virtuell Einblicke in das Jahr 2020 aus Sicht der Gemeindeverwaltung zu geben.

Auch Bürgermeister Anton Wallner war am Ende der rund zweistündigen Übertragung von der positiven Resonanz sehr angetan. „Ich bin begeistert, dass das in der Bürgerschaft so gut angenommen worden ist“, sagte er und meinte zu den Zuschauern: „Rund 200 Leute waren dabei, es können immer noch mehr sein und ich gehe davon aus, dass hinter jedem Computer mindestens vier Leute gesessen sind, dann sind das schon 800 und dann haben wir nochmal eine neue Marke gerissen.“

### 109 Menschen im Dienst der Gemeinde

Doch bevor Anton Wallner an diesem speziellen Abend seinen Jahresrückblick und Ausblick präsentierte, hatten andere Mitarbeiter der Verwaltung das Wort. Geschäftsführer Andreas Lukas (Foto re. oben) stellte seinen Vortrag unter das Motto „Von der Wiege zu der Bahre – Formulare, Formulare“ und gab dann einen Einblick in die immer komplexer werdende Welt der Gemeindeverwaltung. Er zeigte das Leistungsportfolio auf und sagte: „Alleine der Geschäftsverteilungsplan umfasst derzeit 32 Seiten.“

## Von der Wiege zur Bahre

### Formulare, Formulare !!!

- Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis (Meldewesen, Standesamt, Wahlen.....)
- Aufgaben im eigenen Wirkungskreis
  - Pflichtaufgaben (Abwasser-, Wasserversorg. Gde.-Straßen, Kinderbetreuung, Schulsachaufwand.....)
  - Freiwillige Aufgaben (Kultur, Sport, Wirtschaftsförderung...)



Die Zunahme an Dienstleistungen und die Vergrößerung des Kundenkreises durch Einwohnerzuwachs führt außerdem zu Personalmehrungen. Momentan arbeiten 109 Menschen im Dienste der Gemeinde, davon 13 im Feuerwehrbereich. Lukas verwies auch darauf, dass der Frauenanteil unter den Beschäftigten in der Gemeinde 64,59 Prozent beträgt und dass 41,66 Prozent aller Angestellten in Vollzeit auf dem Rathaus arbeitet.

Halt macht. Unter dem Schlagwort „Digitales Rathaus“ gibt es immer mehr Service für die Bürgerinnen und Bürger online. Bürgerinformationssystem, Sitzungsniederschriften, Bürgerserviceportal, Bayernportal, Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Aktuelles oder amtliche Bekanntmachungen – nahezu alles ist heute online einsehbar, fast alle Formulare kann man einfach herunterladen. Auch einen wöchentlichen Newsletter gibt es mittlerweile online, sowie Informationen über die Gemeinde in leichter Sprache.

## Personal

<b>Personal gesamt</b>	<b>109</b>
→davon Personal	96
→davon Feuerwehrbereich	13

<b>Personal – Auswertung Geschlecht</b>	<b>96</b>	<b>100,00 %</b>
→davon weiblich	62	64,59 %
→davon männlich	34	35,41 %
<b>Personal – Auswertung Arbeitszeit</b>	<b>96</b>	<b>100,00 %</b>
→davon Teilzeit	56	58,34 %
→davon Vollzeit	40	41,66 %



Ein weiterer Punkt, der dem Geschäftsführer der Gemeinde sehr wichtig ist, ist die zunehmende Digitalisierung, die auch vor Bad Feilnbach nicht

guten Beamten lässt sich immer noch regieren. Bei schlechten Beamten aber helfen uns die besten Gesetze nichts.“

Doch trotz aller Technik und Neuerungen: Am Ende steht immer noch der Mensch. Und so schloss Andreas Lukas seinen Beitrag mit einem Zitat von Otto Fürst von Bismarck. Der sagte einst: „Mit schlechten Gesetzen und

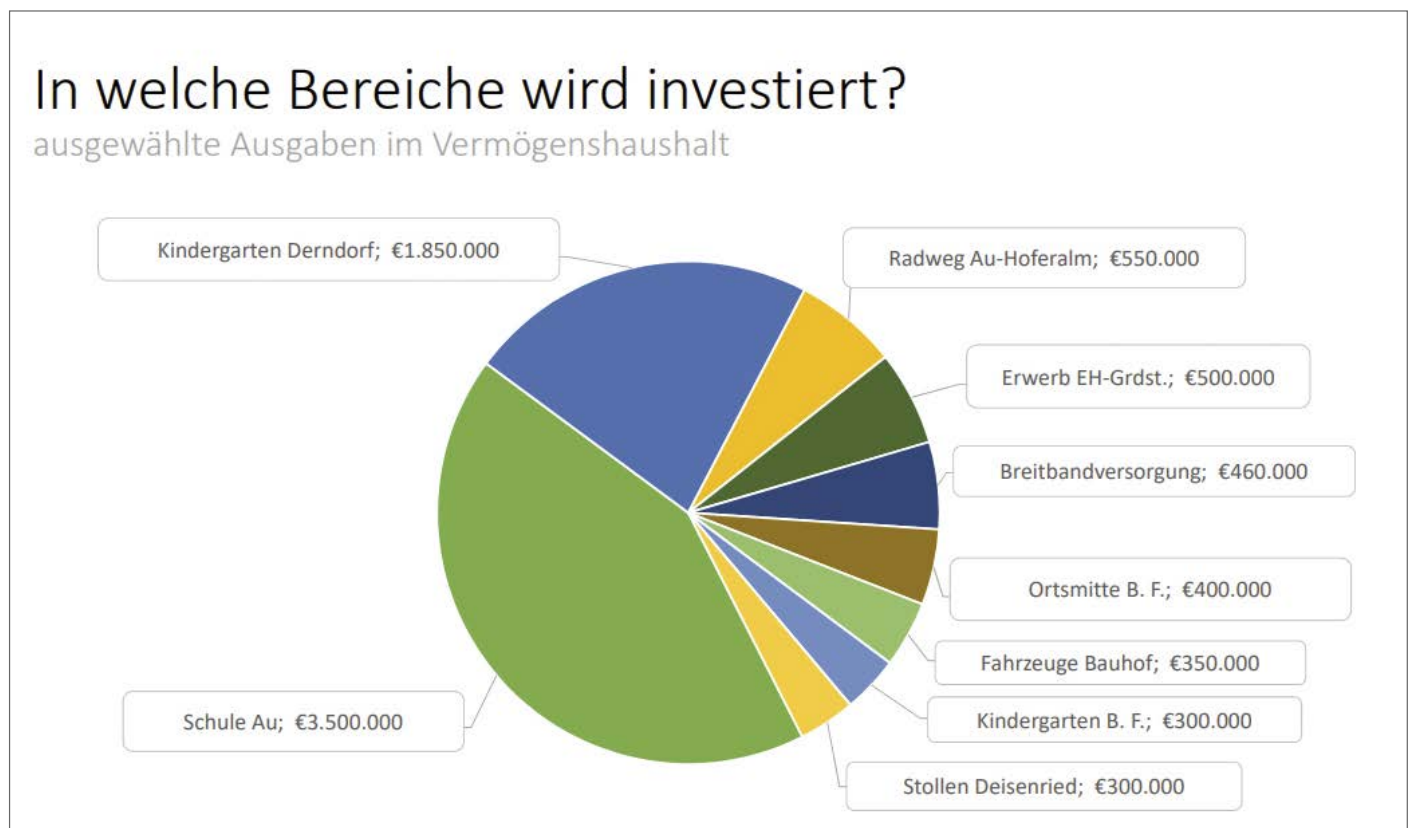


## Übersicht über die Finanzen



Anschließend war Kämmerer Thomas Weimann (Foto o.) an der Reihe. Der Nachfolger von Konrad Kriechbaumer präsentierte die Zahlen des Corona-Jahres und konnte dabei mit 1,5 Millionen Euro eine deutlich geringere Kreditaufnahme vorweisen, als noch im Vorjahr. Dazu hat die

Gemeinde eine freie Finanzspanne von 1,41 Euro. Weimann zeigte auch auf, welche Projekte wieviel Kosten verursachen. „Spitzenreiter“ dabei ist die Sanierung der Schule in Au, gefolgt von den Kosten des Kindergartenneubaus in Derndorf. Anbei die genaue Übersicht:



Tourismus im Corona-Jahr

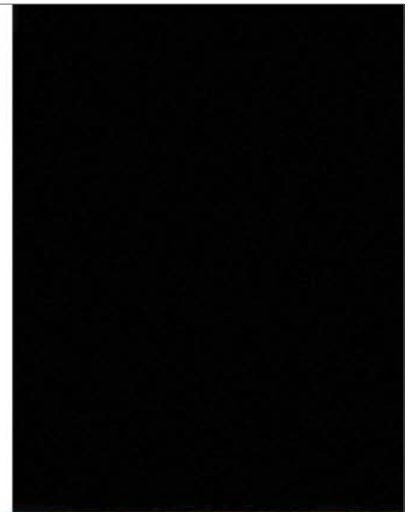
Messen



Freizeitmesse Nürnberg im Februar 2020



Grüne Woche Berlin im Januar 2020



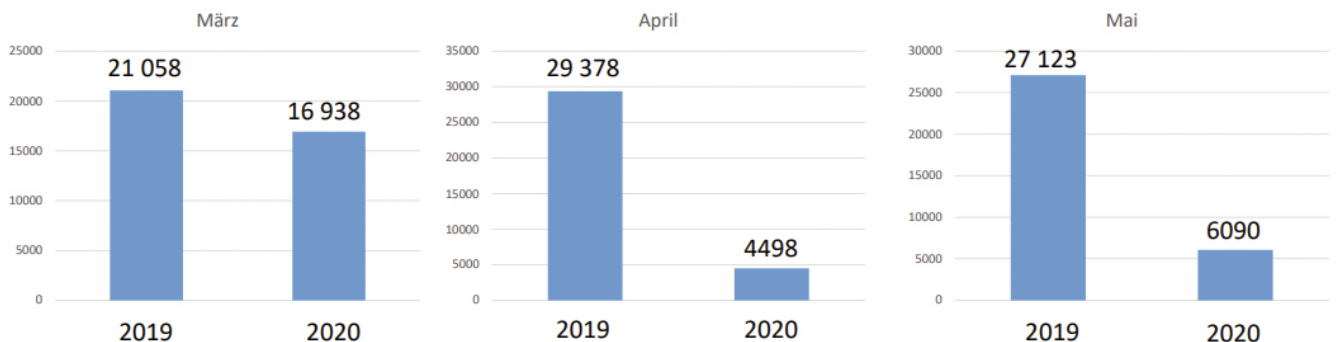
Ute Preibisch (Foto o.), die Leiterin der Kur- und Gästeinformation, musste in ihrer Präsentation auf ein besonders hartes Jahr zurückblicken. Denn ließen die Übernachtungszahlen im Januar und Februar noch auf eine besonders gute touristische Saison hoffen, so ließ die Corona-Krise die ganze Statistik vor allem in den Monaten April

und Mai in den Keller rutschen. Trotzdem hatte sie auch schöne Erinnerungen an dieses ganz besondere Jahr. Die gelungenen Messe-Auftritte auf der Grünen Woche Berlin im Januar und auf der Freizeitmesse Nürnberg im Februar hätten dafür gesorgt, dass Bad Feilnbach bundesweit zur Kenntnis genommen wird, merkte sie an.

Übernachtungsstatistik  
März bis Mai



Während des vollständigen Lockdowns



Als dann im März der bundesweite Lockdown verkündet wurde, zeigte sich für die Tourismus-Leiterin der Zusammenhalt zwischen den Feilnbacher Wirten und den Bürgern ganz besonders. Das „Essen To Go“-Angebot wurde gut angenommen, und vor allem die Gutscheinaktion des Bundes der Selbstständigen kam gut an und wurde von der Gemeinde auch personell sehr unterstützt. „Ebenso war die Zusammenarbeit mit dem Kur- und Tourismusverein sehr gut und zielgerichtet“, sagte Preibisch. „Informationen wurden ausgetauscht und dann direkt an Vermieter bzw. die Gastwirtschaften weitergegeben.“

Als dann wieder Lockerungen kamen, hat sich die Kur- und Gästeinformation einiges einfallen lassen, um die Gäste gebührend in Bad Feilnbach zu begrüßen. „Es war mir ein persönliches Bedürfnis, unsere Gäste „Willkommen“ zu heißen, mit Aufstellern, Plakaten, die bei den Wirten und Vermietern verteilt wurden und einer Postkartenaktion. Die Postkarten wurden bei allen Anfragen beigelegt und mit einem persönlichen Gruß versehen“, berichtete Ute Preibisch. Auch in den sozialen Medien (siehe u.) gab es Willkommens-Aktionen, die vor allem die jüngere Generation ansprachen.

Preibischs Resümee nach der Sommersaison war dann doch ein positives: „Die Zahlen zeigen, dass sich der Tourismus in den Sommermonaten erholt hat.“ Darüber hinaus konnte die Kur- und Gästeinformation wenigstens ein paar Veranstaltungen und Aktionen auf den Weg bringen: Vom Regionalmarkt, der Dult „Koa Glump und Koa Graffe“, dem Kirtamarkt bis zu einem Jazz-Frühschoppen, Filmabend und mehreren Konzerten rührte sich auch in Corona-Zeiten was in der Ortsmitte.

### Abschied in Altersteilzeit

Am Ende ihres Vortrags bedankte sich Ute Preibisch noch einmal bei all den Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde für die Unterstützung in diesem besonderen Jahr, dann gab sie gleichzeitig ihren Abschied bekannt: im kommenden Jahr geht sie in Altersteilzeit, ihre Nachfolgerin Cornelia Weber wird ab dem 1. Januar die Kur- und Gästeinformation leiten.

### Großer Zusammenhalt in der Gemeinde

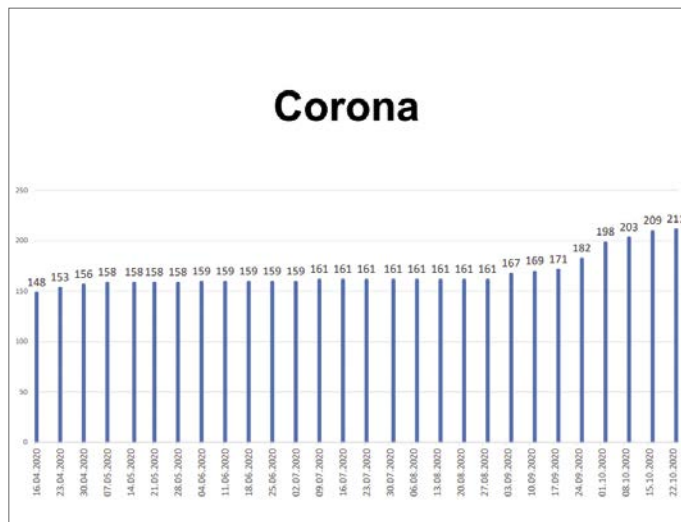
Bürgermeister Anton Wallner (Foto re.) kam zu Beginn seines Rück- und Ausblicks nicht drum herum, die aktuelle Corona-Situation in Bad Feilnbach ausführlich zu erläutern. War die Gemeinde doch im Frühjahr, auch wegen der vielen Pflegeheime, ein Hotspot in der Region. Anfang November gab es 17 Einwohner mit einem positiven PCR-Test, insgesamt zählte man da seit Beginn der Corona-Krise 219 betroffene Personen, und es gab seit März in der Gemeinde 17 Tote in Zusammenhang mit Corona.

Wallner erinnerte auch daran, wie der Ort gerade im Frühjahr zusammen gehalten und geholfen hat. „Als Schutzkleidung bei den Feilnbacher Ärzten knapp wurden, haben wir einen Aufruf in den sozialen Medien und im Internet gestartet, und in kurzer Zeit wurden sie wieder mit Schutzmasken, Handschuhen und Einmalkitteln versorgt“, sagt er. Die Hilfe kam dabei sowohl aus der Gemeinde als auch aus ganz Deutschland.

Der Bürgermeister lobte auch die Aktionen, die innerhalb der Gemeinde stattfanden. So war der Einkaufsservice für Senioren ebenso ein Erfolg wie die Gutscheinaktion des Gewerbeverbandes. Im Juni fand dann das große Corona-Monitoring des Robert-Koch-Instituts statt, an dem über 2000 zufällig ausgewählte Gemeindebürger teilnahmen. Die erfreuliche Nachricht dabei: Alle Getesteten waren negativ!

In seinem Rückblick auf das Frühjahr hielt das





Gemeindeoberhaupt auch die Auswirkungen von Corona auf das öffentliche Leben in Fotos fest: Hier verlassene Autobahnen am Wochenende während des Lockdowns, dort komplett überfüllte Parkplätze im Jenbachtal, nachdem die Maßnahmen wieder gelockert wurden. Trotz all dem damit verbundenen Ärger für die Gemeindegänger zeigte Wallner auch Verständnis: „Wenn die Münchener lange in häuslicher Quarantäne waren, so ist es nachvollziehbar, dass sie hier mit uns die Landschaft und die Natur genießen wollen.“

Ein weiteres großes Thema, das im Frühling die Region beherrschte, waren die Kommunalwahlen. Auch in Bad Feilnbach gab es dadurch einen neuen Gemeinderat. Anton Wallner, der vom bisherigen Gremium Ende April neun Mitglieder verabschiedete, über den neuen Gemeinderat: „Wir haben bisher im Schnitt zwei Sitzungen im Monat gehabt, und ich habe das als sehr konstruktiv und zielgerichtet erlebt.“

## Kinderbetreuung in unserer Gemeinde



Im Tannenhofgelände entstehen ab Herbst 2023 zwei neue Kita-Gruppen



## Den Kindern die Zukunft

Viel Raum nahmen in Wallners Präsentation die Ausrichtung der Kinderbetreuung in der Gemeinde ein. Zu verkünden und zu erwähnen gibt es dabei einiges: So wurde in Derndorf das Kinderhaus „Vogelnest“ erweitert, jeweils eine zusätzliche Kindergarten- und Krippen-Gruppe findet hier Platz. Auch, dass es ab Herbst 2023 zwei weitere Kita-Gruppen im dann brandneuen Tannenhofgelände in der Ortsmitte geben wird, konnte der Bürgermeister vermelden.

Schon zwei Jahre früher ist nach Tuntenhausener und Priener Vorbild ein Naturkindergarten auf Gemeindegebiet geplant: 2021 soll es soweit sein. „Ich bin gemeinsam mit unserem zweiten Bürgermeister Sepp Rauscher mögliche Standort abgefahren“, erzählte Anton Wallner und verriet: „Voraussichtlich wird der Naturkindergarten dann in Au sein.“



Ebenfalls 2021 sollen dann die Sanierungsarbeiten an der Schule Au abgeschlossen sein. Die voraussichtliche Fertigstellung (Fotos o.) des 2. Bauabschnitts (Altbau) ist für Ostern geplant. Die Außenanlagen sind für das Frühjahr 2021 terminiert. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 6,35 Millionen Euro, wobei sowohl die Turnhalle als auch das Schulhaus mit 55 Prozent vom Staat gefördert werden. Doch nicht nur in das Äußere will die Gemeinde investieren. Wallner: „Beide Schulen in der Gemeinde statten wir mit digitalen mobilen Endgeräten wie z.B. E-Screen oder Tablet-Koffer aus.“

Weniger digital, dafür mehr in der freien Natur spielte sich das Ferienprogramm im vergangenen Sommer ab. Der Bürgermeister zeigte sich glücklich, dass wenigstens einige Programmpunkte für die Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde angeboten werden konnten. „Ohne die Hilfe und das Engagement der Vereine und ehrenamtlich Tätigen wäre das nicht möglich gewesen. Dafür vielen Dank“, sagte er.

In Bezug auf die Seniorenarbeit konnte Anton Wallner ebenfalls erfreuliches berichten. Zwar mussten wegen Corona alle Vorträge abgesagt werden, doch die Einkaufshilfe für die Senioren und das Seniorentaxi für Arztfahrten wurden sehr gut angenommen. Außerdem finden nun einmal monatlich Seniorensprechstunden in den Räumen

der VHS statt. Was auch den älteren Mitbürgern zugute kommt, ist das E-Tandem, das seit einigen Monaten in Gemeindebesitz ist. Die großzügige Spende des Gewerbeverbands an die Nachbarschaftshilfe kann von allen Menschen genutzt werden, die selbst nicht mehr radeln können, aber dennoch in Begleitung einer rüstigen Person ein paar Runden in und um Bad Feilnbach drehen wollen. Wallner: „Jetzt brauchen wir eigentlich nur noch Radfahrer und Beifahrer, die mit diesem Gerät fahren. Heuer ist es noch etwas schleppend angelaufen, das war aber auch Corona-bedingt.“

### Ärger mit einigen Radlern – runder Tisch

Großen Zulauf hatten dagegen in diesem Jahr all die Wander- und Radwege in der Gemeinde und in den Bergen. Und gerade das sorgte bei vielen Beteiligten nicht nur für pure Freude. „Hier gab es Egoismen, über die manche Grundstücksbesitzer nur noch den Kopf schütteln können“, erzählte Anton Wallner. Der Bürgermeister berichtete zum Beispiel von einem Almbauern, der seine Kuhweide am Sulzberg eingezäunt hat, und dem Radfahrer den Zaun in diesem Jahr 16 (!) mal aufgezwickt haben. Wallner: „Das sind Radfahrer, die eine Beißzange dabei haben und den Zaun aufzwicken, weil sie glauben, sie müssen da durch fahren.“ Bevor die Lage sich gänzlich zuspitzen konnte und die Gräben zu tief waren, wurde ein runder Tisch,

an dem sich Grundstückseigentümer, Radfahrer, Wanderer und Gemeinderäte zusammen setzen, einberufen. Am Ende, so sagte Anton Wallner, habe man voneinander gelernt. „Wir wollen versuchen, dass wir da in Zukunft deeskalieren.“

Auch dem dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum widmete der Bürgermeister viel Zeit. Denn ihm und seinen Mitarbeitern ist die Wichtigkeit dieses Themas bewusst. So wird Bad Feilnbach vier Wohnungen im Tannenhofgelände erwerben, die zu günstigen Preisen vermietet werden sollen. Das Perda-Haus in Au wurde saniert, auch hier sind vier günstige Wohnungen entstanden. Dazu kommt: Am Naturpark in Bad Feilnbach besitzt die Gemeinde ein Baugrundstück. Hier soll ein Mehrfamilienwohnhaus mit bezahlbaren Mietwohnungen entstehen.

Unter der Überschrift „Heimat Bad Feilnbach“ wurden bereits in der Kampenwandstraße, der Birkenstraße und am Nordweg Grundstücke an Familien vergeben und am Gries-Moos und in Dettendorf wird Bauland für Einheimische ausgewiesen.

Dennoch können die Zustände immer noch verbessert und optimiert werden. Deshalb soll es 2021 eine Wohnbaukonferenz geben, für alle Einheimischen, die mehr Wohnraum benötigen.

### Wettbewerb Rathausneubau geht in die nächste Runde

Mehr Raum benötigt auch die Verwaltung, die angesichts der steigenden Einwohnerzahlen und Aufgaben ebenfalls größer wird. Dafür braucht es in naher Zukunft dringend ein neues Gebäude – der Wettbewerb für den Rathaus-Neubau wurde ausgerufen. Allerdings gab es bei den eingereichten Entwürfen nicht den erhofften Volltreffer, sowohl Bürgermeister als auch Gemeinderat sahen Nachbesserungsbedarf.

Es wurden drei zweite Plätze vergeben, die Architekten müssen jetzt noch nachlegen. „Die haben eine Hausaufgabe bekommen und neue Vorschläge für Fassaden einreichen“, sagte Wallner und fügte hinzu: „Die Fassade soll zu Feilnbach und dieser Umgebungsbebauung passen. Ich glaube, dass wir hier auch etwas anderes verdient haben als eine landwirtschaftliche Tenne. Wir können hier durchaus etwas moderneres vertragen.“ Nächster Termin für das Preisgericht ist am 15. Januar.

### Ein Herz für die Umwelt

Eine Herzensangelegenheit ist für Anton Wallner

der Umweltschutz. Er wird in der Gemeinde schon seit einigen Jahren forciert und gelebt. Sein Credo: „Wir müssen die Herausforderungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, annehmen. Die Gemeinde soll, soweit es geht, ihr Handeln danach ausrichten.“ In der Praxis heißt dies unter anderem: Bad Feilnbach setzt auf Nahwärme und will den Anbau einer Biomasseheizungsanlage am Schwimmbad auf den Weg bringen. „Es sind noch einige Details zu lösen, ich hoffe, dass wir das in den kommenden Monaten hibekommen.“ Weiter ist die Gemeinde schon bei den Heizungsanlagen im Schwimmbad, in den Kitas Dettendorf und Derndorf und in der Kläranlage. Dort wurden die Ölheizungen in Pelletheizungen getauscht, dadurch können bis zu 68.000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden.

Zudem ist Bad Feilnbach Partner im Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Rosenheim-Traunstein und lässt sich per Energiemonitor im Internet über die Schulter schauen. Hier können interessierte Bürgerinnen und Bürger unter [www.energiemonitor.bayernwerk.de/bad-feilnbach](http://www.energiemonitor.bayernwerk.de/bad-feilnbach) in Echtzeit nachverfolgen, aus welchen Energiequellen aktuell der Bedarf in der Gemeinde gedeckt wird.

Ein weiterer Erfolg für das Klima und die Umwelt: Durch die gemeinsame Aktion der Gemeinde mit den Obst- und Gartenbauvereinen konnten 500 Obstbäume kostenlos abgegeben und gepflanzt werden.

### Rückblicke und Ausblicke

Im Anschluss daran zeigte Anton Wallner zuerst in die Zukunft, indem er auf die anstehenden Planungen für das geplante Gewerbegebiet Eulenu verwies, um dann noch einmal einen Blick zurück zu machen. Denn trotz aller Corona-Maßnahmen wurde einiges geschaffen in der Gemeinde: Der Radweg zwischen Au und Kreuzstraße wurde fertiggestellt, die Brücke an der Hocheckstraße erneuert, ein neues Buswartehäuschen und die Toilette an der Jenbachhalle gebaut, der Römerring in Dettendorf saniert, die Löschwasserleitungen in Dettendorf verlegt und die Renovierungsarbeiten am Kneippbecken in Bad Feilnbach haben begonnen. Auch die Fertigstellung und Einweihung des Gedenkwaldgartens in Au war ein bemerkenswertes Ereignis in diesem Jahr. Dazu stehen im kommenden Jahr die Ausbauarbeiten in der Kranzhornstraße und am Breindlbach an, auch die Sanierungsmaßnahmen für das Schwimmbad stehen auf der gemeindlichen To-Do-Liste ganz oben, ein Förderantrag dazu wird vorbereitet.

## Hochwasser am 04. August



Was den Bürgermeister besonders begeisterte, war der selbstlose Einsatz vieler Feuerwehrleute, als am 4. August das Hochwasser durch einige Gemeindegebiete schwappte. Ob am Campingplatz oder am Jenbachufer – überall war Not am Mann, und die Feuerwehren konnten hier mit Sandsäcken und Pumpen größeren Schaden abwenden. Lob gab es auch für die Feuerwehr in Au, die in Eigenregie eine neue Garage für das First Responder Fahrzeug gebaut hatte und für die Feuerwehr in Litzldorf, die das Leistungsabzeichen Wasser erhielt. Dazu noch eine bemerkenswerte Zahl: Insgesamt 198 Feuerwehrleute und 29 First-Responderkräfte arbeiten ehrenamtlich in den Gemeindefeuerwehren.

Veränderungen gab es auch bei der Gemeindezeitung, die seit dem Sommer jetzt im zweimonatlichen Rhythmus erscheint und im kommenden Jahr die Schlagzahl erhöhen will und monatlich geplant ist.

Zum Ende seines Vortrags zeigte Anton Wallner noch einmal Fotos seiner ganz persönlichen Höhepunkte des Jahres. Ob der Rathausbesuch der Sternsinger, der Auftritt auf der Grünen Woche in Berlin, der Neubürgerempfang, der Regionalmarkt oder diverse Ehrungen und Abschiede – es war viel los in und mit der Gemeinde in einem ganz besonderen Jahr. Es folgte der Dank an alle Mitarbeiter der Gemeinde, an die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, an die Feuerwehren und an alle, die sich sozial engagieren und sich für unsere Mitmenschen einsetzen.

Die anschließende Fragerunde, bei der die Mails der Bürger verlesen wurden, gestaltete sich naturgemäß etwas bescheidener und kürzer, als dies normalerweise bei einer Präsenz-Bürgerversammlung üblich ist. Dass man doch Schranken im Jenbachtal an der Wirtsalmstraße anbringen oder einen Shuttle-Service einrichten könne, wurde angeregt. Oder dass man die zu üppige Beleuchtung in der Kufsteiner Straße eindämmen solle. Zu beiden Punkten konnte Anton Wallner vermelden, dass daran schon gearbeitet und geplant würde.

Als letzter Redner bedankte sich der 2. Bürgermeister Sepp Rauscher noch einmal explizit auch beim 1. Bürgermeister, der diese Online-Bürgerversammlung unbedingt abhalten wollte. Der Erfolg und die positiven Rückmeldungen gäben ihm recht. So endete eine Veranstaltung, die unter dem Strich von nahezu allen Beteiligten als gelungen bewertet wurde, und die noch immer jederzeit online angesehen werden kann.

Unter [www.bad-feilnbach.de/angebot-im-detail/news/buergerversammlung-online/](http://www.bad-feilnbach.de/angebot-im-detail/news/buergerversammlung-online/) können interessierte Bürger sowohl die Aufzeichnung der Versammlung als Video sehen, als auch die wichtigsten Eckdaten im pdf-Format. Und man muss kein Prophet sein, um für die nächste Versammlung, die am 8. April 2021 stattfinden soll, eine Wiederholung der Online-Version vorher zu sagen. Auch wenn diese hoffentlich wieder live als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann.

## Pfarrkirche Herz Jesu Bad Feilnbach wird 2021 innenrenoviert



Schon während der Außensanierung unserer Pfarrkirche Herz Jesu im Jahr 2010 plante die Kirchenverwaltung zusammen mit Pfarrer Kögler auch die energetische Innensanierung des Gotteshauses und stellte Anträge beim Erzbischöflichen Ordinariat München (EOM). Dieses stellte das Baugesuch wiederholt zurück und strich es Mitte 2015 gänzlich „wegen geringer Dringlichkeit“. Einzige Möglichkeit: ein späterer Neuantrag. Da kurz- bis mittelfristig keine Finanzmittel seitens des EOM zur Verfügung standen, empfahl man uns, die umfangreichen Baumaßnahmen mit Eigenmitteln zu bewerkstelligen. Dazu gehören unter anderem die Renovierung der Werktagskapelle, der Kirchenapsis und der Sakristei, die Generalsanierung des Flachbaus, der dringend notwendige Einbau einer neuen Heizung, die Innenrenovierung der Pfarrkirche Herz Jesu selbst sowie die gesamten Malerarbeiten, Sanierungen an Fenstern und energetische Schutzmaßnahmen.

Eine gewaltige Aufgabe für die Kirchenverwaltung, die nur schrittweise abgearbeitet werden konnte und kann. In einem ersten Schritt wurden 2018 die Werktagskapelle, die Kirchenapsis und die Sakristei renoviert, die Finanzierung kam dabei aus Rücklagen und Spenden. Etwas spä-

ter ging man dann die Generalsanierung des Flachbaus an und gestaltete den Garten und den Eingang um. Zwischenzeitlich nutzte die ökumenische Nachbarschaftshilfe die neuen Räume für ihre Demenzgruppe. Inzwischen waren dort (vor den Corona-Maßnahmen) Mutter-Kind-Gruppen, der Seniorenchor und das Blumenteam der Kirche eingezogen, darüber hinaus fand dort der Kindergottesdienst statt. Das alles haben nur die vielen großen und kleinen Spenden, die ehrenamtliche Arbeit, aber auch Sachspenden, möglich gemacht.

Der zweite Bauabschnitt stand unter einem anderen Zwang: Der Kaminkehrer nahm die Heizung nicht mehr ab. Der Betrieb war in Frage gestellt. Zudem machten gesetzliche Vorschriften die Neuinstallation der Kaltwasserleitungen erforderlich. Da das EOM statt Heizöl eine Energiequelle aus nachwachsenden Rohstoffen, eine Wärmepumpe oder eine Pelletsheizung wie in den pfarrlichen Gebäuden in der Gartenstraße wünschte, fasste die Kirchenverwaltung die gemeindliche Nahwärme ins Auge. Im September 2017 kontaktierte sie die Gemeinde, und zusammen steckte man die Rahmenbedingungen ab. Die Abteilung Haustechnik des EOM leitete das Projekt fachlich, der



damalige Kirchenpfleger Erwin Hanger und der technische Beauftragte der Kirchenverwaltung, Peter Obermaier, überwachten das Projekt für die Pfarrei. Eine Kirchenheizung ist eine professionelle Anlage, die auf die Bedürfnisse des Gebäudes und dessen Einrichtung zugeschnitten ist. Neben der Luftfeuchtigkeit und der Temperaturhöhe muss auch die Aufheizgeschwindigkeit genau eingestellt sein, so dass die Orgel, die geschnitzten Holzfiguren und der gesamte Kirchenraum keinen Schaden nehmen. Die Grundtemperatur außerhalb der Gottesdienstzeiten beträgt 8 Grad Celsius, während der Gottesdienste wird auf 13 Grad Celsius aufgeheizt, denn die Beheizung eines Kirchenraumes ist auch eine Kostenfrage. Das Geld musste die Pfarrei selbst aufbringen, einen Zuschuss vom EOM gab es nicht. Ohne die vorsorgende und sparsame Wirtschaftsweise der Kirchenverwaltung unter Leitung unseres Pfarrers Ernst Kögler wäre die Sanierung nicht möglich gewesen.

Im späten Frühjahr 2019 startete der dritte Bauabschnitt: die Innenrenovierung der Pfarrkirche Herz Jesu. Zunächst begutachtete das EOM die Kirche, dann holte man Angebote ein und stellte einen Zeitplan auf, wann welches Gewerk an der Reihe ist. Kirchenverwaltungsmitglied Konrad Schwaiger und der frühere Kirchenpfleger Hanger sollen das Projekt stemmen und fertigstellen. Das EOM hat die Anträge im Juli dieses Jahres genehmigt, allerdings ohne finanzielle Beteiligung. Die Sanierung wird von Mai 2021 bis voraussichtlich September 2021 dauern, die Gottesdienste werden während dieser Zeit in unserer Wallfahrtskirche Maria Morgenstern in Lippertskirchen stattfinden.

Die Renovierungsarbeiten sind aufwändig und bedürfen Vorarbeiten und Schutzmaßnahmen. Die gesamte Wand- und Deckenfläche erhält einen dreifachen, umweltfreundlichen Anstrich, der keinerlei Lösungsmittel, Weichmacher oder Konservierungstoffe enthält. Für die Malerarbeiten und Restaurierung am Altarrelief „Maiestas Domini“ sowie der Emporenbrüstung wird in der Kirche ein Arbeits- und Schutzgerüst aufgestellt. Zudem muss die Orgel eingehaust und mit Lüftungs- und Heizungsgeräten bestückt werden, um während der Bauzeit eine Schimmelbildung im Musikinstrument zu verhindern. Fachfirmen überprüfen, reinigen und reparieren gegebenenfalls die Glasmalenster, den Bodenbelag aus Solnhofener Platten und auch die Heiligenfiguren und Holzskulpturen. Auf den Prüfstand kommen zudem die Lüftungsflügel, die großen Seiten- und Haupteingangstüren sowie die Technik und Beleuchtung der Kirche.

Um Kosten zu sparen, hat sich die Kirchenverwaltung mit Pfarrer Kögler dazu entschieden, keine externen Kräfte oder Architekten für die Planung und Leitung zu beauftragen, sondern dies in Eigenregie zu bewältigen. Dazu gehören auch das Aus- und Einräumen der Kirche und verschiedene Reparaturen.



### Pfarrer Ernst Kögler bittet um Mithilfe:

Die bereits abgeschlossenen Bauabschnitte hat die Pfarrei komplett aus Eigenmitteln finanziert. Für die laufende Maßnahme hat die Pfarrei einen Finanzierungsplan aufgestellt, der allerdings noch Lücken aufweist. Die Gesamtkosten aller drei Bauabschnitte betragen ca. 400.000 Euro. Coronabedingt hat die Pfarrei derzeit keinerlei Einnahmen, da die gottesdienstlichen Sammlungen ausfallen.

**Daher bittet die Pfarrgemeinde um Spenden für die Innenrenovierung**

**IBAN DE04 7116 0000 0002 6005 52  
BIC: GENODEF1VRR**

Die Gemeinde Bad Feilnbach will eine Bezuschussung prüfen.

Die Pfarrei wird mit der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche Herz Jesu den Sanierungsreigen aller kirchlichen Gebäude in den letzten 14 Jahren abschließen. Pfarrer Ernst Kögler dankt allen, die geholfen und gespendet haben, bittet aber auch jetzt um die Unterstützung der pfarrlichen und weltlichen Gemeinde.

# Gedanken zu Weihnachten

**Auch das Weihnachtsfest wird in diesem Jahr aller Voraussicht nach nicht so ablaufen können wie gewohnt. Der Adventsmarkt: abgesagt.**

**Die Kirchen: nicht mehr voll. Die Familienfeiern: in kleinerem Umfang als gewohnt.**

**Wir haben dennoch nachgefragt bei den Kirchen.**

**Was sind ihre Gedanken zu Weihnachten im Jahr 2020?**

**An dieser Stelle herzlichen Dank an Pfarrerin Katharina Rigo (ev.)**

**und an Pfarrer Ernst Kögler (kath.), die sich sofort dazu bereit erklärt haben,**

**ihre Sicht auf Weihnachten zu Papier zu bringen. Hier sind ihre Beiträge...**

## „Weihnachten oder die falsche Ananas“

Von Pfarrerin Katharina Rigo

### Kindliches Hochgefühl:

Als ich ein kleines Mädchen war, war der 24. Dezember für mich ein magischer Tag. Er folgte in meinem Elternhaus einer genau festgelegten Choreographie. Weihnachtsfrühstück. Baum von der Terrasse ins Wohnzimmer hereinholen und zu Volksmusikklängen dekorieren. In Rot und Gold, sehr wichtig, mit Strohsterne und echten Bienenwachskerzen, ebenfalls sehr wichtig. Zum Schluss setzte mein Vater den großen Strohengel auf die Tannenspitze.



Sobald es dämmrig wurde, kamen die Großeltern und es gab Kaffee und selbstgemachten Stollen nach „Klausomas“ handgeschriebenem Rezept. Danach Kindergottesdienst mit Krippenspiel und Blasmusik. In den Vorgärten blinkten die Lichterketten und zumindest in meiner Erinnerung, war es immer verschneit und bitterkalt.

Weil mein Großvater aus dem Sudetenland kam, aßen wir anschließend Karpfen, dazu einen speziellen Weihnachtskartoffelsalat mit Mayonnaise, sauren Gurken und Äpfeln. Irgendwann stand mein Vater auf und sagte: Ich mein das Christkind kommt bald.

Wir flitzen in den ersten Stock, wo wir im Flüster-ton in die Nacht spähten. Manchmal deponierte meine Mutter sogar ein paar goldene Locken auf dem Balkon, so als hätte sich das Christkind beim Vorbeifliegen mit den Haaren in unserer Balkonbrüstung verheddert. Dann erklang ein leises Bimmeln aus dem Wohnzimmer. Das Christkind war da! Wir stürzten die Treppe hinunter in der Hoffnung, vielleicht noch einen Blick zu erhaschen auf das scheue Wesen.

Die Wohnzimmertür ging auf und da stand der festliche Baum, Chormusik im Hintergrund, und das silbrige Geschenkpapier glitzerte im Kerzenschein. Wir sangen gemeinsam Stille Nacht, und mein Opa begleitete am Klavier. Das war die letzte Hürde, die es zu nehmen galt, bevor wir dann endlich, endlich die Geschenke auspacken durften. Unsere Backen glühten dabei vor Aufregung. Was für ein Hochgefühl! ...

### Das tatsächliche Weihnachten

Ich bin sehr dankbar für den Zauber, den meine Eltern für uns Kinder inszeniert haben, und der mir vermutlich ganz allgemein die Sinne geschärft hat für den Zauber dieser Welt. Man könnte auch theologisch sagen: für das Heilige in der Welt. Gleichzeitig ist mir seit geraumer Zeit dieses abgespeicherte kindliche Hochgefühl auch irgendwie im Weg. Denn schon als ich zum Teenager wurde, reichte das tatsächlich Weihnachten bei Weitem nicht mehr ran an das Weihnachten, wie es entsprechend meiner Erinnerung eigentlich sein sollte.

### Die Farben leuchteten nicht mehr so hell.

Irgendwie schneite es nicht mehr, im Gegenteil, oft genug schien die schönste Föhnsonne. Mir fiel auf, wie genervt meine Mama war, wenn sie schwitzend in der Küche Karpfen ausnahm, filetierte und schließlich panierte, während wir schon ohne sie anfangen zu essen. Irgendwann mussten zwei verschiedene Kartoffelsalate gemacht werden, weil eine meiner Schwestern keine Milchprodukte mehr essen wollte. Schließlich wurde auch der Karpfen auf Betreiben des Familienrates abgeschafft, und mein Vater war jedes Jahr wieder ganz unglücklich darüber.

### Immer häufiger war ich die Einzige, die in den Gottesdienst gehen wollte.

Wenn der letzte Schultag ein 23. Dezember war (meine Mama war Lehrerin), musste am 24. Dezember noch das ganze Haus geputzt und gesaugt werden und alle waren hinterher so erledigt, dass keiner mehr Lust hatte den Baum zu schmücken. Wenn wir uns nach dem Abendessen unsere Geschenke wechselseitig und etwas planlos in die Hand drückten und hinterher in unserem persönlichen Geschenkpapierhaufen saßen, blieb oft ein schales Gefühl bei mir zurück.

### Was war nur aus meinem heiligen Weihnachten geworden?

Es bleibt seitdem eine Erinnerung. Eine Schablone, die das echte Weihnachten nie auszufüllen vermag. Das ist ziemlich frustrierend.

Ich denk da an eine Szene aus der Serie *How I met your mother*, wo sich der Hauptdarsteller Ted mit einem Mädchen an der Garderobe eines Clubs unterhält. Darüber, wie alles, was wir uns als supertoll vorstellen, am Ende richtig bescheiden ist. Clubs. Silvesterpartys. Weihnachten. Und das liegt nicht am Fest selber, sondern daran, was wir uns von Weihnachten beinahe trotzig erwarten.

Ich war mal in einem Thai-Restaurant und habe ein Gericht bestellt, das mit einer geschnitzten Ananas dekoriert war. Ich habe die Ananas mitgegessen, mir aber währenddessen gedacht: Hm, das muss wohl der Strunk sein, ist ganz schön hart. Und schmeckt überhaupt nicht. Der Nachgeschmack der schlechten Ananas hat das ganze Gericht ruiniert. Als die Bedienung dann kam, hat sie mich ganz entgeistert angeschaut und ausgerufen: Sie haben ja die rohe Kartoffel gegessen!

Ich habe mit einer Ananas gerechnet. Ich habe schlechte Ananas bekommen.

### Weihnachten darf anders sein

*Wie wäre es denn, wenn wir einfach von vornherein nicht mit einer Ananas rechnen?*

*Mal angenommen: Die Kinder wollen keinen Karpfen zu Weihnachten?*

Womöglich schmeckt kalte Platte ja genauso gut.

*Es hat am 24.12. nachmittags 18 Grad?*

Womöglich ist es schön, den Stollen auf der Terrasse in der Sonne zu essen.

*Ich bin an Heilig Abend schlecht gelaunt und erschöpft von der Arbeit der Vorwochen?*

Womöglich ist es ja total erleichternd, wenn ich das sein darf, und die „Weihnachtsstimmung“ kann kommen, wenn sie will, oder eben auch nicht.

*Die Weihnachtsgottesdienste „wie sie immer waren“ fallen aus?*

Womöglich berührt mich das Hirtenevangelium ganz unvermutet beim Gottesdienst unter freiem Himmel an der Feuerschale viel mehr als sonst!

In Sachen Offenheit können wir uns übrigens an den Kindern ein Beispiel nehmen. Jesus sagt: Wer nicht so wird, wie ein Kind, dem entgeht Gottes Reich. Warum? Weil die Kinder, für die wir (zumindest angeblich) das perfekte Weihnachten inszenieren wollen, nicht auf der Weihnachtstradition bestehen, weil das schon immer so war. Die sind jeden Moment ihres Lebens völlig offen für das, was sein wird. Die würden niemals eine rohe Kartoffel essen!

**Weihnachten, wie es sein sollte, ist eine falsche Ananas. Lassen wir sie dieses Jahr einfach liegen.**

### „Weihnachten – Fest der Überraschung“

Von Pfarrer Ernst Kögler

„Alle Jahre wieder“ zwar „kommt das Christuskind“, und doch bleibt es das Fest der Überraschung: nicht, weil manche nach wie vor überrascht im letzten Augenblick noch sich um Geschenke bemühen, nicht nur, weil sich vor allem die Kinder auf Überraschungen unterm Christbaum freuen, sondern weil das **Weihnachtsfest** selber, also die Geburt des Gottessohnes *die* Überraschung der Weltgeschichte einfach hin ist.



Für Juden war das unausdenkbar, für Griechen erst recht (deren Götter kleideten sich allenfalls in menschliche Körperhüllen): nie vermag Gott Mensch zu werden. – Doch der „Schöpfer aller Ding“ (GL 247,3), Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, ohne Anfang und ohne Ende, Er trat in die Weltzeit ein und begegnete seinem Geschöpf in Geschöpflichkeit. Und – Er offenbarte, er zeigte sich der Welt damit in seinem wahren dreifaltigen Wesen: Der Vater sandte den Sohn, der durch das Wirken des Heiligen Geistes Menschennatur annahm aus der Jungfrau Maria. Diese unausdenkbare Überraschung, daß der Schöpfer in seine Schöpfung eintritt, erschüttert die Welt und ihre Maße und prägt sie bis zum Ende: sie ist eine andere geworden! Und dies im Guten wie im Bösen: denn beides steigert sich durch diese Erschütterung, Glauben und Widerspruch, Licht und Finsternis: „Die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“ (Joh 1,11f)

Er ist das Licht der Welt. Er selber ist das Herz der Welt. In ihm ist das Leben. Er ist die Pforte zwischen Himmel und Erde. Am Kreuz wird er dem reumütigen Schächer sagen können: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,43) Durch die **Menschwerdung Gottes**, dadurch, daß der Sohn Gottes Menschennatur *angenommen* hat, daß Gott in Christus jeden Menschen bedingungslos angenommen hat, steigert sich paradoxerweise (was vielleicht auch überraschen mag) der Widerspruch gegen Gott vonseiten dieses Menschen (Joh 1,11; die Apokalypse erzählt



davon). Der Teufel trachtet daraufhin, den Menschensohn mit jenen drei Grundversuchungen (Mt 4, 1-11; Lk 4,1-13) zu verführen, mit denen er auch das ganze Menschengeschlecht unablässig heimsucht: Macht, Reichtum und Ehre bzw. Anerkennung, und das im Großen wie im Kleinen! Der Teufel versprach Jesus das Blaue vom Himmel herunter (vgl. die Verheißung, die mit dem Ring verbunden war: Tolkien, Der Herr der Ringe).

Jesus ließ sich nicht verführen; wir kennen seinen Weg. – Der Mensch schon, und diese Wege kennen wir auch: in den kleinen Lebensgeschichten läßt er sich verführen, gleichermaßen also in der großen Weltgeschichte.

Wir können es oft nicht glauben, aber wir brauchen nur hinschauen und die Augen aufmachen, und bisweilen tun sich Abgründe auf: Der Mensch erliegt der Versuchung durch Macht, Reichtum, Anerkennung: Habsucht. (Der jüdische Psychoanalytiker Erich Fromm sprach einst von ‚Haben oder Sein‘.) Gehört das Sprichwort vom „Das Bessere ist der Feind des Guten“ auch in diesen Zusammenhang?

Wer ist wie Gott? (hebr. mi-cha-el), fragte der Erzengel seinen abtrünnigen „Bruder“ Luzifer. Bis heute und gerade heute (mit den aufgetürmten technischen Potenzen) ist der Mensch versucht, Gott zu spielen: wir kennen die Versuche (samt ihren paradiesischen Versprechungen auf Heilung, Rettung, Hilfe, Besserung ...) z.B. auf dem Feld von weißer, roter und grüner Gentechnik, die differenziert zu beurteilen ist, oder überhaupt von Enhancement (engl. für Selbst-Verbesserung, -Optimierung von Fähigkeiten, Leistungssteigerung). Man spricht vom social engineering: auch die gemeinschaftliche Natur des Menschen wird als Objekt der Manipulation verstanden und behandelt, wie der Ingenieur eben (engl. engineer) seine Maschinen entwirft, baut und umbaut, verbessert und weiterentwickelt; gesellschaftliche Entwicklungen werden nicht einfach dem Fluß des Lebens und dem Zufall überlassen, sondern mit Hilfe sozialpsychologischer Erkenntnisse und public-relations-Methoden (Edward Bernays), mit Hilfe auch von political correctness, immer neuen Sprachregelungen und neuen Definitionen von Diskriminierung zu lenken versucht; dabei wird das alt-Normale dekonstruiert, ein neuer, natürlich besserer Mensch soll erstehen.

Oder haben Sie etwas gegen die Verbesserung der Welt? Darum muß der Mensch verbessert werden: man nennt das Utopie. Während das Christentum übrigens mit einer Realität beginnt: **Weihnachten**.

Der Mensch erfindet sich neu. Der Mensch ist nicht mehr Teil einer vorgegebenen Natur, sondern Natur wird zum Objekt und Material seiner Vorstellungen. Denken Sie nur an Gender: dessen Protagonisten treiben voran, daß der Mensch alte Stereotypen / Rollenbilder, wie es heißt (als wäre Muttersein eine Rolle und nicht vielmehr ein Sein), über den Haufen wirft und sich auch in seiner vielfältigen Geschlechtlichkeit selber je neu entwirft.

Im Silicon Valley (Kalifornien) mit seinen High-Tech-Konzernen Google, apple, Facebook, Tesla, paypal u.v.m. herrscht oft als neues Ideal einer schönen neuen Welt der Transhumanismus (= der Mensch nimmt seine Höher-Entwicklung selbst in die Hand). Daran wird geglaubt, daran wird ernsthaft gearbeitet: an Schnittstellen etwa zwischen Gehirn und Computer oder Tier und Mensch. Wir sollten das zur Kenntnis nehmen und nicht belächeln oder als wirre Phantastereien abtun! Utopie (science-fiction) soll Realität werden. Was dem einen eine Horrorvorstellung ist, das empfindet der andere als neues Paradies. Wir nehmen es selbst in die Hand. Und diesen Ideen stehen gewaltige technische Möglichkeiten und immense finanzielle Mittel zur Verfügung. Wir schaffen das!

Die Welt wird umgestaltet vor unseren ungläubigen Augen („große Transformation“) – und bevor wir uns die Augen reiben und es recht begreifen, sind die Weichen schon gestellt. Übersehen wir nicht: Diese Herrschaft des Menschen über seine eigene Natur bedeutet die Herrschaft einiger weniger über alle anderen (vgl. C.S.Lewis, Die Abschaffung des Menschen, 3. Kapitel)!

Aber sind das keine hehren Ziele? Wer wollte sich solchen Plänen nicht anschließen – zur Verbesserung von Welt und Mensch, für eine nachhaltige ökologische Ausrichtung der Wirtschaft, für Frieden und Gerechtigkeit und weniger Leid ...? Aber ist es diese neue selbst-gemachte, also self-made-Menschennatur, die der Heiland Jesus Christus an **Weihnachten** angenommen hat?

Spuren dieser Einstellung finde ich auch im Umgang mit Corona. Ja, wieder bringt ein Virus Leid über uns. Und wir bieten alles auf, um dieses Leiden zu vermeiden. Und erzeugen dabei an anderer Stelle wie mit einem Bumerang anderes Leiden. – Einerseits propagieren wir, Teil der Natur zu sein; andererseits lehnen wir uns mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln dagegen auf! Auf diese Weise werden wir uns nur weiter in unseren Selbstwidersprüchen und Lebenslügen verheddern.

An **Weihnachten** hat Gottes Sohn unser Menschsein *angenommen*, auch in seiner Schwachheit, Hinfälligkeit und Ohnmacht. Das ist christliche Dogmatik, die vielfach verächtlich gemachte, aber vielleicht täte sie dem modernen Menschen gut und auch der Politik. Viren gab es schon vor uns; wir koexistieren, seit es uns gibt. Ja, es kann auch lebensgefährlich und tödlich ausgehen (darum bin ich persönlich auch für Vorsicht und Umsicht und gegen Leichtsinn, samt Ermessensspielraum – und mit den Kardinaltugenden von Klugheit und rechtem Maß).

Nein, wir werden sie nicht besiegen! Nein, wir sind nicht Herren der Natur. Und auch die Politiker und Wissenschaftler können uns nicht bewahren vor Leid und Tod, vor Wirbelstürmen und Überschwemmungen, vor Erdbeben und Viren. Und sie sind nicht für jedes Leben und Sterben verantwortlich. Schuster, bleib' bei deinem Leisten! Es zeichnet sich auch hier schon ein Bumerang-Effekt ab. Auch das kommende **Weihnachtsfest** bedeutet, das gottmenschliche Kind anzunehmen und mit ihm uns selber, auch unsere Ohnmacht und Grenzen.

Der Mensch will das Paradies auf Erden selbst herstellen, seit Jahrtausenden bis heute. Ein utopischer Sozialismus jedweder Couleur, ein ideologischer Wissenschafts- und Technikglaube oder Transhumanismus oder auch eine entgleiste Religion sind nur eine, wenn auch gewichtige Form dieser menschlichen Hybris. Der Mensch will das Himmelreich auf Erden selbst errichten – es endet immer in der Hölle!

Denn das Paradies war ein Geschenk! Der Himmel auch! Das ist doch das Schöne dabei! Das ist doch der entscheidende, feine Unterschied zwischen einer selbstgepflückten und einer geschenkten Blume! Wer die Frucht selbst nimmt, verdirbt sie. Das Wesentliche ist geschenkt: Liebe. Diese Einsicht ist von brisanter Aktualität!

Das Paradies war ein Geschenk! Der Himmel ist es auch! – Darum ist die Lösung aus dem irdischen Jammertal letztlich nicht (auch wenn es sein Gutes hat!) Bildung und Aufklärung, Meditation und Spiritualität, Wissenschaft und Technik, auch nicht Revolution, Selbstbefreiung und Self-made, sondern das Kind in der weihnachtlichen Krippe und die Erlösung durch seinen Opfertod am Kreuz: Gott gibt sich selbst hin, er schenkt sich selbst hin! „Wir verkündigen, wie es in der Schrift heißt, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ (1 Kor 2,9)  
Kurzum: Nicht ich, sondern Er.

Das ist die Große Wende. Und diese große Überraschung beginnt mit **Weihnachten**.  
Machen wir Halt vor der Krippe!  
Hier leuchtet das wahre Licht. Hier lächelt uns die Wahrheit an. Sein ist Gabe.

**Frohe Weihnachten!**



## Vereine in der Gemeinde

**Ab sofort wollen wir Ihnen, liebe Leser, in jeder Ausgabe einen Verein aus der Gemeinde vorstellen. Denn in Bad Feilnbach gibt es 77 gemeinnützige Vereine, in denen sich die Bürger engagieren. Durch ihre Arbeit und Engagement tragen sie alle aktiv zu einer lebendigen Gemeinde bei und spiegeln die Vielfalt Bad Feilnbachs in all ihren Facetten wider.**

Wir beginnen in dieser Ausgabe mit dem Kur- und Tourismusverein Bad Feilnbach e. V.

### Kopf hoch in schwierigen Zeiten



Kur- und  
Tourismusverein  
Bad Feilnbach e.V.

Ein Sprachrohr wollen sie sein für die Tourismusbranche in Bad Feilnbach, die Mitglieder des Kur- und Tourismusvereins. Und sich aktiv am Kulturleben der Gemeinde beteiligen. Letzteres war in diesem Jahr eine riesige Herausforderung und oft nicht möglich. Fast alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden, und wenn etwas stattfand, dann galt es strenge Hygienevorschriften zu befolgen und ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

Während beliebte Reihen wie das „Kulinarische Kino“ oder „Bad Feilnbach brennt“ ganz ausfielen, konnten unter freiem Himmel im Musikpavillon wenigstens ein Filmabend und ein Jazzfrühschoppen stattfinden. Hier zeigte sich der Kur- und Tourismusverein Seite an Seite mit der Kur- und Gästeinformation der Gemeinde. „Wir sind froh, dass wir wenigstens das auf die Beine stellen konnten“, sagt die langjährige 1. Vorsitzende Karin Freiheit und gesteht im glei-

chen Atemzug: „Das Jahr 2020 hat uns regelrecht gelähmt.“ Doch den Kopf hängen lassen hat dann doch niemand von den Verantwortlichen im Verein. „Wir haben die notwendige Sanierung des Kneipp-Beckens forciert“, erzählt Dr. Hans-Jürgen Eisele, der 2. Vorstand. „Das muss im Frühjahr fertig sein und ist wichtig für die Erhaltung des Titels „Bad“ (Moorheilbad) in der Gemeinde.“ Auch das Thema „Zukunft Moorheilbad Feilnbach“ steht im Verein ganz oben auf der Agenda. Karin Freiheit: „Hier drängt die Zeit. In der Gemeinde müssen Mooranwendungen von einem Badearzt verordnet und auf dem Gemeindegebiet verabreicht werden, damit sie den Titel ‚Bad‘ weiterführen darf. Das ist momentan nicht gesichert, hier braucht es bis 2022 Lösungen.“ Dass das rund um die Gemeinde abgebaute Moor darüber hinaus auch überregionale Strahlkraft hat, ist für die Vorsitzende unbestritten. „Moor ist für Bad Feilnbach europaweit, wenn nicht weltweit, ein gewisses Alleinstellungsmerkmal.“



*Karin Freiheit, die Vorsitzende des Kur- und Tourismusvereins Bad Feilnbach, mit Bürgermeister Anton Wallner*

Gegründet wurde der Kur- und Tourismusverein in seiner heutigen Form im Jahr 1986. Er war dabei eine Fusion aus dem Fremdenverkehrsverein Jenbach-Wiechs (gegründet 4.10.1896) und Feilnbach (gegründet 19.3.1900) – bereits fusioniert 6.1.1950) und dann Kurverein und dem Fremdenverkehrsverein Bad Feilnbach. Von Anfang an hatte er die Akzeptanz in der Gemeinde, was die Zusammenarbeit in all den Jahren aus Sicht von Karin Freiheit als sehr produktiv und harmonisch machte. Ob mit den ehemaligen Kurdirektoren Sepp Höfer und Florian Hoffrohne oder mit der Kur- und Gästeinformations-Leiterin Ute Preibisch: stets stand – und steht – trotz oft unterschiedlicher Ansichten das Miteinander und das Wohl des Tourismus der Gemeinde an erster Stelle. So konnten in dieser Zeit viele Neuerungen

und Aktionen auf den Weg gebracht werden. Freiheit erinnert an die Gästebegrüßungsabende, die seit 1987 abgehalten werden, an die vielen Sparten, die vom Verein gegründet wurden. „Kreativ und köstlich“ mit Kino im Wirtshaus oder „Bad Feilnbach brennt“ sind heute Markennamen, die über die Gemeindegrenzen hinaus strahlen und Besucher aus der ganzen Region anlocken. Nicht alles konnte sich etablieren oder halten. „Die Sparte „Bad Feilnbach handelt“ wurde wieder eingestellt, da der Einzelhandel im Ort immer weniger wurde“, erzählt sie. Auch das einst vorhandene Gesundheitsnetzwerk mit Schul- und Alternativmedizinerinnen wurde wieder geschlossen: „Das hat nicht funktioniert, da es nicht gelang, die unterschiedlichen Berufsgruppen unter einem Dach zusammenzubringen.“

Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war das Engagement für einen Kreisverkehr im Torfwerk Feilnbach. Sechs Jahre hat sich der Verein vehement dafür eingesetzt, diesen Unfallschwerpunkt zu entschärfen, hat eine Demonstration in 2011 organisiert und unzählige Briefe an Behörden und Politiker geschrieben seit 2004. 2011 war es dann endlich so weit, der Kreisverkehr wurde gebaut und ist seitdem ein markantes Eingangsportal nach Bad Feilnbach.

Als Sprachrohr der Kur- und Tourismusbetriebe war der Verein 2017/2018 wieder gefordert, als in unmittelbarer Nähe zu touristischen Betrieben eine Steinbrechanlage genehmigt werden sollte. So sehr Kur- und Touristikunternehmer einen guten Draht zum heimischen Handwerk pflegen, so genau müssen sie auch hinschauen, wenn ihre Belange in Gefahr sind. Der Verein ist dabei der Trichter, der verdichtet, strukturiert und kanalisiert, und so mit höchstmöglicher Effizienz die Belange des Kur- und Tourismus in Bad Feilnbach zu Gehör bringt. Ende 2018 konnte die Gefahr dann als abgewendet zu den Akten gelegt werden. Der Verein unterstützt die Gemeinde zu Ostern und Weihnachten und stellt seit vielen Jahren den Osterbuschen und Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen in der Kufsteiner und Münchner Straße auf eigene Kosten.

War einst für viele Jahre Siegfried Grundler der zweite Vorstand an der Seite von Karin Freiheit, so ist dies seit geraumer Zeit nun Dr. Hans-Jürgen Eisele. Mit beiden hatte und hat sie verlässliche Partner, denen die Weiterentwicklung der Kur – und Tourismusgemeinde Bad Feilnbach ebenso am Herzen liegt, wie ihr selbst. Dr. Eisele zeigte sich zum Beispiel sehr engagiert, als eine mögliche Trassenführung des Brenner

Nordzulaufs ausgerechnet auf Feilnbacher Gemeindegebiet geplant war. „Sowohl für die Anwohner als auch für den Kur- und Tourismus wäre das eine Katastrophe gewesen“, sagt Dr. Hans-Jürgen Eisele. Schon früh gingen da seine Alarmleuchten an und er suchte den Zusammenschluss mit anderen Bürgerinitiativen aus dem Inntal, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Inzwischen sind die Pläne vom Tisch und er kann sich wieder anderen Aufgaben im Verein widmen.



*Engagierter zweiter Vorstand: Hans-Jürgen Eisele*

Da gibt es auch intern viel zu tun. Besonders beliebt und auch zielführend sind die Tagesinformationsfahrten für Mitglieder. „Wir waren außer in Hopfen am See schon in allen Bädern Bayerns und konnten da die Tourismuskonzepte vor Ort studieren und uns mit den jeweiligen Branchenvertretern austauschen“, sagt Karin Freiheit. Auch digitale Seminare werden vereinsintern angeboten; die Präsenz-Seminare, die einst ebenfalls angeboten wurden, hat nun der Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband übernommen. Diese Angebote und das Engagement werden von den Bürgern honoriert: Über all die Jahre verzeichnet der Verein, trotz der sich ändernden Rahmenbedingungen im Kur- und Tourismus, eine konstante Anzahl an Mitgliedern.

In einer sich stets verändernden Branche heißt es, flexibel zu sein. Der Kur- und Tourismusverein stellt sich dieser Aufgabe seit jeher. Dr. Hans-Jürgen Eisele: „Die Gästestruktur und die Anbieter haben sich verändert. Die Ansprüche der Gäste sind gestiegen. Früher konnte man so gut wie jedes Zimmer vermieten, heute braucht

es stets einen gewissen Komfort, die klassische Etagendusche gehört längst der Vergangenheit an.“ Karin Freiheit fügt hinzu: „Wir wollen auch weiterhin das Sprachrohr für Kur und Tourismus in Bad Feilnbach sein, uns aktiv am Kulturleben beteiligen und mit unseren Sparten die Interessenvertreter gegenüber der Gemeinde.“

**Machen Sie mit bei der „Baukulturregion Alpenvorland“**

**Was ist Baukultur?  
Meor ehrod das Ault  
und grüssed das Nü  
und blibot üs sealb  
und dr Hoamat trü.**

Gebhard Wölfle 1848-1904  
Bregenzerwälder Mundartdichter, Photograph und Physiker

*Dieses Zitat stammt aus der 1. Baukulturwerkstatt des LEADER-geförderten Projekts „Baukulturregion Alpenvorland“.*

Die Gemeinde Bad Feilnbach nimmt hier zusammen mit den Gemeinden Kiefersfelden, Samerberg, Neubeuern, Bad Aibling, Dietramszell, Holzkirchen und Gmund am Tegernsee als Pilotgemeinden der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim an diesem Vorreiterprojekt im deutschsprachigen Raum teil.

#### **INTERESSE?**

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Stichwort „Baukultur“ sowie auf der Projektwebsite [www.baukulturregion.de](http://www.baukulturregion.de).

Ansprechpartner in der Gemeinde sind Bürgermeister Anton Wallner sowie Bauamtsleiter Helge Dethof.

**Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.**



## Feilnbach früher: der Bertl erinnert sich

**An dieser Stelle haben wir für Sie, liebe Leser, in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung ein Ereignis aus vergangenen Zeiten als Lese Geschichte festgehalten. Aufgeschrieben und notiert vom Weinhart Bertl.**

### Wilderer und Lebensretter

Es war im Jahr 1948. Der Sepp H. ging morgens, es war noch dunkel, auf Wildererpirsch über Oberbindham rauf in Richtung Jenbachtal. Dort war die „Gschlössl Lahn“, ein langer, etwa 50 Meter breiter Erdrutsch. Deutlich war dort lange Jahre die bis zu zwei Meter hohe Abrisskante zu sehen. Als er im Dunkeln so dahin pirschte, hört er etwas undefinierbares. Er dachte, die Jäger hätten ihm eine Falle gestellt. Aber es war ein Stöhnen. Unterhalb der Abbruchkante lag ein Mann. Es war der 57-jährige Stiegler Sepp aus Kutterling. Er wurde zu dem Zeitpunkt bereits vermisst. Ich stand als kleiner Bub dabei und hörte zu, wie der Stiegler Sepp meiner Mutter etwa im Jahr 1951 folgendes erzählte: „Ich stand

an der Abbruchkante, die plötzlich unter mir wegbrach. Dabei erschrak ich so sehr, dass ich beim Absturz einen Gehirnschlag erlitt. So lag ich mit dem Kopf schräg nach unten und war gelähmt. Mehr als zwei Tage lang, bis mich der H. Sepp bei seiner Wildererpirsch zufällig fand.“

So wurde der H. Sepp zum Lebensretter. Auf die Frage der Polizei, was er in früher Morgenstunde dort oben zu suchen hatte, sagte der H. Sepp, dass er beim Nachschauen in seinem Wald war.

Der Stiegler Sepp war von da an durch seinen Gehirnschlag gehbehindert. Davor war er ein bärenstarker Mann gewesen und hatte als Knecht beim Kirchbeck in Wiechs gearbeitet. Meine Mutter war dort zur gleichen Zeit Magd. Sie erzählte mir, dass er mit der Sense gleich zwei Mahden auf einmal genommen hatte. Das machte ihn aber auch nicht schneller als den russischen Knecht Martin, der normal mähte.

Nach seiner Zeit beim Kirchbeck arbeitete er im Gundel-Sägewerk. Mein Vater – er war dort Obersäger – wurde gewarnt: „Er wird euch das ganze Werkzeug durch seine Kraft kaputt machen!“ Dem war aber nicht so.

## KINDERGARTENNACHRICHTEN

### Aus den Kindergärten

#### Kindergarten Apfelbäumchen Neu und mit Engagement

Der Kindergarten Apfelbäumchen freut sich über neue pädagogische Mitarbeiter. Hier stellen sie sich kurz vor:



„Mein Name ist Nils Smodlibowski und ich bin 18 Jahre alt. Im Juli habe ich meine Ausbildung zum Kinderpfleger erfolgreich absolviert. Zum Beginn des neuen Kindergartenjahres startete ich als pädagogische Ergänzungskraft. Ich freue mich auf ein interessantes Kindergartenjahr.“

„Mein Name ist Alexandra Klein, ich wohne in Feldkirchen-Westerham. Derzeit bin ich als



Praktikantin im Kindergarten Apfelbäumchen bis Weihnachten tätig. Ich mache eine Umschulung zur Kinderpflegerin über das BFZ Rosenheim.“



### Hurra, Hurra der Sandkasten ist wieder da!

Zwei Monate mussten wir warten bis unser geliebter Sandkasten wieder aufgebaut wurde. Nachdem um das Dorfgemeinschaftshaus noch viele Arbeiten zu erledigen sind und in unserem Garten ein neuer Pellets-Tank eingebaut wurde, mussten wir auf den Wiederaufbau des Sandkastens warten. Jetzt kann wieder gebaut, gegraben, gebacken und gespielt werden. Herzlichen Dank an das Bauhof-Team das den Sandkasten wieder aufgebaut hat.

### Die Gemeindemäuse erzählen...

Unser Kindergartenjahr 2020 / 21 startete positiv und wir durften einige neue Familien in unserem Kindergarten begrüßen! Die Eingewöhnungen sind abgeschlossen und unsere Gemeindemäuse beginnen Freundschaften untereinander zu knüpfen...

Unsere erste Festivität in diesem Jahr war das „Erntedankfest“. Wir gestalteten eine „Obst- und Gemüsewoche“ und beschäftigten uns hierbei mit dem Thema Wertschätzung von Gottes Gaben. Als Abschluss unserer Projektwoche kochten wir gemeinsam eine schmackhafte



Gemüsesuppe und spazierten im Anschluss zur Kirche Herz Jesu in Bad Feilnbach.

Aufgrund der besonderen Lage feierten wir „Kirchweih“ anders als gewohnt. Der jährliche Ausflug zum „Kirtahutsch'n“ auf den Seebacherhof musste leider entfallen. Jedoch zelebrierten wir das Fest im Morgenkreis und legten gemeinsam eine große Kirche mit wunderschön verzierten Kirchenfenstern. Die Wertevermittlung im kirchlichen Jahreskreis ist in unserem Kindergarten von besonderer Bedeutung. Werte schenken den Mädchen und Jungen Wurzeln, auf welche sie in ihrem ganzen Leben immer wieder zurückgreifen und daraus Kraft tanken können!





### Herbststimmung im Purzlbaum

Herbsttage mit buntem Laub auf dem Rasen, auf der Rutsche und auf dem Pflasterweg luden die Kinder des Kindergarten Purzlbaum im Garten zum Spielen und Toben ein. Mit vereinten Kräften reichten und schaufelten sie das Laub zu zwei großen Haufen, um dann dort hineinzuspringen.

Gemeinsam sammelten wir auch schöne Blätter zum Pressen und Basteln. Es entstanden tolle individuelle Blätterigel, die unsere Fenster und den Eingangsbereich schmücken. Kreativität war auch an den Kastanien-Basteltagen gefragt. Einige Kinder kreierte hier lustige Kastanienmännchen und -tiere.



Ein besonderes Highlight fand am Freitag, den 23. Oktober 2020 statt. Wir besuchten die Apfelkönigin Regina Vogt im Rathausgarten und freuten uns sehr über dieses Treffen! Regina erzählte alles rund um das Thema „Apfel“ und schenkte uns zwei Körbe mit Äpfeln und Birnen. Vielen lieben Dank, liebe Regina!

Im Oktober wurden wir von Barbara Buchner eingeladen und durften ihre Schafe, Hühner und Hasen besuchen. Wir verbrachten bei Barbara einen tollen Vormittag und möchten uns nochmal ganz herzlich für die nette Einladung bedanken!

In den Wochen danach bereiteten wir uns auf das St. Martinsfest und die Adventszeit vor. In diesem Jahr nehmen wir an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil und packen bereits jetzt fleißig Päckchen für benachteiligte Kinder in aller Welt...



Nachdem wir schon ein paar Mal an unserem Wald- und Wiesentag zum Spielplatz gegangen waren und somit das gemeinsame „Gehen in Straßenverkehr“ geübt hatten, wanderten wir an einem Freitag wieder zu unserem Waldplatz außerhalb von Au.

Wir begrüßten jeden von uns persönlich mit unserem Kreislied und besprachen die wichtigsten „Waldregeln“, zum Beispiel dass wir NICHTS, was wir im Wald finden, essen dürfen. Einige Kinder wussten auch noch vom

letzten Jahr, dass sie nur so weit weggehen dürfen, dass wir uns gegenseitig noch sehen können. Eine wichtige Regel hatte noch etwas mit Schuhen zu tun... Nach langem Überlegen fiel es unseren Kindern doch noch ein: Nur, wer Gummistiefeln anhat, darf in den Bach steigen.



Oft erleben Kinder im Wald ganz andere soziale Kontakte als im Kindergarten. Sie haben hier auch vielfältige Möglichkeiten, ihre Kompetenzen zu stärken. Es geht unter anderem um Sozialkompetenz (helfen, gemeinsam bauen), um Kommunikation und Sprache (absprechen,



An den Waldtagen nehmen wir keine Spielsachen zu unserem Ausflug mit. Die Kinder spielen im Wald mit dem, was die Natur zu bieten hat. Ein Kind legte beispielsweise ein Brett als Brücke über den kleinen Bach, die anderen Kinder bauten am Bachoberlauf eine eigene Brücke aus mehreren kleinen Baumstämmen, die sie gemeinsam im Wald sammelten. Zusammenarbeit und gegenseitiges Helfen war gefragt. Kinder, die den Hang nach oben schon geschafft hatten, reichten denen, die noch unten standen, einen langen Stock und versuchten, sie auch hochzuziehen. Die Kinder am Wasser ließen Blätter als Schiffe den Bach runterfahren. Zwei Freunde entdeckten am Waldboden sogar einen Feuersalamander, der versuchte, sich zu verstecken. Es war klar, dass wir um diese Stelle herumgehen müssen, um nicht auf das Tier zu treten. Ein weiteres Paar suchte sich einen höher gelegenen Platz etwas abseits. Der vor langer Zeit umgefallene Baumstamm diente als „Fahrzeug“. Die Freunde beobachteten das Geschehen unten am Bach und unterhielten sich.

wer macht was, wohin kommt mein Stock an dem Bauwerk), um Achtsamkeit (Lebewesen im Wald schützen), um Körperwahrnehmung und Motorik (Wie komme ich den Hang hoch?) und auch um kognitive Fähigkeiten (Regeln verstehen und sich merken können, den Brückenbau planen - Vorstellungsvermögen). Das Team vom Kindergarten Purzlbaam wünscht allen Lesern schöne Spätherbsttage.





## Erntedank und Oktoberfest im Kindergarten Regenbogen



Nach einem schwierigen Abschluss im Juli ging das vergangene Kindergartenjahr mit vielen Änderungen zu Ende. Wir starteten im September mit 26 neuen Kindergartenkindern und 15 neuen Krippenkindern. Die Eingewöhnungen waren von unterschiedlicher Länge auf die Kinder abgestimmt. Jetzt sind jedoch alle gut angekommen und fühlen sich in den jeweiligen Gruppen sehr wohl.

Beim Personal durften wir eine neue Sps 1 Praktikantin bei uns im Team begrüßen. Sie absolviert das erste Ausbildungsjahr zur Erzieherin. Nach dem Erntedanksonntag gingen die verschiedenen Gruppen am Montag in die Kirche und betrachteten die mit vielen Gaben geschmückte Kirche.

Wir besprachen die verschiedenen Erntegaben und sangen ein Erntedank-Lied.



Anschließend stand dann alles unter dem Thema Herbst bei uns. In einigen Gruppen hieß es dann: Wir feiern Oktoberfest!! Alle Kinder, soweit sie wollten, durften in Tracht kommen, es gab Zuckerwatte und gebrannte Mandeln und natürlich wurde auch getanzt.

Leider musste in diesem Jahr Corona bedingt, der Apfelmarkt, das Kirtahutsch'n und die Leonhardi Fahrt mit den Vorschulkindern sowie unser beliebter Martinsumzug ausfallen.

Wir bastelten natürlich trotzdem unsere Laterne, spielten die Martinslegende und sangen die Lieder dazu. Jede Gruppe gestaltete einen Umzug in unserem Turnraum. Des Weiteren gab es Bilderbücher und Geschichten zum Thema. Wir schauten auch Bilder vom letzten Jahr über den Beamer an, damit sich die Kinder an den letzten Zug erinnern konnten.



Nun steht auch unsere Ampel auf „Rot“ im Kindergarten, das heißt wir müssen die Gruppen geschlossen halten, und können das Personal nicht mehr in den Gruppen wechseln lassen. Die Vorgaben von Politik und Gesundheitsamt zwingen uns zu einigen einschneidenden Maßnahmen. So werden auch die Öffnungszeiten an die vorhandenen Personalstunden angepasst werden müssen. Im Sept sind wir von „Grün“ auf „Gelb“ gesprungen und jetzt bei „Rot“ gelandet. Durch die immer wieder sich verändernden Vorgaben ist Spontanität bei den Eltern und im Team gefragt. Natürlich hoffen wir, unseren Betrieb weiter offen zu behalten.



### Vogelnest Derndorf Kennenlernen im neuen Haus

Auch bei uns in Derndorf hat im September ein neues Kindergartenjahr begonnen. Und zwar ein ganz besonderes: ab jetzt sind wir das „Kinderhaus Vogelnest“ und freuen uns, dass neben den Spatzen (Kiga Gruppe) auch noch Eulen (Kiga Gruppe) und Biberl (Krippen Gruppe) bei uns eingezogen sind. Da wir nun ein großes neues Haus mit vielen neuen Familien und Kolleginnen sind, stehen bei uns die ersten Monate unter dem Aspekt der Eingewöhnung und des Kennenlernens.

Darüber hinaus orientieren wir uns in den einzelnen Gruppen am Jahreskreislauf, es wurden schon viele Herbstlieder gesungen, kreative Angebote durchgeführt und das schöne Wetter draußen genossen. Die Spatzengruppe war am Kirtamontag beim Kirtahutschn, vielen Dank an Familie Seebacher, dass wir kommen durften!

Dann stand das erste Fest des Kindergartenjahres an, St. Martin. Aufgrund der aktuellen Situation musste unser großer Umzug am Abend im Dorf leider ausfallen. Jede Gruppe hat trotzdem bunte Laternen gebastelt und St. Martin thematisiert. Am 11.11 führte jede Gruppe eine kleine, interne Martinsfeier mit den Kindern durch. Wir freuen uns nun auf ein schönes Kindergartenjahr mit vielen neuen Familien und Kolleginnen.



## Aus den Schulen



### Leo-von-Welden-Schule Erster Schultag in Coronazeiten

38 Schulkinder kamen erwartungsfroh mit ihren Schultüten und Schulrängen an ihrem ersten Schultag an die Leo-von-Welden-Schule. Dieser besondere Tag, der in diesem Schuljahr „pandemiegerecht“ stattfinden musste, machte es erforderlich, dass die Schüler\*innen zeitversetzt und bereits in Klassen aufgeteilt zur Schule kamen.

Die jeweiligen Klassenleiterinnen, Karin Hell und Andrea Müller, lasen den Neulingen die Geschichte vom Löwen vor, die den Kindern ihre eigenen Talente bewusst machte. Bürgermeister Anton Wallner nahm sich Zeit für die Begrüßung der Neuen. Pfarrer Ernst Kögler spendete allen Beteiligten den kirchlichen Segen.



### Schule Au Schulanfang an der Grundschule Au

Am Dienstag, den 08. September war es endlich soweit: 36 Schulanfänger warteten gespannt auf ihre erste Unterrichtsstunde. Begrüßt wurden die beiden Klassen wegen Corona getrennt voneinander jeweils von der Klassenleitung der Flexklasse Andrea Weizbauer, der Klassenleitung Sabrina Reindl und der Rektorin Margit Batt. Nach der Begrüßung wurden die Neuen von ihren Paten und Lehrkräften in die Klassenzimmer begleitet, wo sie eine Stunde Unterricht hatten.

### „Feueralarm“ in der Schule

Am Montag, den 21. September um kurz vor 9:00 Uhr ging in der Grundschule Au der Feueralarm los. Alle Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte verließen sehr diszipliniert und ruhig das Schulhaus und stellten sich am Sammelplatz auf. Gut, dass es nur ein Probealarm war und alle gleich wieder in die Klassenzimmer zurück durften.



### Besuch auf dem Bauernhof „Beim Berger“

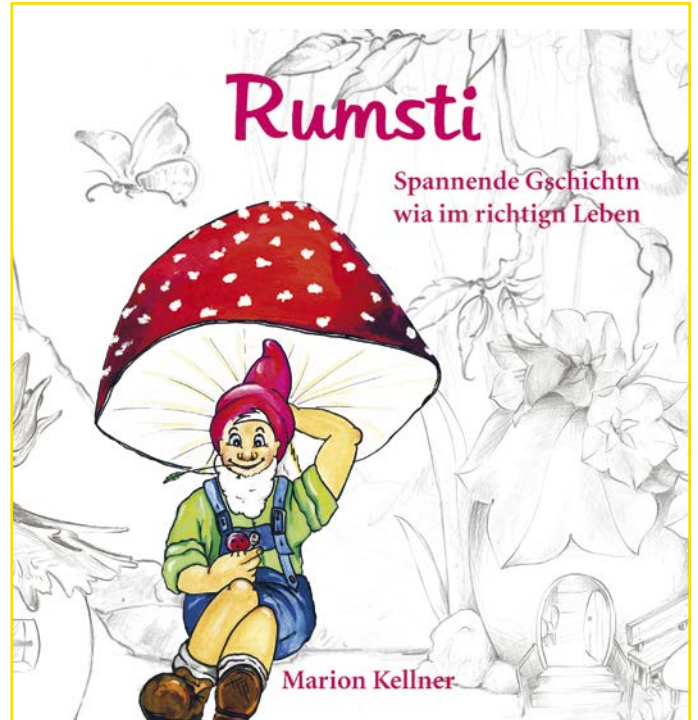
Bei schönstem Herbstwetter erlebten die Kinder der Klasse 4b einen besonderen Schultag. Im Rahmen des HSU-Themas „Wir erkunden einen Bauernhof“ besichtigten sie den Milchviehbetrieb der Familie Spann. Dort wurde ihnen der Beruf des Bauers und die Arbeit mit den 55 Kühen und einigen Kälbchen näher gebracht. So durften sich die Schüler den Hof mit Stall und Melkstand genau ansehen. Dabei erhielten sie von Seppis Mama und Papa viele spannende Informationen „rund um die Kuh“ und erfuhren auch eine Menge über den Alltag auf dem Hof. Neben der Milchwirtschaft kommen auch noch die Obsternte und die Arbeit im Wald dazu. Außerdem löcherten die Kinder und ihre Lehrerin die beiden Experten mit vielen Fragen. Das Füttern und Streicheln der Kühe und Kälber machte allen großen Spaß - die Jungs waren zudem natürlich auch noch von den Maschinen auf dem Hof fasziniert.



### „Trau Dich Was Kurs“ an der Schule Au

Im „Trau dich Kurs“ haben die Kinder viel zur Ersten Hilfe gelernt. Gezeigt haben das Solfi und Rino - die Handpuppen. Solfi und Rino haben viele Geschichten wirklich erlebt. Die beiden haben dadurch gelernt, dass es viele Situationen gibt, in

denen wir uns wehtun können. Doch was muss man dann machen? Das haben Solfi und Rino den Kindern anschaulich genau erklärt, denn sie haben schon viel Erfahrung wenn sie sich wehtun. Vieles konnten die Schüler auch schon selbst und übten es mit ihren Mitschülern.



### Buchvorstellung in der Grundschule Au

Am Dienstag, den 27. Oktober, besuchte die Autorin Marion Kellner die Grundschule Au und stellte ihr Buch „Rumsti“ vor. In jeder Klasse las sie spannende, in Mundart geschriebene Geschichten rund um den lebenswerten Zwerg Rumsti vor. Die Kinder hatten viel Spaß am Zuhören und freuten sich über die schönen Ausmalbilder, die von der Schülermama Katharina Willerer für dieses Buch gezeichnet wurden.





## Aktuelles aus der Volkshochschule

Für nachstehende Kursangebote können wir Ihnen noch freie Plätze anbieten:

### Upcycling Geschenkverpackungen: Umweltfreundlich, günstig & schön



**Freitag, 04.12.2020, 18.30 - 21.00 Uhr**

Unsere Welt besteht immer mehr aus Einwegverpackungen, die leider viel zu häufig in der Umwelt landen. Dazu zählen auch Geschenkverpackungen. Die Alternative zum Geschenkpapier ist das Upcyclen von Tetrapacks und anderen Verpackungen. Ein paar kreative Ideen und Liebe ergeben tolle, sehr persönliche und einzigartige Verpackungen – ohne dabei neuen Müll zu produzieren!

In diesem Workshop basteln wir zusammen an verschiedenen Verpackungsmöglichkeiten. Lassen Sie sich überraschen, was alles möglich ist! Bitte mitbringen: 2 Tetrapacks verschiedener Größe, 1 Konservendose, Schere & Kleber, Bastelshirt/Schürze

*Euro 12 zzgl. Euro 5 Materialkosten*

### Tablet-Halterung selbst gebaut - Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren mit Eltern

**Samstag, 12.12.2020, 09.00 – 17.00 Uhr**

Wer kennt das nicht? Man will sich einen Film ansehen, entspannt die Urlaubsfotos durchforsten oder in Ruhe ein E-Book auf seinem Tablet lesen. Wäre da nicht das Problem mit der richtigen Platzierung des Kleincomputers.

Die edle Tablet-Halterung aus Eichenholz schafft Abhilfe. Sie ist durch Ihre Verstellbarkeit nicht nur unheimlich praktisch, sondern macht durch ihr elegantes Design auch noch richtig was her. Der Winkel lässt sich in 2 Stufen verstellen und zum platzsparenden Verstauen klappt man das

Gadget einfach zusammen. Eine Beschichtung aus hochwertigem Möbellinoleum vermeidet Kratzer auf eurem Tablet. Auch Bücher, Zeitschriften und vieles mehr könnt Ihr auf der Tablethalterung abstellen. Sie ist universell einsetzbar und ein echter Hingucker. Mit Hilfe eines Elternteils könnt Ihr euch dieses coole Teil an einem Tag selber bauen. Mit etwas Geschick und Fingerspitzengefühl zaubern wir gemeinsam ein kleines Möbelstück. Taucht ein in ein Stück Handwerkskunst und entdeckt mit Tipps und Tricks vom Profi eure handwerkliche Ader.

*Euro 84 zzgl. Euro 15 Materialkosten*

### Schneeschuhwanderung Einfache Genuss-Runde im Hochmoor



**Sonntag, 27.12.2020, 9.30 – 14.00 Uhr**

Das Hochalm-Gebiet Arzmoos am Fuße des Wendelsteins ist wie geschaffen für Genussschneeschuhtouren.

Wo im Sommer ein Hochmoor ist, kann man im Winter herrlich seine Spuren in den tiefen Schnee ziehen. Nach einer schönen Rundtour im Hochmoor ziehen wir hinab durch das Almgelände der oberen Arzmoosalmen bis zum Arzbach, nicht ohne vorher noch dem Arzmoos-Wasserfall einen Besuch abzustatten. Zum Abschluss bietet uns der neue Berggasthof Sudelfeld die Möglichkeit, unsere Schneeschuhrunde gemütlich ausklingen zu lassen. Auf Wunsch können Schneeschuhe und Stöcke gegen eine Gebühr von Euro 10 ausgeliehen werden - bitte bei Anmeldung angeben.

Kooperationsveranstaltung mit der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach. Mit der Anmeldung stimmen Sie der Weitergabe Ihrer Anmeldedaten an die Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach zu.

*Euro 35*

### Erfolgreich an der Börse - Einstiegsvortrag

**Freitag, 15.01.2021, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Gehören Sie zu den 90 Prozent der Deutschen, für die das Thema Aktien und Börse ein Buch mit sieben Siegeln ist? Falls Sie das Thema dennoch reizt und Sie keine oder kaum Vorkenntnisse besitzen, ist dieser Vortrag zum Einstieg für Sie genau richtig.

Inhalt:

- Wie finde ich den Einstieg ins Börsenthema?
- Wie werde ich unabhängig von Bankberater\*innen und Fondsmanager\*innen?
- Wie bewege ich mich erfolgreich auf dem Börsenparkett?
- Warum ist die Aktie auf längere Sicht jedem anderen Anlageinstrument überlegen?
- Wie begrenze ich das Risiko, wie sichere ich Gewinne?

Bruni Winkler ist Referentin der Verbraucherbildung Bayern.

**Hinweis:** Sollte dieses Angebot nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können, werden wir den Vortrag online durchführen. Hierzu benötigen wir vorab Ihre E-Mail-Adresse um Ihnen bei Bedarf einen Teilnahme-Link sowie das Skript zukommen lassen zu können.

*Anmeldeschluss: 08.01.2021  
Euro 15*

### Erfolgreich an der Börse - Aufbauveranstaltung

**2x freitags ab 22.01.2021, 19.00 – 21.00 Uhr**

Der Einstiegsvortrag hat Ihr Interesse geweckt? An diesen zwei Folgeabenden erhalten Sie das Basishandwerkszeug und eine Anlagestrategie für erfolgreiche Langfristinvestments.

Inhalt:

- Bester Zeitpunkt für Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

- Erklärung verschiedener Anlageinstrumente (Fonds, Zertifikate, ETFs)
- Fehler als Anfänger\*in vermeiden
- Das Internet als wertvolle Hilfe
- Das Musterdepot
- Das Sicherheitsnetz fürs Depot

Bruni Winkler ist Referentin der Verbraucherbildung Bayern.

**Hinweis:** Sollte dieses Angebot nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden können, werden wir die Veranstaltung online durchführen. Hierzu benötigen wir vorab Ihre E-Mail-Adresse um Ihnen bei Bedarf einen Teilnahme-Link sowie das Skript zukommen lassen zu können.

*Anmeldeschluss: 15.01.2021  
Euro 59*

### Cupcakes - Backen macht glücklich!



**Samstag, 30.01.2021, 13.00 – 17.00 Uhr**

In diesem Kurs lernen Sie alle Basics, die Sie benötigen, um selbständig Cupcakes zu backen und zu dekorieren. Gemeinsam backen wir zwei Grundteige (Sponge) und stellen zwei verschiedene Toppings her. Ebenfalls lernen Sie die Zubereitung einer italienischen Buttercreme, die man einfärben kann und unbegrenzte Möglichkeiten zur Dekoration hat. Aus Fondant stellen wir einfache Zuckerblümchen her. Alle Materialien zum Backen werden bereit gestellt und Sie erhalten die Rezepte. Die gebackenen Werke dürfen Sie natürlich mit nach Hause nehmen. Ein Cupcake-Karton wird gestellt.

**Bitte mitbringen:** Schürze und Geschirrtuch

*Anmelde- & Stornoschluss: 12.01.2021  
Euro 59*

## Tigerente selber bauen (Kinder 6 – 8 Jahre)



**Samstag, 23.01.2021, 9.00 – 13.00 Uhr**

Viele Kinder lieben das Spielen mit ihren Lieblingsfiguren aus Film und Fernsehen. So ist es auch bei der sehr bekannten Tigerente. Die Tigerente ist eine Holzfigur aus den Janosch-Büchern. Hast Du Lust selbst eine Tigerente zu bauen? In diesem Kurs kannst Du mit Hilfe eines echten Schreinermeisters zeigen was Du kannst und die selbst geschreinerte Tigerente dann mit nach Hause nehmen.

*Euro 23*

## Meditatives Gehen und Stehen

**Samstag, 30.01.2021, 14.00 – 17.00 Uhr**

Das Wunder des Gehens wieder zu entdecken und es zu üben, dazu lädt die Gehmeditation ein. Durch „Bewusstsein in der Bewegung und im Stehen“ sich selbst erfahren - durch die Meditation die Mitte finden. Verschiedene Gehtechiken und Standübungen werden wir in diesem Seminar kennenlernen, verbinden diese mit der Atmung und der "inneren Arbeit" (Neigong) und können so unseren Körper, unser Herz und unseren Geist beruhigen und wieder aufladen. Die Übungen sind so konzipiert, dass man sie jederzeit und an jeden Ort für sich selbst wiederholen und üben kann. Ergänzt wird dieser Kurs mit Massagetechniken und Sitzmeditationen (Kissen oder Stuhl).

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung, warme Socken, Sitzkissen falls vorhanden und Getränk. Die Teilnahme am Seminar erfordert keine Vorkenntnisse und ist für jedes Alter geeignet.

*Euro 16*

## Filzabend in der Schafwollspinnerei



**Montag, 25.01.2021, 18.30 – 21.30 Uhr**

Schafwolle in vielen bunten Farben wecken die Lust zum Filzen und Gestalten. Mit Hilfe einer Filznadel und mit Seifenlauge formen wir unser Lieblingsstück, ein Geschenk oder Accessoires. In netter Gesellschaft verwandeln wir Schritt für Schritt die weiche Schafwolle in originelle Unikate und lassen uns von diesem alten Kunsthandwerk „Filzen“ verzaubern.

**Bitte mitbringen:** 2 Handtücher, Tablett mit Rand oder Backblech und Hausschuhe.

*Euro 22*

**vhs** Volkshochschule  
Bad Feilnbach

**Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich bei allen Teilnehmern für die Anmeldungen und freuen uns, Sie in unseren Kursen begrüßen zu dürfen.**

Die Öffnungszeiten der Volkshochschule sind Montag - Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 09:00 bis 12:30 Uhr, sowie 16:00 bis 18:00 Uhr.

Telefon: 08066 887-570 oder -571,  
Homepage: [www.vhs-bad-feilnbach.de](http://www.vhs-bad-feilnbach.de)  
E-Mail: [vhs@bad-feilnbach.de](mailto:vhs@bad-feilnbach.de)

## Fundsachen bitte abholen

**Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Rathaus in Bad Feilnbach abgegeben und können von ihren Eigentümern abgeholt werden:**

- Damen- und Herrenfahräder
- Schlüssel und Schlüsselbunde

- Handys
- Armbanduhren
- Schmuck
- Brillen, Sonnenbrillen
- Geldbeutel
- Bekleidung
- Gutscheine
- Kamera
- Dekowaffe
- Kopfhörer

#### **Hinweise:**

Es werden immer wieder **Fahrräder** von Privatgrundstücken entwendet. Bei Verlustmeldung soll der Fahrradtyp, die Rahmen-Nummer, Ausstattung (Sonderausstattung und Zubehör) und die Beschreibung des Fahrrades angegeben werden. Diese Daten sind für die Polizeimeldung wichtig. Am besten ist, wenn ein Bild vom Fahrrad vorhanden ist.

**Ein Tipp:** Lassen Sie sich einen **Fahrrad-Pass** anfertigen. Dort sind alle notwendigen Daten aufgeführt.

**Wer einen Gegenstand findet, muss ihn beim Fundbüro abgeben (§ 965 BGB). Wer den Gegenstand für sich behält, macht sich der Unterschlagung schuldig (§ 246 StGB).**

Fundsachen, die nach **6 Monaten** nicht abgeholt werden und vom Finder nicht in Anspruch genommen werden, gehen in das Eigentum der Gemeinde über und werden ggfls. zur **Versteigerung** freigegeben.

## Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt, verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch

Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.

- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Auch Säuglinge und Kleinkinder brauchen bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (Kinderreisepass), die Geburtsurkunde reicht hier **nicht** aus.
- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!
- Zur Antragstellung ist auf jeden Fall ein persönliches Erscheinen notwendig. Mitzubringen ist der bisherige Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass, ein aktuelles biometrisches Passbild sowie bei erstmaliger Antragstellung in der Gemeinde eine Geburts- oder Heiratsurkunde.
- Bei der Beantragung eines Personalausweises für Kinder unter 16 Jahren ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten unbedingt erforderlich. Falls nur eine Person das Sorgerecht besitzt, ist eine entsprechende Bescheinigung vom Jugendamt vorzulegen. Bei der Beantragung eines Reisepasses gelten diese Vorschriften entsprechend für Jugendliche unter 18 Jahren.
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt ( [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

**Für weitere Fragen steht Ihnen das Einwohnermeldeamt gerne zur Verfügung, 08066/887-27; 08066/ 887-25; 08066/887-24 [ewo@bad-feilnbach.de](mailto:ewo@bad-feilnbach.de)**

**10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt!**

**Bürgerenergiepreis Oberbayern – Mein Impuls. Unsere Zukunft!**

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den

Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.



Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter [www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis](http://www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis) zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 17. März 2021 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, [annette.seidel@bayernwerk.de](mailto:annette.seidel@bayernwerk.de).

## Infos für unsere Senioren

### Seniorennetzwerk Bad Feilbach



*Das Senioren Netzwerk der  
Gemeinde Bad Feilbach, wünscht  
Ihnen liebe Seniorinnen und  
Senioren ein schönes friedliches  
Weihnachtsfest sowie einen guten  
Rutsch und ein gesundes neues  
Jahr 2021.*

Wir bedanken uns ganz herzlich für das uns entgegen gebrachte Vertrauen, Ihr großes Interesse und reges Kommen und würden uns freuen, wenn wir im neuen Jahr wieder für Sie da sein dürfen.

**Ihre Helfer vom Senioren Netzwerk  
der Gemeinde Bad Feilbach**

## Willkommen in Bad Feilnbach

### *Liebe neu zugezogene Gemeindegänger der Generation 60plus,*

im Namen unseres Senioren Netzwerkes der Gemeinde Bad Feilnbach heißen wir Sie ganz herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in Ihrem neuen Wohnort wohl fühlen und auch zurechtfinden und dass er bald zu einem Stückchen Heimat in unserer schönen Gegend und Gemeinde wird.

Wir möchten Sie auf unser Senioren Netzwerk der Gemeinde Bad Feilnbach aufmerksam machen. Vielleicht entdecken Sie für sich unseren vielseitigen Service und Konzept um unser Programm kennen zu lernen, hier schnell Fuß zu fassen um nicht alleine zu sein.

Bitte machen Sie sich mit uns bekannt. Unsere neun ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Sie und sie werden bald mit anderen Senioren Kontakt finden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, so wenden Sie sich bitte an die Seniorenbeauftragte Petra Haupt unter der Telefonnummer: 08066- 885336 oder E-Mail: [petrahaupt83075@gmail.com](mailto:petrahaupt83075@gmail.com).

Wir sind immer für Sie und ihren Angehörigen da. Mit herzlichen Willkommensgrüßen 2020 /21 im Namen des Senioren Netzwerkes bis bald.

Petra Haupt, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Feilnbach

## „Erzählcafé“



*Unser Foto zeigt die Teilnehmer am nachmittäglichen Erzählcafé*

Das neu in die Seniorenarbeit aufgenommene Erzählcafé hat mit großem Erfolg am 12. Oktober dieses Jahres im ortsansässigen Café STEFANIES stattgefunden. Bei Kaffee und Kuchen lauschte man unterhaltsamen Erzählungen der anwesenden Damen (leider war kein Herr zugegen). Beispielsweise wurden besondere Reiseerlebnisse, Erinnerungen aus dem Kuraufenthalt und viele andere Geschichten aus dem ereignisreichen Leben zum Besten gegeben. Auch die Zeit des

Corona-Lockdowns im Frühjahr wurde kurz angesprochen. Hier gab es auch die unterschiedlichsten Geschichten z.B., dass eine Tochter aus dem fernen Ausland ihre alleinlebende Mutter nicht besuchen konnte. Wir alle erinnern uns an die Reiseverbote und/oder Quarantänezeiten, die ein Reisen nicht zuließen oder unattraktiv machten. Leider gehören diese Zeiten noch immer nicht zur Vergangenheit, wir werden auch jetzt jeden Tag daran erinnert. Man war sich einig, dass speziell

die weitreichenden Kontakt- bzw. Besuchsverbote neben all den anderen Einschränkungen eine besonders schmerzliche Erfahrung waren und leider immer noch sind.

Begleitende Gitarrenklänge von Margit Engl (Seniorennetzwerk) rundeten den Nachmittag stimmungsvoll ab. Zu den Melodien „La Montanara, Santa Lucia, Fremde in der Nacht“ und weiteren Liedern zum Mitsummen ging dieser schöne Nachmittag langsam zu Ende.

**Das Erzählcafé findet statt:** Jeden 2. Montag im Monat, um 14.00 Uhr. Leider können wir derzeit keine weiteren Termine festlegen, da uns die neuerlichen Corona-Inzidenzzahlen zur Zurückhaltung zwingen. Falls die Situation eine Fortsetzung zulässt, werden die neuen Termine im monatlich erscheinenden Seniorenprogramm veröffentlicht, das weitverbreitet im Gemeindegebiet ausliegt (Ärzte, Apotheken, Post, Einzelhandel und Banken).

**Wo:** Bad Feilnbach, Altes Kino GmbH, Café Stefanies, Kufsteiner Str. 33, 1. Etage, Fahrstuhl vorhanden, barrierefrei, Eintritt frei. Durch den Nachmittag begleiten: Petra Haupt (Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Feilnbach) und Karin Stumpf (Seniorennetzwerk). An der Gitarre begleitet Margit Engl (Seniorennetzwerk).

Aufgrund der derzeit einzuhaltenden Hygienemaßnahmen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich, denn die Teilnahme ist nur begrenzt möglich, da Abstandsregeln zu beachten sind. Maskenpflicht besteht beim Betreten des Cafés. **Personen, die Erkältungssymptome verspüren, bitten wir, zuhause zu bleiben!**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Anmeldung: Telefon 08066/885 336 (Seniorenbeauftragte Petra Haupt) oder Telefon 08066/8852602 (Karin Stumpf, Seniorennetzwerk). **Text/Fotos: Stumpf**

## Erfolgreicher Start der mobilen Bücherkiste



*Die beiden ehrenamtlichen Helferinnen des Seniorennetzwerks Bad Feilnbach – Nicole Wiesel (l.) und Margit Engl (r.) – mit der von der Bücherei Bad Feilnbach kompetent und liebevoll zusammengestellten Bücherkiste. Fotos: Michael Stumpf*

Seit September 2020 wird vom Seniorennetzwerk eine "mobile Bücherkiste" für bewegungseingeschränkte Personen der Generation 60plus angeboten und fleißig genutzt. In Zusammenarbeit mit der Bücherei Bad Feilnbach und zwei ehrenamtlichen Helferinnen aus dem Seniorennetzwerk (Margit Engl und Nicole Wiesel) wird diesem Personenkreis der Gemeinde ein- bis zweimal im Monat die gewünschte Lektüre bis an die Wohnungstür gebracht und spätestens am Ende der Ausleihfrist (4 Wochen) wieder abgeholt.

Gerade die "staade Zeit" bietet viel Raum, sich mit Lesen Freude zu bereiten, sich mit interessanten Themen zu beschäftigen, oder einfach seiner Phantasie beim Lesen freien Lauf zu lassen. Die Bücherei Bad Feilnbach bietet abwechslungsreichen und spannenden Lesestoff zu verschiedenen Themenbereichen und stellt auch aktuelle Neuerscheinungen zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei Margit Engl unter der Telefonnummer 08066/3570631 oder bei Nicole Wiesel unter der Telefonnummer 0171/4491469. Die freundlichen Damen vom Seniorennetzwerk nehmen gerne Ihre Wünsche entgegen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anrufe und darüber, dass wir Ihnen so ein Stück Freude ins Haus bringen dürfen.

**Bleiben Sie gesund!**

## Seniorensprechstunden 2020

Leider können derzeit aufgrund der angespannten Corona-Situation voraussichtlich bis Januar 2021 **keine Sprechstunden** stattfinden.

Die Seniorenbeauftragte, Petra Haupt, steht für ratsuchende Personen und deren Angehörige unter der Telefonnummer 08066/885 336, Handy 01520/84 97 233 zur Verfügung. Bis auf Weiteres entfallen auch die Hausbesuche. Wir werden Sie über die weitere Vorgehensweise in der Presse und im Seniorenprogramm der Gemeinde informieren.

## Das Jahr in der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe



Unsere Aufnahme zeigt die „Ruheständlerin“ (2.v.r.) im Kreis der Kollegen der ÖNSH

**Die Coronakrise:** Das Jahr 2020 mit der Coronakrise beherrscht auch die Arbeit der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe. Besonders die **ambulante Pflege** hat ihre Arbeit mit besonderer Vorsicht und Anwendung der jeweiligen Hygienemaßnahmen bei den zu Pflegenden durchführen können.

Dies geschah teilweise unter erschwerten Bedingungen. Zum Glück hatten wir gleich zu Beginn ausreichend Hygienemittel wie Desinfektionsmittel, Handschuhe und Masken. Auch jetzt sind wir versorgt, aber die Kosten für die Materialien sind teilweise um 400 Prozent gestiegen. Leider mussten wir im März die **Tagespflege** schließen, konnten sie dann aber im Mai wieder zumindest teilweise mit 50 Prozent unter Einhaltung der Hygieneregeln wiedereröffnen, eine große Erleichterung für die zu Betreuenden und ihre Angehörigen. Da, wo wir keinen Platz in der Tagespflege anbieten konnten, wurde stattdessen die Betreuung zu Hause verstärkt genutzt.

Auch die **Mittagsbetreuung** war stark durch die Krise betroffen, ebenso wie die Schulen. Die Einnahmeausfälle konnten teilweise durch den Freistaat abgemindert werden. Wir sind froh und dankbar, dass bisher alles gut

verlaufen ist, auch wegen des großen Einsatzes des ganzen Teams der ÖNSH. Danke an alle.

**Die ÖNSH als Ausbildungsbetrieb:** nach dem erfolgreichen Abschluss zweier Mitarbeiterinnen als Pflegefach- bzw. Pflegehilfskräfte nach den alten Ausbildungsregeln hat am 01.09.2020 eine Mitarbeiterin die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen. Der Vorstand und die Pflegedienstleitung sind der Ansicht, dass man bei der Personalknappheit selbst in die Ausbildung von Pflegefachkräften investieren muss, auch wenn es eine zusätzliche Belastung bedeutet. Die Ausbildung findet an der Pflegeschule in Miesbach statt, mit Pflegeheimen und Krankenhäusern wurden Kooperationsverträge für die praktische Ausbildung geschlossen.

Auch die **Fahrt zur Tafel** wurde weiter von unseren ehrenamtlichen Fahrern durchgeführt, mit einer Änderung: die Einkäufe werden jetzt von der Tafel in eigens besorgten Körben mit Namensschildern hergerichtet, so dass die Fahrt der Abholung und der Verteilung dient.

**Verabschiedung:** nach 29 Jahren verabschiedet sich Ursel Hilz in den Ruhestand. Ursel Hilz hat als



Mitgründerin und erste Pflegedienstleitung der ÖNSH einen großen Anteil an der Geschichte und dem Ausbau der Nachbarschaftshilfe. Wir danken ihr dafür und wünschen für den Ruhestand alles Gute.

Wir freuen uns über die Wertschätzung unserer Arbeit in der Gemeinde und möchten an dieser Stelle allen ganz herzlich danken, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben. Diese Spenden helfen uns sehr, unsere Aufgaben zu erfüllen und das Dienstangebot zu erweitern.

Allen Kunden, Vereinsmitgliedern und Unterstützern wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021.

### **Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

*Text: Monden / Bild: Stumpf*

## **Spende an die Nachbarschaftshilfe**



**Auf dem Bad Feilnbacher Regionalmarkt haben sich VdK und AWO erstmals erfolgreich präsentiert.**

*Unsere Aufnahme zeigt von links: Eugen Thierauf, 1. Vorsitzender des VdK Ortsverbandes Bad Feilnbach-Au, Michael Stumpf, 2. Vorsitzender der Ökumenische Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Bad Feilnbach und Ingrid Kraus, 2. Vorsitzende des VdK Ortsverbandes.*

Bei dieser Gelegenheit übergaben Eugen Thierauf und Ingrid Kraus eine Spende von 200 Euro an die Ökumenische Nachbarschaftshilfe. Der VdK unterstreicht damit die große Bedeutung der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe für die Gemeinde Bad Feilnbach.

## **Das Senioren Netzwerk informiert**

**Das Senioren Netzwerk stellt sein soziales Engagement zum Wohle der Generation 60plus vor**

- Monatliche Seniorensprechstunden  
Erstkontakt: Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bad Feilnbach Petra Haupt:  
Tel.: 08066 – 885336,  
Mobil: 015 208 497 233,  
petrahaupt83075@gmail.com
- Monatliches Seniorenprogramm "Brücken bauen"
- Öffentlichkeitsarbeit
- Besucherdienst zu Hause
- Willkommensdienst für neu zugezogene Senioren
- Infobrief über Angebote und Beratung
- Senientaxi der Gemeinde Bad Feilnbach ab 50 % GdB/Sozialamt im Rathaus und Seniorenlunch im gesamten Gemeindegebiet
- Betreuung, Begleitung, Unterstützung
- Menüservice vom BRK Rosenheim, Essen auf Rädern für Senioren à la carte (kostenpflichtig)
- Zusammenarbeit mit der ökum. Nachbarschaftshilfe Bad Feilnbach
- Informationsveranstaltungen im Rathaus
- Das Senioren Netzwerk "Erzählcafé 60plus" auch für alle Generationen im Gemeindegebiet (siehe Seniorenprogramm)
- Kleine Haus- und Gartenarbeiten
- Mobiler Einkaufsservice
- Mobile Bücherkiste im Gemeindegebiet
- Seniorenkreis "Vielseitig aktiv in Gemeinschaft"

## Seniorentaxi

### Seniorentaxi für Arztfahrten für Senioren und Behinderte in Bad Feilnbach im Winter 2020

Berechtigt zur Nutzung des Seniorentaxis sind Gemeindeglieder ab 70 Jahre mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% (gegen Vorlage des Ausweises) oder Empfänger von Grundsicherung im Alter. Das Seniorentaxi kann von Montag bis Freitag (außer Feiertage) für Arztfahrten nach Bad Aibling in der Zeit von zwischen 8.00 und 11.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, sowie für Fahrten zu Ärzten nach Brannenburg oder Raubling in der Zeit von Montag – Freitag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr reserviert werden. Auskünfte erteilt Veronika Gasteiger unter der Telefonnummer 08066/88725.

### Kosten-Übernahme von Krankenfahrten

Einige Krankenkassen übernehmen nicht nur die Kosten für Kranken- oder Rettungstransporte, sondern auch für medizinisch notwendige Fahrten zum Arzt oder Krankenhaus.

Folgende Kosten können übernommen werden:

**Fahrt zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.**

**Fahrten zur ambulanten Behandlung können in Ausnahmefällen übernommen werden. Dazu zählen z. B.: Fahrten zur Dialyse oder zur Chemo- und Strahlentherapie bei Krebserkrankungen. Wenn man in seiner Mobilität auf Dauer eingeschränkt ist, wenn z. B. im Schwerbehindertenausweis die Merkzeichen aG für außergewöhnlich gehbehindert, Bl für blind oder H für hilflos eingetragen sind. Auch bei den Pflegegraden 3, 4 oder 5 mit dauerhafter Beeinträchtigung der Mobilität, können die Kosten übernommen werden.**

Der behandelnde Arzt gibt in den meisten Fällen eine Verordnung für den Transport, in der auch das Transportmittel festgelegt wird.

Auch bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder einem privaten Pkw ist eine Kostenerstattung möglich. Hier muss aber der Arzt die medizinische Notwendigkeit der Beförderung bescheinigen.

Ausschlaggebend für die Übernahme der Kosten ist vor allem der Grund für die Fahrt. Unsere

Empfehlung: In jedem Fall sollte aber vor Inanspruchnahme mit der zuständigen Krankenkasse geklärt werden, ob sie die Kosten übernimmt.

Eine Information von AWO OV Au-Bad Feilnbach und VdK OV Bad Feilnbach-Au

## Kostenlose Leuchtbänder für Senioren



*Margit Benda (Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, Geschäftsstelle Bad Feilnbach), Karin Stumpf (Seniorennetzwerk), Emma Taler (Seniorinnen d. Gemeinde), Maria Theiner, die Seniorenbeauftragte Petra Haupt und Bürgermeister Anton Wallner bei der Übergabe der Reflektor-Bänder vor der Sparkasse Bad Feilnbach (v.l.)*

Der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bad Feilnbach, Petra Haupt, liegt die Sicherheit der Senioren sehr am Herzen. Gerade jetzt in der dunklen, ungemütlichen Jahreszeit gilt im Straßenverkehr: „Sehen und gesehen werden!“ Stark gefährdet bei Dunkelheit im Straßenverkehr sind u.a. ältere Personen, da sie in dunkler Kleidung nicht oder zu spät gesehen werden.

Die Seniorenbeauftragte bittet deshalb alle Seniorinnen und Senioren, immer gut sichtbar auf die Straße zu gehen, um auch als „schwächster“ Verkehrsteilnehmer wahrgenommen zu werden. Dazu trägt in erster Linie helle Kleidung bei, außerdem sind reflektierende Armbänder, Sicherheitsüberwurf oder Warnweste wirkungsvoll. Dies gilt besonders für Rollator-Nutzer, dieser Personenkreis sollte unbedingt vorhandene Bürgersteige nutzen. Die Seniorenbeauftragte, Petra Haupt, wird diese Leuchtbänder nach und nach verteilen.

Auf Initiative der Seniorenbeauftragten hat die Sparkasse Bad Feilnbach für unsere Senioren Reflektor-Bänder gespendet. Diese können im Sozialamt der Gemeinde Bad Feilnbach, Zimmer 4, bei Veronika Gasteiger abgeholt werden. Petra Haupt wird sich auch um die Verteilung kümmern.

## *Liebe Seniorinnen und Senioren,*

Im Namen des Pfarrgemeinderates Au-Dettendorf-Kematen möchte ich mich heute über die Gemeindezeitung an Euch wenden.

Leider, und zu unserem größten Bedauern, ließen uns die Folgen der Corona-Pandemie keine Möglichkeit, ein gemeinsames Frühstück oder ein gemütliches Beisammensein zu veranstalten. Das Risiko, jemanden anzustecken – wir alle haben Kinder in Schule oder Beruf – war einfach zu groß. Gerade bei der Risikogruppe „Senioren“ müssen wir an deren Gesundheit denken.

Außerdem können wir in diesem Jahr zu keiner Adventfeier zusammenkommen. Als Alternative hierzu findet in der Auer Kirche eine „adventliche Besinnungsstunde“ statt. Natürlich unter Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen (Mund-Nasenschutz, Abstand). Für Hilfe-Suchende und persönliche Gespräche steht Ihnen gerne die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Petra Haupt, zur Verfügung.

Auch die Seniorensprechstunde kann jeden ersten Donnerstag im Monat (11.00 bis 12.00 Uhr) aufgesucht werden, Petra Haupt freut sich auf Ihren Besuch. Wo: Vereinsheim (VHS), Bahnhofstr. 9, Seiteneingang, Bad Feilnbach.

Sobald sich die Situation zum Besseren wendet, werden wir uns wieder treffen und die

Termine im Seniorenprogramm der Gemeinde „Brücken bauen“, im Kirchengzettel und in der Tagespresse veröffentlichen.

Von Herzen wünschen wir Euch Gesundheit, Gottes Schutz und Segen für das kommende Jahr.

**Frohe Weihnachten wünschen Monika Krichbaumer und der Pfarrgemeinderat Au-Kematen-Dettendorf.**

*Ich sagte zu dem Engel, der das alte mit dem neuen Jahr verband:*

*Gib mir ein Licht, damit ich festen Schrittes in die Ungewissheit des neuen Jahres schreiten kann.*

*Aber er antwortete mir:*

*Geh hinein in die Ungewissheit und lege deine Hand*

*in Gottes Hand;*

*das ist mehr wert als*

*ein Licht und sicherer,*

*als den Weg zu wissen.*



# ... den Tagen mehr Leben geben.

Diese Seite informiert über die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für unsere älteren Mitbürger sowie über die angebotenen Veranstaltungen.



## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

### Tagespflege „Vergissmeinnicht“ im Gundel-Haus

Die Tagespflege ist ein Angebot der Nachbarschaftshilfe für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf während des Tages in angenehmer Atmosphäre. Auf Grund der Corona-Pandemie wird die Tagespflege zzt. in Teilbereichen angeboten. **Bei einer Änderung und Wiederaufnahme der Tagespflege werden wir informieren.**

**Bei Bedarf wird Einzelbetreuung zu Hause angeboten.**

### Unser Beratungsangebot:

- zu Pflegeleistungen und zum Pflegestärkungsgesetz (PSG2)
- zur Unterstützung im häuslichen Umfeld
- Bitte beachten Sie Beiträge in der Tagespresse. Aktuelle Termine finden Sie auch im Aushang (Büro der ÖNSH, Kufsteiner Str. 54a).

Nähere Informationen unter Telefon 0 80 66 - 88 57 00.

### Seniorenringkreis: Dienstag, Termine im Kirchenanzeiger

### „Sport für Ältere“ – ein Angebot des SV Bad Feilnbach

Mit Musik und Kleingeräten werden Beweglichkeit und Koordination trainiert.

Findet zurzeit nicht statt!

Monika Hanger, Buchenweg 10, Bad Feilnbach, Telefon 0 80 66 - 3 21



Hier können Sie die Seite ausschneiden.

# ... den Tagen mehr Leben geben.

Diese Seite informiert über die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für unsere älteren Mitbürger sowie über die angebotenen Veranstaltungen.



## Senioren-Schafkopf

Bitte beachten Sie die Veranstaltungshinweise in der Tagespresse.

## Arbeiterwohlfahrt AWO Au / Bad Feilnbach

### AWO - Veranstaltungen 2020

In Anbetracht der Corona-Pandemie werden alle AWO-Veranstaltungen – wie **Jahreshauptversammlung, Ausflüge und Senioren-Nachmittage** – nicht stattfinden können.

Über die Wiederaufnahme der Veranstaltungen werden wir Sie rechtzeitig informieren!

Bleibt gesund!

Eure AWO - Vorstandschaft

## ... wir sind gerne für Sie da!



Hier können Sie die Seite ausschneiden.

# ... den Tagen mehr Leben geben.

Diese Seite informiert über die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für unsere älteren Mitbürger sowie über die angebotenen Veranstaltungen.



## Sozialverband VdK Bad Feilnbach / Au

Kontakt: Eugen Thierauf, Tel. 0175/1149783. [vdk@badfeilnbach.org](mailto:vdk@badfeilnbach.org) oder Ingrid Kraus, Tel. 0171/9590247

## Kirchengemeinden

### Stuhlgymnastik Au / Bad Feilnbach:

Abwechslungsreiche Gymnastik von Kopf bis Fuß (keine Krankengymnastik).

Findet zurzeit nicht statt!

### Evangelische Kirchengemeinde Bad Feilnbach:

#### **Begegnungsnachmittag für Senioren**

Findet zurzeit nicht statt!

Informationen durch:

Ursula Schlierbach, Kranzhornstr. 15, Bad Feilnbach, Telefon 0 80 66 - 3 48

### Kath. Kirchengemeinde Litzldorf:

Seniorenachmittag im Pfarrstadl Litzldorf

Neue Termine in der Tagespresse

Georg Höfer, Am Heilholz 32a, Bad Feilnbach, Telefon 0 80 66 - 85 12

### Katholische Kirchengemeinden Herz Jesu Bad Feilnbach und St. Martin Au:

Bitte beachten Sie die Veranstaltungshinweise in der Tagespresse

## ... wir sind gerne für Sie da!



Hier können Sie die Seite herauschneiden.

## Kur- und Gästeinformation

### Informationen

#### Natürlich gesund!

**Liebe Wirte,  
liebe Anbieter  
und Akteure,**

Bad Feilnbach ist seit 2018 ausgezeichnete „Genusort in Bayern“! Sie alle sind daran maßgeblich beteiligt.



In diesem Sinne wollen wir ein weiteres Zeichen der Zusammengehörigkeit setzen. Wie wäre es, wenn wir alle unsere Angebote, Spezialitäten und Hinweise auf gleichaussehende Holzrahmenaufsteller mit unserem „Natürlich gesund Apfel“ Logo präsentieren?

Die Kur- und Gästeinformation bestellt im Kollektiv! Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon 08066-887-42 oder per E-Mail: [info@bad-feilnbach.de](mailto:info@bad-feilnbach.de), um nähere Informationen über dieses Angebot zu erhalten.

#### Bieten Sie doch Urlaub mit Sternchen an...

**DTV**  **Sterneferien**

**Liebe Vermieter, liebe Gastgeber,**

werben Sie mit DTV Sterne in einem immer größer werdenden Beherbergungsmarkt und sichern Sie sich Ihren Wettbewerbsvorteil.

Gäste entwickeln durch häufiges Reisen hohe Erwartungen an die Qualität der Unterkunft.

Sie sollten daher in unserem digitalen Zeitalter, in dem alles transparent vergleichbar ist, die Qualität stets im Blick behalten. Sie ist der beständige Faktor, der zur Zufriedenheit Ihrer Gäste und somit auch zu positiven Bewertungen führt.

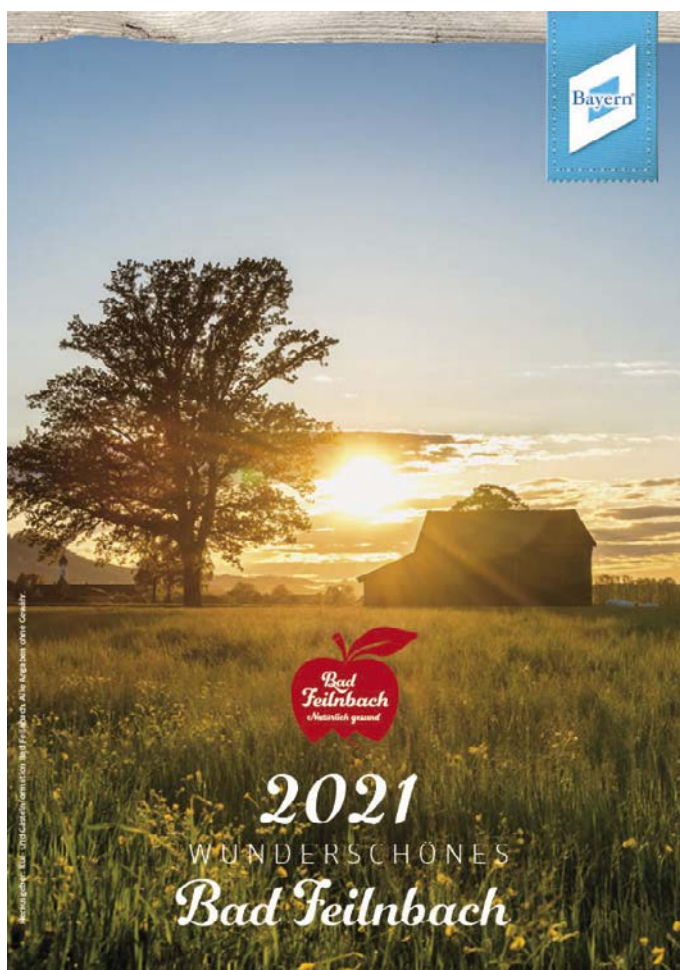
Lassen Sie Ihre Ferienwohnung und Ihre Zimmer klassifizieren. Wir freuen uns auf Sie.

### Geschenktipps

#### München Ticket

Die Kur- und Gästeinformation ist offizielle Verkaufsstelle von München Ticket. Wenn Sie noch ein schönes Geschenk für Weihnachten suchen, besuchen Sie uns im Rathaus.

#### Bad Feilnbacher Kalender 2021



Eine tolle Möglichkeit sich an den Aufenthalt in Bad Feilnbach zu erinnern. Gleichzeitig auch eine schöne Geschenkidee für Freunde und Familie.

Für 2021 gibt es wieder einen neuen Kalender der Gemeinde. Auch dieses Jahr verschickt die Kur- und Gästeinformation im Dezember wieder ca. 1500 Kalender an unsere treuen Stammgäste. Der Kalender ist in der Kur- und Gästeinformation für 5,50€ erhältlich.

## Moor Produkte



Nicht nur für unsere Urlaubsgäste gibt es nette Mitbringsel in der Kur- und Gästeinformation, auch als Weihnachtsgeschenk eignen sich zahlreiche Bad Feilnbacher Produkte.

Verschenken Sie doch etwas Wellness für zu Hause. Bei uns finden Sie eine Auswahl an belebenden Naturmoorprodukten stammend aus dem Torfwerk Feilnbach. Überzeugen Sie sich selbst von den verschiedenen und vielfältigen Wirkungen des Moores, welches reich an biologischen Inhaltsstoffen wie Spurenelementen, Mineralstoffen und pflanzlichen Hormonen ist, verpackt in unseren Pflegeprodukten, wie Moorwärmekissen oder Naturhandcreme.

## Kreativ & Köstlich Gutscheine



Wer ein passendes Geschenk sucht, liegt auch mit einem Wertgutschein von unseren Kreativ & Köstlich Wirten immer richtig, so kann der Gutschein beliebig in einem der sechs Gasthäuser eingelöst werden. Erhältlich sind diese in der Kur- und Gästeinformation.

Lohnen kann sich auch die Stempelkarte. Ab einem Verzehrwert von 20,00€ erhalten Sie einen Stempel. Sobald Sie alle Stempel gesammelt haben, werden Sie von dem Wirt Ihrer Wahl auf ein Essen eingeladen.

## Unsere Gemeindechronik Bad Feilnbach

Nicht nur für Neubürger in Bad Feilnbach bietet die Gemeindechronik in drei Bänden alles Wissenswerte über unsere Heimat am Wendelstein, auch für langjährige Gemeindebewohner eröffnen die drei Bände viele neue Geschichten rund um das Leben in der Gemeinde Bad Feilnbach. Der erste Band „Heimat am Wendelstein“ von Herrn Wilhelm Ossenbrink beschäftigt sich mit der Kunst und den Künstlern in unserer Gemeinde. Der zweite Band beschäftigt sich mit den einzelnen Orten, den Menschen und den Kirchen. Der dritte Band beschreibt die Schulen, die Musik, die Vereine und die bäuerliche Geschichte. Die Chroniken sind einzeln für 15,00€ oder als gesammelter Band in der Kur- und Gästeinformation für 35,00€ erhältlich.

## 10% Ermäßigung auf alle Schwimmbadkarten bis Ostern



Suchen Sie ein Weihnachts-, Geburtstagsgeschenk oder möchten Sie sich selbst etwas Gutes tun? Dann sind die Saison- und Zehnerkarten für die Schwimmbäder in Bad Feilnbach und Au genau das Richtige. Am Dienstag, 01. Dezember 2020 startet wieder der Vorverkauf für die Sommersaison 2021.

Bis Ostern erhalten Sie 10% Ermäßigung auf alle Saison- und Zehnerkarten in der Vorverkaufsstelle in den Zentralen Diensten im Rathaus (Zimmer 5 im EG). Da 2020 die Badesaison auf Grund der Covid-19 Pandemie eingeschränkt war, erhalten die Besitzer einer Saisonkarte 2020, einen Erlass von 15 % beim Kauf einer neuen Dauerkarte. Dieser Preisnachlass gilt nur, wenn die Saisonkarte 2020 im Vorverkauf erworben wurde! Die Zehnerkarten von der vergangenen Saison können 2021 weiterhin genutzt werden.



## Veranstaltungen in Bad Feilnbach vom 1. Dezember 2020 bis 31. Januar 2021

**Bitte informieren Sie sich auch tagesaktuell auf unserer Internetseite [www.bad-feilnbach.de](http://www.bad-feilnbach.de), da derzeit aufgrund der Corona-Maßnahmen viele Veranstaltungen oft doch nicht wie geplant stattfinden können.**

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Veranstalter / Anmeldung
Di	01.12.	19:00	<b>„A staade Stund“ mit Buchvorstellung „Rumsti“ von Marion Kellner</b>	Gasthaus Weingast	Katharina Willerer
Do	03.12.	11:00	<b>Seniorensprechstunde der Gemeinde</b>	VHS Seminarraum	Gemeinde Bad Feilnbach
Fr	04.12.	15:00	<b>Weihnachtliches Puppentheater</b>	Musikpavillon Bad Feilnbach	Chiemsee Kasperl
Mi	09.12.	11:00	<b>Seniorensprechstunde der AWO</b>	VHS Seminarraum	Gemeinde Bad Feilnbach
Fr	11.12.	18:00	<b>Fackelkutschenfahrt</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Fr	18.12.	18:00	<b>Fackelkutschenfahrt</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Sa	19.12.	19:30	<b>Weihnachtskonzert mit der Musikkapelle Bad Feilnbach</b>	Pfarrkirche "Herz Jesu" in Bad Feilnbach	Musikkapelle Bad Feilnbach
Mo	21.12.	11:00	<b>Seniorensprechstunde der VdK</b>	VHS Seminarraum	Gemeinde Bad Feilnbach
Do	24.12.	13:00	<b>Wir warten auf's Christkind</b>	Dorfgemeinschaftshaus Litzldorf	Jungbauernschaft Litzldorf
Sa	26.12.	09:00	<b>Jahrtag der Musikkapelle Bad Feilnbach</b>	Pfarrkirche "Herz Jesu" in Bad Feilnbach	Musikkapelle Bad Feilnbach
So	27.12.	19:00	<b>Johanni-Singen der Trachtenkapelle Litzldorf</b>	Pfarrkirche "St. Michael" in Litzldorf	Trachtenkapelle Litzldorf
Do	31.12.	18:00	<b>Silvester-Konzert</b>	Dorfplatz in Litzldorf	Trachtenkapelle Litzldorf
Sa	02.01.	18:00	<b>Fackelkutschenfahrt</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
So	03.01.	17:45	<b>Winterzauber: Hexennacht im Moor</b>	Rathaus Bad Feilnbach	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
Di	05.01.	18:30	<b>Heilig-Drei-Königsschießen der Schützen Au</b>	Gasthof Andrelang in Au	Schützengesellschaft "Hubertus" e. V.
Do	07.01.	11:00	<b>Seniorensprechstunde der Gemeinde</b>	VHS Seminarraum	Gemeinde Bad Feilnbach

Sa	09.01.	14:00	<b>Winterliche Moorwanderung</b>	Parkplatz Moorerlebnis Sterntaler Filze	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Mi	13.01.	11:00	<b>Seniorensprechstunde der AWO</b>	VHS Seminarraum	Gemeinde Bad Feilnbach
Mi	13.01.	12:00	<b>Wanderung von Maxrain nach Weihenlinden</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Fr	15.01.	18:00	<b>Fackelkutschenfahrt</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Fr	15.01.	19:00	<b>Erfolgreich an der Börse - Einsteigervortrag</b>	Sitzungssaal im Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung in der VHS, Tel. 08066/887-570
Sa	16.01.	14:00	<b>Winterliche Moorwanderung</b>	Parkplatz Moorerlebnis Sterntaler Filze	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
So	17.01.	10:00	<b>Langlauf Skating-Technik für Anfänger</b>	Langlaufloipe Fischbachau, Hundham oder Bayrischzell	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
So	17.01.	13:00	<b>Langlauf klassische- Technik für Anfänger</b>	Langlaufloipe Fischbachau, Hundham oder Bayrischzell	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
Mo	18.01.	11:00	<b>Seniorensprechstunde der VdK</b>	VHS Seminarraum	Gemeinde Bad Feilnbach
Fr	22.01.	19:00	<b>Erfolgreich an der Börse - Aufbauveranstaltung</b>	Sitzungssaal im Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung in der VHS, Tel. 08066/887-570
Sa	23.01.	14:00	<b>Winterliche Moorwanderung</b>	Parkplatz Moorerlebnis Sterntaler Filze	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Sa	23.01.	18:00	<b>Fackelkutschenfahrt</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
So	24.01.	10:00	<b>Langlauf skating-Technik für Anfänger</b>	Langlaufloipe Fischbachau, Hundham oder Bayrischzell	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
So	24.01.	13:00	<b>Langlauf klassische- Technik für Anfänger</b>	Langlaufloipe Fischbachau, Hundham oder Bayrischzell	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
Mi	27.01.	12:00	<b>Wanderung auf dem Baumerlebnispfad in Schliersee</b>	Rathaus Bad Feilnbach	Anmeldung unter Tel. 08066/887-11
Sa	30.01.	17:45	<b>Winterzauber: Hexennacht im Moor</b>	Rathaus Bad Feilnbach	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
So	31.01.	10:00	<b>Langlauf skating-Technik für Anfänger</b>	Langlaufloipe Fischbachau, Hundham oder Bayrischzell	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>
So	31.01.	13:00	<b>Langlauf klassische- Technik für Anfänger</b>	Langlaufloipe Fischbachau, Hundham oder Bayrischzell	<a href="http://www.gipflstuerma.de">www.gipflstuerma.de</a>

## Wiederkehrende Veranstaltungen in Bad Feilnbach:

- |   |   |
|---|---|
| ☞ Jeden Dienstag, 18:00 Uhr in der Bärenstub´n, Schwarzenbergstraße, <b>Spareribs vom Grill</b>                               | ☞ Jeden Freitag, 11:00 Uhr in der LudwigStub´n, Kufsteiner Straße, <b>Fischessen</b>  |
| ☞ Jeden Freitag, 10:00 Uhr im Landgasthaus Aumanwirt, Altofing, Mühlweg, <b>Weißwurstfrühstück</b>                            | ☞ Jeden Dienstag, 18:00 Uhr in der Bärenstub´n, Schwarzenbergstraße, <b>Hax´nessen</b>  |
| ☞ Jeden Freitag, 18:00 Uhr im Landgasthaus Aumanwirt, Altofing, Mühlweg 34, <b>Spareribessen mit Ofenkartoffeln</b>           | ☞ Jeden Dienstag, 18:00 Uhr in der Bärenstub´n, Schwarzenbergstraße, <b>Ofenfrische Ente</b>  |
| ☞ Jeden Freitag, 11:30 Uhr im Landgasthaus in der LandWirtschaft Höß, Litzldorf, <b>Ochsenbackerl geschmort oder gesotten</b> | ☞ Von 28. November bis 20. Dezember in der LandWirtschaft Höß, Litzldorf, <b>Festliches Adventsmenü in weihnachtlichem Ambiente, zu zweit, mit der Familie oder für die Weihnachtsfeier</b> |

## Ausgewählte Veranstaltungen in Bad Aibling

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi	02.12.	10:30	Busfahrt „Fahrt ins Blaue“ (Anmeldung unter Tel. 08061-7257)	Busunternehmen Max Hollinger
So	06.12.	15:00	Bad Aiblinger Adventssingen	Kurhaus Bad Aibling, gr. Festsaal
Do	10.12.	15:30	Auf Spuren der Aiblinger Kunstschätze (Anmeldung bis 12:00 Uhr am Vortag unter Tel. 08061-90800)	Haus des Gastes
Fr	11.12.	15:00	"Eingeheizt & Abgefüllt": Romantische Fackelwanderung (Anmeldung bis 12:00 Uhr unter Tel. 08061-90800)	Haus des Gastes
Sa	12.12.	13:00	Rau(c)hnächte - die Wiederkehr einer alten Tradition (Anmeldung unter Tel. 08061-1585)	Gärtnerei Evi Gampl
Mi	16.12.	10:30	Busfahrt „Fahrt ins Blaue“ (Anmeldung unter Tel. 08061-7257)	Busunternehmen Max Hollinger
Do	31.12.	13:30	Historische Stadtführung (Anmeldung bis 12:00 Uhr am Vortag unter Tel. 08061-90800)	Heimatismuseum
Do	31.12.	15:00	Jahresschlusskonzert	Ev. Christuskirche Bad Aibling
Sa	16.01.	13:30	Historische Stadtführung (Anmeldung bis 12:00 Uhr am Vortag unter Tel. 08061-90800)	Heimatismuseum
Do	21.01.	19:30	Klassik! Bad Aibling: Violin-Klavierabend Tamaki Kawakubo und Yu Kosuge	Kurhaus Bad Aibling
Fr	29.01.	16:00	"Eingeheizt & Abgefüllt": Romantische Fackelwanderung (Anmeldung bis 12:00 Uhr unter Tel. 08061-90800)	Haus des Gastes
Sa	30.01.	13:30	Historische Stadtführung (Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag: 08061-90800)	Heimatismuseum

## Ausgewählte Veranstaltungen

### EasyMovement – Training mit Trampolin und Faszienrolle

Die zunehmende Beschleunigung in unserer Gesellschaft – den Fuß permanent am Gaspedal – bedarf einer Entschleunigung.

Nur durch Erkennen der individuellen Leistungsgrenze, die nicht erst mit dem Eintreten von Druck oder Schmerzen in den Gelenken gegeben ist sondern weit vorher vorhanden ist aber nicht wahrgenommen wird, kann ein erster Schritt zu wirklicher, psychosomatischer Prävention getan werden.

Das Trampolin provoziert durch seine bewegliche Oberfläche den Körper – er muss sich stabilisieren aber gleichzeitig mobil bleiben.

Stabilität und Mobilität – Jedes Gehbein benötigt ein Standbein, jedes Standbein ein Gehbein, um einen Schritt zu machen.

Mit dem Üben entsteht Sicherheit und damit kommt die Leichtigkeit – Kreativität entsteht. Lassen Sie sich motivieren ... den ersten Schritt zu machen!

[www.elisabeth-christ.de](http://www.elisabeth-christ.de) Tel. 0176 237 414 61

### Bad Feilnbach, beim Pfeiffenthaler

<b>Termine:</b> Donnerstag	<b>03. Dezember</b>
Donnerstag	<b>10. Dezember</b>
Donnerstag	<b>17. Dezember</b>

### „Sternchen rettet Weihnachten“



*Das Team vom Chiemsee-Kasperl freut sich auf alle großen und kleinen Gäste*

Ein weihnachtliches Puppentheater am Musikpavillon im Kurpark Bad Feilnbach. Das Team vom Chiemsee-Kasperltheater um den früheren Radiomoderator Stephan Mikat, seiner Tochter Denise (9 Jahre) und der künstlerischen Leiterin Kathy Puchalla gastiert auf der winterlichen Freiluft-Tour am Freitag, 4. Dezember (15 Uhr) im Kurpark Bad Feilnbach.

„Sternchen rettet Weihnachten“ – das ist eine eher schräge Kasperl-Party für alle Generationen von 0 bis 99 Jahren.

Die Vorstellung findet im Freien am Musikpavillon im Kurpark statt. Die Besucher werden gebeten, der Jahreszeit entsprechende Kleidung mitzubringen.

Das Chiemsee-Kasperltheater setzt ein professionelles Hygienekonzept um. Um die nötigen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, werden nur maximal 50 Besucher für die Freiluftvorführung zugelassen.

Karten gibt es unter [www.chiemsee-kasperl.de](http://www.chiemsee-kasperl.de) im Vorverkauf. Ob es noch Restkarten gibt, wird rechtzeitig online angekündigt.

**Termin: Freitag 04. Dezember, 15 Uhr**

### Kutschenfahrt mit Fackeln durch das Gemeindegebiet



Die Kur- und Gästeinformation bietet auch dieses Jahr wieder eine winterliche Kutschenfahrt mit Fackeln an. Bei romantischem Fackelschein können Sie die herrliche Winterlandschaft von Bad Feilnbach bei einer Kutschenfahrt mit zwei Pferdestärken geleitet von Michael Kriechbaumer genießen. Versüßt wird uns diese Fahrt mit etwas Gebäck. Zum Wärmen gibt's ein Stamperl Schnaps oder einen Punsch.

<b>Termine:</b>	<b>Freitag</b>	<b>11. Dezember</b>
	<b>Freitag</b>	<b>18. Dezember</b>
	<b>Samstag</b>	<b>02. Januar</b>
	<b>Freitag</b>	<b>15. Januar</b>
	<b>Samstag</b>	<b>23. Januar</b>

Abfahrt ist um 18:00 Uhr am Rathaus.  
Die Plätze auf der Kutsche sind begrenzt, deshalb bitten wir um Anmeldung unter 08066/887-11.  
Die Kosten für die Fahrt betragen für Bürger der Gemeinde Bad Feilnbach und Gäste mit der Kurkarte 12,50€ und ohne der Kurkarte 15,00€.

### Winterliche Moorwanderung



Der erfahrene Natur- und Landschaftsführer Hermann Tutschka begleitet die Teilnehmer auf dieser Wanderung durch das winterliche Moor.

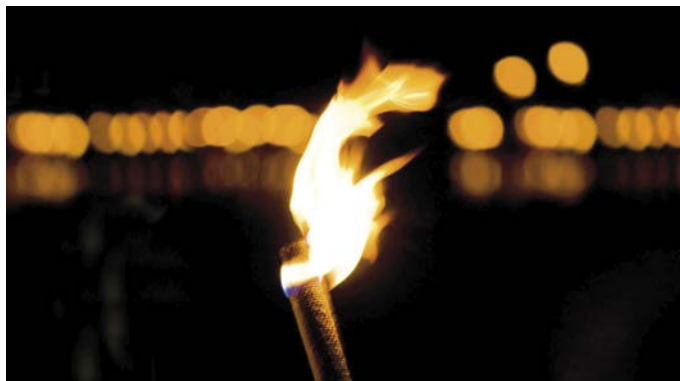
Gerade zu dieser Jahreszeit hat die Moorlandschaft, unter einer weißen Schneedecke ruhend, ihren ganz besonderen Reiz. Ganz still und beschaulich verhält es sich zwischen Kiefern und Moorbirken, die sich in pastelligen Tönen präsentieren... und an den zahlreichen Spuren im Schnee lässt sich erkennen, dass sich hier auch viele Wildtiere heimisch fühlen.

<b>Termine:</b>	<b>Samstag</b>	<b>09. Januar</b>
	<b>Samstag</b>	<b>23. Januar</b>
	<b>Samstag</b>	<b>06. Februar</b>
	<b>Samstag</b>	<b>20. Februar</b>

Jeweils um 14:00 Uhr.  
Treffpunkt ist am Parkplatz Sterntaler Filze.  
Fernglas und Fotoapparat nicht vergessen! Bitte der Witterung entsprechende Schuhe und Kleidung tragen, evtl. ein heißes Getränk mitnehmen.

Anmeldung in der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach, Tel. 08066/887-11. Die Gebühr beträgt 5,00€. Für Gäste mit Kurkarte ist die Teilnahme kostenlos.

### Winterliche Fackelwanderung am Jenbach



Wandern Sie warm eingepackt und mit leuchtenden Fackeln ausgerüstet durch die abendliche Winterwelt. Der flackernde Feuerschein lässt Schneekristalle funkeln und Eisgebilde geheimnisvolle Schatten werfen. Erleben Sie den Zauber des Jenbachs bei einer Fackelwanderung in der nächtlichen Dunkelheit. Anschließend wird sich bei einem genusslichen Essen im Landgasthaus Aumanwirt wieder aufgewärmt.

Freuen Sie sich auf ein ganz besonderes Erlebnis!

<b>Termine:</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>27. Januar</b>
	<b>Mittwoch</b>	<b>03. Februar</b>

Jeweils um 17:00 Uhr. Die Gebühr beträgt 16,00€.  
Treffpunkt ist am Rathaus Bad Feilnbach.

Anmeldung in der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach, Tel. 08066/887-11.

### Geführte Wanderung mit Alpakas und Lamas

An diesem Tag und auf dieser Wanderung haben wir es einmal gar nicht eilig, denn Alpakas haben es überhaupt nie eilig. Dass man auf diese Weise den Weg genießt und auch so ganz gemütlich an sein Ziel kommt, kann man von den Alpakas und Lamas lernen. Gerne bleiben sie mal stehen und schnuppern, wenn sie etwas Leckeres oder Interessantes entdecken. Kinder ab 5 Jahren sind hier in Begleitung erwachsener Teilnehmer willkommen. Unsere Route machen wir an diesem Tag vom Wetter abhängig, daher bitte auch hier angepasste Kleidung mitbringen. (festes Schuhwerk)

<b>Leitung:</b>	Tom Maak
<b>Dauer:</b>	1,5 - 2 Stunden

<b>Termine:</b>	<b>Samstag</b>	<b>12. Dezember, 11 Uhr</b>
	<b>Montag</b>	<b>28. Dezember, 11 Uhr</b>
	<b>Freitag</b>	<b>08. Januar, 13 Uhr</b>
	<b>Sonntag</b>	<b>24. Januar, 11 Uhr</b>

**Treffpunkt:** Ecke Rotwandstraße / Schwarzenbergstraße an der Weide

Infos und Anmeldung unter [info@bad-feilnbach.de](mailto:info@bad-feilnbach.de) oder telefonisch unter 08066 887-11

## Ausgewählte Gipfstürma Veranstaltungen

Anmeldung und weitere  
Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.gipfstürma.de](http://www.gipfstürma.de)

### Schneeschuhgehen rund um Bad Feilnbach

**Leitung:** Erlebnis Berg  
**Preis:** 25,- € pro Person  
**Termine:** **28. Dezember**  
**3. / 9. / 17. / 23. / 31. Januar**  
**6. / 14. / 20. Februar**

#### Beschreibung:

Hier bekommen Sie einen ersten Eindruck von der Fortbewegung mit Schneeschuhen im Schnee im flachen Gelände. Nach einem Treffen am Rathaus in Bad Feilnbach wird zum Ausgangspunkt gefahren: bei guter Schneelage gibt es im unmittelbarem Umland von Bad Feilnbach perfektes Gelände für eine genussreiche Wanderung durch glitzernden Schnee. Bei geringer Schneelage wird auf die Sudelfeldregion ausgewichen.

### Breitenstein - leichte Schneeschuhtour auf den Bad Feilnbacher Paradegipfel



**Leitung:** Erlebnis Berg  
**Preis:** 35,- € pro Person  
**Treffpunkt:** wird bei Anmeldung übermittelt  
**Termine:** **31. Dezember**  
**5. / 17. Januar**  
**14. Februar**

#### Beschreibung:

Der Breitenstein ist neben Wendelstein und Farrenpoint der prominenteste Berg über Bad Feilnbach. Über seine Westseite ist er von Fischbachau aus auch im Winter mit Schneeschuhen angenehm und ohne große technische Schwierigkeiten zu

erklimmen. Eine ideale Tour für Bergwanderer, die auch mal im Winter auf einen schönen Aussichtsberg wollen und dabei noch eine Einführung zum Schneeschuhgehen und die nötige Lawinennotfallausrüstung bekommen wollen.

### Winterzauber: Hexennacht im Moor



**Leitung:** Jenbachbegleiter Bad Feilnbach  
**Preis:** 22,- € pro Person  
**Treffpunkt:** Rathausplatz Bad Feilnbach  
**Termine:** **3. / 30. Januar**  
**27. Februar**

#### Beschreibung:

Wenn sich die Sterntaler Filze in Nebel hüllen und die Dämmerung hereinbricht, wachsen der Fantasie Flügel. Zwischen den gekrümmten Birken glaubt man Moorgeister zu sehen. Bei jedem Schritt über den federnden Moorboden schwingt Mystik mit. Und wie viele Geheimnisse erst verbergen die Mooraugen, die schwarzen Löcher des Moores? Wenn der Vollmond durch die dürren Bäume blinzelt, ist wohliges Gruseln nicht ausgeschlossen... Um die Gänsehaut wieder loszuwerden, gibt es zum Abschluss einen gemütlichen Moorumtrunk.

### Langlaufkurs – Klassische und Skating Technik für Anfänger und Fortgeschrittene



**Leitung:** Radsport Antretter  
**Preis:** 28,- € pro Person  
 (ggf. 20,-€ für die Leihhausrüstung)  
**Treffpunkt:** Rathausplatz Bad Feilnbach  
**Termine:** 17. / 24. / 31. Januar für Anfänger  
 14. / 21. / 28. Februar für Anfänger  
 7. + 28. Februar für Fortgeschrittene

**Beschreibung:**

Lernen Sie mit uns die gesunde Bewegung im Schnee. Langlaufen ist eine ergonomische und gelenkschonende Weise den Winter und die herrliche Landschaft zu erkunden - und ein super Training für den ganzen Körper.

## Ruhetage der Gaststätten und Cafes in der Gemeinde

Die Betriebe erreichen Sie unter der angegebenen Telefonnummer unter der Vorwahl 08066 (soweit nicht anders angegeben).

**Montag:**

- Gasthaus Millau, Wendelsteinstr. 56, Tel. 885331
- Landgasthaus Aumanwirt, Mühlweg 34, Tel. 456
- LandWirtschaft Höß, Aiblinger Str. 30, Tel. 355
- Gasthaus Pfeiffenthaler, Kufsteiner Str. 10, Tel. 202
- Pizzeria Al Ruscello, Kiem-Pauli-Weg 1, Tel. 1675
- Tregler Alm, Tel. 1420
- Osterbachalm, Nordweg 12, Tel. 8837331
- Café Moosmühle, Moosmühle 1, Tel. 279
- Burger Brothers, Kufsteiner Str. 2, Tel. 8842643
- Hotel zum Maximilian, Torfwerk 2, Tel. 08064/90570
- Gasthaus Andrelang, Dorfplatz 3, Au, Tel. 08064/214
- Pizzeria Bei Nico, Au, Tel. 08064-1671
- La Strada, Cafe-Bar, Ristorante, Pizzeria, Au,

**Dienstag:**

- Gasthaus Millau, Wendelsteinstr. 56, Tel. 885331
- Landgasthaus Aumanwirt, Mühlweg 34, Tel. 456
- Pizzeria Bei Nico, Au, Tel. 08064-1671
- Pizzeria La Piazzetta, Kufsteiner Str. 19, Tel. 885145
- Café Moosmühle, Moosmühle 1, Tel. 279
- Burger Brothers, Kufsteiner Str. 2, Tel. 8842643
- Gasthaus Pfeiffenthaler, Kufsteiner Str. 10, Tel. 202
- Gasthaus Andrelang, Dorfplatz 3, Au, Tel. 08064/214
- Gasthaus Lindenwirt, Hauptstr. 21a, Au, Tel. 08064/2829943

**Mittwoch:**

- Gasthaus Café Bärenstub´n, Schwarzenbergstr.7, Tel. 600
- Landhotel Kistlerwirt, Münchner Str. 21, Tel. 90360

- Gasthof Tiroler Hof, Aiblinger Str. 95, Tel. 213
- Ludwig Stub´n, Kufsteiner Str. 36 b, Tel. 3570189
- Stefanies Cafe – Pension – Kultur, Kufsteiner Str. 33, Tel. 6399906
- Gasthaus Lindenwirt, Hauptstr. 21a, Au, Tel. 08064/2829943

**Donnerstag:**

- Bergwirtschaft Hocheck, Hocheck 1, 83730 Fischbachau, Tel. 08028/531
- Gasthof Tiroler Hof, Aiblinger Str. 95, Tel. 213
- Landhotel Kistlerwirt, Münchner Str. 21, Tel. 90360
- Gasthaus Weingast, Kematen 12, Tel. 08064/209
- Gasthaus Café Bärenstub´n, Schwarzenbergstr.7, Tel. 600

**Freitag:**

- Bergwirtschaft Hocheck, Fischbachau, Tel. 08028/531

**Sonntag:**

- Hotel zum Maximilian, Torfwerk 2, Tel. 08064/90570

**Keinen Ruhetag haben:**

- Café Pichler, Kufsteiner Str. 44, Tel. 8843990
- Restaurant Zara, Kufsteiner Str. 21, Tel. 4149969

## Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

<b>Notruf ( Polizei)</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
(Notarzt, Notfall-, Berg- und Wasserrettung)	
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>116 117</b>
(bundesweite Hotline, tägl. rund um die Uhr erreichbar)	
<b>Polizeiinspektion Brannenburg</b>	<b>08034 / 90 68-0</b>
<b>Giftnotruf München</b>	<b>089 / 19240</b>
<b>Gehörlosentelefon-Notruf</b>	<b>089 / 19294</b>
(Schreibtelefon)	

## Ansprechpartner für Senioren und Behinderte

**Seniorenbeauftragte**

**Petra Haupt**, Tel Nr. 08066/885336

**Behindertenbeauftragter**

**Horst Nufer**, Tel Nr. 08066/1573

**Stellv. Behindertenbeauftragter**

**Josef Stadler**, Tel Nr. 08066/8305





## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Bad Feilnbach e.V. dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Die Nachbarschaftshilfe ist für Sie da, wenn Sie Hilfe suchen in den Bereichen:

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege „Vergissmeinnicht“
- Demenzeinzelbetreuung
- Pflegebesuche
- Beratungsdienste
- Unterstützung im häuslichen Umfeld
- Vermittlung von Hilfsdiensten
- Fahrdienst zur Aiblinger Tafel
- Mittags- und Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder

Wir sind für Sie erreichbar:

Kufsteiner Str. 54 a, 83075 Bad Feilnbach  
Tel.: 08066 – 885700, Fax: 08066 – 885701  
Email: [info@nsh-badfeilnbach.de](mailto:info@nsh-badfeilnbach.de)  
Web: [www.nsh-badfeilnbach.de](http://www.nsh-badfeilnbach.de)

## Öffnungszeiten in der Gemeinde

**Vereinbaren Sie bitte immer vorher einen Termin mit dem/r Sachbearbeiter/in.**

### Allgemeine Verwaltung im Rathaus:

Montag bis Mittwoch und Freitag  
von 8.00 - 12.00 Uhr  
Montag zusätzlich von 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr  
und von 14.00 - 18.00 Uhr.

### Kur- und Gästeinformation:

Von Oktober – Ende Mai:  
Montag bis Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr  
und 13.30 - 17.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr

### VHS-Büro:

Montag, Dienstag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr,  
Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr  
und 16.00 - 18.00 Uhr.  
Am Freitag ist das VHS-Büro geschlossen.

### Wertstoffhof:

Friedrich-Dittes-Weg 3  
Montag 13.15 - 18.00 Uhr  
Freitag 7.30 - 12.00 Uhr  
und 13.15 - 17.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

## Gottesdienstzeiten

**Bitte beachten Sie die Gottesdienstanzeiger.**

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter [www.kirche-feilnbach.de](http://www.kirche-feilnbach.de) und [www.auerkirche.com](http://www.auerkirche.com)

**Evangelische Gottesdienste finden regelmäßig zu folgenden Zeiten statt:**

- **Kapelle zum Guten Hirten, Bad Feilnbach**  
Sonntag, 8.30 Uhr,  
Am letzten Freitag im Monat:  
Feier-Abend-Gottesdienst 19.30 Uhr

## Öffnungszeiten in den Büchereien

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei in Bad Feilnbach, Gartenstraße 8 hat geöffnet:  
**Dienstag und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr**

Die Pfarrbücherei im Martinsheim in Au hat geöffnet:  
**Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr**

## Telefonverzeichnis Stand: 9. November 2020

**Die Gemeinde ist unter Tel: 08066 / 887-0 zentral erreichbar.  
Bitte verwenden Sie die Durchwahlnummern. Tel: 08066 / 887 - Nebenstelle**

• **Allgemeine Verwaltung: Fax-Nr. Allgemeine Verwaltung: 08066/887-50**

Sachbereich	Name:	Durchwahl:	Zimmer/Adresse:
<b>Bürgermeister</b>	<b>Anton Wallner</b>	<b>-21</b>	<b>14 (OG)</b>
<b>Geschäftsleitung</b>	<b>Andreas Lukas</b>	<b>-54</b>	<b>13 (OG)</b>
Bürgermeisterbüro	Maria Vogt	-23	15 (OG)
Bürgermeisterbüro, Ehrungen	Maria Lottes	-20	15 (OG)
Kämmerei	Thomas Weimann	-33	21 (II OG)
Finanzwesen	Monika Engelsberger Maresa Nagl	-22 -12	18 (OG)
Kasse, Buchhaltung	Manuela Hanke	-29	18 (OG)
Kasse, Buchhaltung	Petra Kaulisch	-28	18 (OG)
Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindezeitung	Andreas Fallscheer	- 580	Bahnhofstr. 9
Kindergärten, Schulen	Rosi Zott-Klümper	-26	Bahnhofstr. 9
Kindergärten, Schulen	Barbara Buchner	-46	Bahnhofstr. 9
Bauleitplanung	Helge Dethof	-31	10 (OG)
Bautechniker, Hoch- und Tiefbau	Peter Feldschmidt	-32	11 (OG)
Gebäudemanager, Liegenschaften	Günter Sprenger	-52	11 (OG)
Herstellungsbeiträge, Erschließungsbeiträge, Umweltschutz	Tatjana Mahr	-576	U7 (UG)
Bauverwaltung, Vermessungen, Hausnummern	Ursula Jedliczka	-35	12 (OG)
Bauverwaltung Assistenz	Anja Pust	-44	19 (OG)
Straßen- und Wegerecht, Straßenverkehr, ÖPNV	Julia Astner	-577	U7 (UG)
Steueramt, Abfallwirtschaft	Birgit Henfling Veronika Schweiger	-56 -53	20 (II. OG)
Personalverwaltung	Manuela Barber Angelika Schlemmer	-38 -13	22 (II. OG)
Ordnungsamt	Agnes Grimm	-30	04 (EG)
Gewerbeamt, Wahlen	Regina Vogt	-24	04 (EG)
Einwohnermelde- und Passamt	Monika Seebacher	-27	04 (EG)
Sozialamt, Rentenstelle	Veronika Gasteiger	-25	04 (EG)
Standesamt, Friedhofsverwaltung	Ramona Kirner Sophia Gasteiger	-37 -48 (Fax) -180	08 (EG)
Archiv	Ellen Falter-Hintermeier	-197	
EDV	Marko Klinghammer	-15	

• **Kur- und Gästeinformation: Allgemeine Tel-Nr.: 08066/887-11 Fax-Nr.: 08066/887-16**

Sachbereich	Name:	Durchwahl:	Zimmer/Adresse:
Leitung Ab 1. Januar Leitung	Ute Preibisch Cornelia Weber	-14	02 (EG)
Gästabbetreuung, Messen, stellv. Leitung	Raphael Wagner	-40	01 (EG)
Gästabbetreuung, Veranstaltungen	Anna Stadler	-41	01 (EG)
Gästabbetreuung, Marketing	Martina Seemüller	-43	01 (EG)
Gästabbetreuung, Klassifizierung	Susanne Lang	-42	01 (EG)
Zentrale Dienste, Vermittlung, Fundbüro, Schwimmbäder	Anni Wurm	-0	05 (EG)
Volkshochschule - Leitung	Renate Hofmann-Kirner	-571 -59 (Fax)	Bahnhofstr. 9
Volkshochschule	Christiane Silvers	-570	Bahnhofstr. 9

## Telefonverzeichnis Stand: 9. November 2020

### • Weitere Einrichtungen der Gemeinde:

Sachbereich	Name:	Telefon:	Adresse:
Bauhof Bad Feilnbach	Martin Mayer	08066/887-45 0171/6734181	Bahnhofstr. 10
Bauhof Au	Paul Antretter	0170/1660096	
Kläranlage	Artur Franck, Stefan Millauer, Alexander Bauer	08066/8216 08066/906734 (Fax)	An der Gundelsberger Brücke 1
Wertstoffhof		08066/1630	Friedrich-Dittes-Weg 3
Schwimmbad Bad Feilnbach		08066/906578	Bahnhofstr. 18
Schwimmbad Au		08064/1220	Kreuthweg 31
Zentrale Störmeldestelle für Trinkwasser und Abwasser		08066/8851971	

### • Kindergärten, Schulen:

Kindergarten Au „Purzlbaum“	Marianne Sirkiä, Leitung	08064/905352 08064/905356 (Fax)	Schulweg 5
Kindergarten Derndorf „Spatzennest“	Melina Merlet, Leitung	08066/906693 08066/885010 (Fax)	Aiblinger Str. 68
Kindergarten Dettendorf „Apfelbäumchen“	Jutta Böhm, Leitung	08064/1744 08064/905348 (Fax)	Kaltenweg 4
Kindergarten Bad Feilnbach „Gemeindemäuse“	Elisabeth Bernöcker, Leitung	08066/887-575	Bahnhofstr. 9
Kath. Kindergarten Au „St.Martin“	Anja Bayer, Leitung	08064/1435	Doktorweg 2
Kath. Kindergarten Bad Feilnbach „Regenbogen“	Karin Nufer, Irmgard Wingen, Leitung	08066/1038	Gartenstr. 6
Schule Bad Feilnbach	Birgit Schmittlein, Schulleiterin, Mittagsbetreuung	08066/9162 08066/1713 (Fax) 08066/8859057	Leo-von-Welden-Weg 6
Schule Au	Margit Batt, Schulleiterin, Mittagsbetreuung	08064/368 08064/1772 (Fax) 08064/905217	Schulweg 7

### • Internet-Adresse:

Gemeinde Bad Feilnbach und Kur- und Gästeinformation	<a href="http://www.bad-feilnbach.de">www.bad-feilnbach.de</a>
--	--

### • E-Mail-Adressen:

E-Mail-Adresse der einzelnen Sachbearbeiter (in) (Bitte den jeweiligen Namen einsetzen)	<a href="mailto:vorname.name@bad-feilnbach.de">vorname.name@bad-feilnbach.de</a>
Allgemeine Verwaltung im Rathaus	<a href="mailto:poststelle@bad-feilnbach.de">poststelle@bad-feilnbach.de</a>
Kur- und Gästeinformation	<a href="mailto:info@bad-feilnbach.de">info@bad-feilnbach.de</a>
Volkshochschule	<a href="mailto:vhs@bad-feilnbach.de">vhs@bad-feilnbach.de</a>
Archivpflege	<a href="mailto:archivpflege@bad-feilnbach.de">archivpflege@bad-feilnbach.de</a>
Kindergarten Bad Feilnbach Gemeindemäuse	<a href="mailto:kiga-bad-feilnbach@bad-feilnbach.de">kiga-bad-feilnbach@bad-feilnbach.de</a>
Kindergarten Au „Purzlbaum“	<a href="mailto:kiga-au@bad-feilnbach.de">kiga-au@bad-feilnbach.de</a>
Kindergarten Dettendorf „Apfelbäumchen“	<a href="mailto:kiga-dettendorf@bad-feilnbach.de">kiga-dettendorf@bad-feilnbach.de</a>
Kindergarten Derndorf „Spatzennest“	<a href="mailto:kiga-derndorf@bad-feilnbach.de">kiga-derndorf@bad-feilnbach.de</a>
Kath. Kindergarten Bad Feilnbach "Regenbogen"	<a href="mailto:herz-jesu.bad-feilnbach@kita.ebmuc.de">herz-jesu.bad-feilnbach@kita.ebmuc.de</a>
Kath. Kindergarten Au "St. Martin"	<a href="mailto:St-Martin.Au@kita.ebmuc.de">St-Martin.Au@kita.ebmuc.de</a>
Schule Bad Feilnbach	<a href="mailto:schulleitung@l-v-w-s.de">schulleitung@l-v-w-s.de</a> <a href="mailto:sekretariat@l-v-w-s.de">sekretariat@l-v-w-s.de</a>
Schule Au	<a href="mailto:schule-au@t-online.de">schule-au@t-online.de</a>

## Der Tannenhof! Leben & Wohnen in Bad Feilnbach

Vertriebsstart zwischen Februar und April 2021  
Vorverkaufszeitraum für Bad Feilnbacher Bürger



quest

BRINGING GOOD THINGS TO LIFE

Jetzt  
Informationen  
anfordern!



kaufen@quest-immobilien.de  
Tel.: 08031 90 11 90  
www.quest-immobilien.de/tannenhof



### elektro- und gebäudetechnik Martin Kaffl

Weitmoosweg 3 • D-83075 Bad Feilnbach-Au  
Tel.: 08064-228 • Fax: 08064-445



Strom • Wärme

e-mail: info@elektro-kaffl.de • Web: www.elektro-kaffl.de



MEISSNERDRUCK WÜNSCHT  
EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT.



HANNES RIESENBERGER  
HEIZUNG • SANITÄR

IHR MEISTER- UND  
INNUNGSFACHBETRIEB

» Erdverlegter Rohrleitungsbau «

Hannes Riesenberger GmbH • Bad Feilnbach  
Telefon: 08066/92 72 • www.hannes-riesenberger.de



HOLZPELLET | HOLZBRIKETT | MEHR...

Der nächste Winter kommt wie immer pünktlich...  
so wie unser Fahrer



Klimaneutral heizen und SPAREN!  
Jetzt PELLET bestellen!

www.ze-holzsysteme.de | Tel 080669191  
Holzpellets aus Bad Feilnbach



**ANGERMAIER**  
Gärtnerei • Floristik

*Die besondere Gärtnerei*

Viele Raritäten,  
selbst gezogene,  
robuste Pflanzen

Am Heilholz 24, 83075 Bad Feilnbach,  
Tel. 08066-419  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00  
und 13.00 - 18.00, Sa. 8.00 - 12.00

*Frohe Weihnachten  
und alles Gute für das neue Jahr!*

**ZIMMEREI** GmbH  
**SCHNITZENBAUMER**  
**DACHDECKEREI**

Meisterhaft  
Deutsche Bauwirtschaft

DachKomplett L



Bad Feilnbach Tel: 08066-283 \*\*\* [www.zimmerei-schnitzenbaumer.de](http://www.zimmerei-schnitzenbaumer.de)

*Wir wünschen eine schöne Adventszeit!*

**AS – Erdbau** GmbH & Co. KG  
**Andreas Scheidl**  
Gottschalling 10  
83075 Au bei Aibling

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner mit über 50 Jahren Erfahrung in Sachen Abbruch, Erd- und Tiefbau.

- Abbruch / Rückbau / Entkernung
- Schadstoffsanierung nach TRGS 519
- Materialaufbereitung mittels Brecher / Siebanlage
- Aushub von Baugruben und Rohrgräben
- Bagger und Raupe mit GPS-Steuerung
- Geländeauffüllungen
- Transporte aller Art

Tel.: 08064/713 • Fax: 08064/8127 • Mobil: 0170/5520166  
E-Mail: [info@as-erdbau.de](mailto:info@as-erdbau.de) Internet: [www.as-erdbau.de](http://www.as-erdbau.de)

**BaderMainzl**



UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Reparaturen
- Autovermietung
- Hol- und Bringservice
- Expressservice
- Original-Teile und Zubehör
- Notdienst rund um die Uhr
- Mobilitätsgarantie
- HU und AU-Service
- Reifenservice
- Autoglasservice
- Wartungspakete und Garantieverlängerung

SCHAUEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE VORBEI UND VEREINBAREN SIE ONLINE IHREN SERVICETERMIN!

BaderMainzl GmbH & Co. KG  
Äußere Münchener Straße 60 · 83026 Rosenheim  
Tel. 08031 8706-0 · [rosenheim@badermainzl.de](mailto:rosenheim@badermainzl.de)  
[www.badermainzl.de](http://www.badermainzl.de)




**PRECHTL**  
*Hier geht's mir gut*

Bad Aibling Ebersberger Straße 1  
Brannenburg Nußdorfer Straße 33  
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3  
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

**Bei uns finden Sie den echten Nikolaus!**  
mit Mitra, Bischofsstab und Mantel



**Jetzt vorbestellen!**  
**Frisches Weihnachts-Geflügel für Ihr Weihnachtsfest:**

- Frische Enten oder Gänse
- Frische Flugentenbrüste oder -keulen
- Frische Puten oder Truthähne
- Frische Gänsebrüste oder -keulen

Ab sofort ist unsere Vorbestell-Liste in allen Filialen erhältlich oder als Download unter [www.prechtl.de](http://www.prechtl.de)

Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



[prechtl.de](http://prechtl.de)



**LEBEN IM LEITZACHTAL**  
FISCHBACHAU



**NEUBAU EINER HOCHWERTIGEN  
WOHNANLAGE IN SONNIGER LAGE  
VON FISCHBACHAU**

- Verkauf von 28 2-4 Zimmer Eigentumswohnungen mit ca. 55-179m<sup>2</sup> Wohnfläche

- Tiefgarage mit 52 Stellplätzen
- Außenstellplätze können zusätzlich erworben werden
- Fahrstuhl von der TG bis ins DG
- Hochwertige Ausstattung, z.B. Eichenpaket, edle Holzschiebeläden

**RUFEN  
SIE UNS AN:  
08066/8296**

- Baubeginn: gestartet
- Schlüsselfertige Übergabe: ca. April 2022

- Kaufpreis ab: 342.000,00€ (inkl. TG-Stellplatz)

**INNATAL**  
IMMOBILIEN

**VERTRIEB:**  
Inntal Immobilien Gruppe  
in Bad Feilnbach  
[www.inntalimmobilien.de](http://www.inntalimmobilien.de)



**BAUHERR:**  
DMS Wohnbau GmbH & Co. KG




**Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.**

**Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kommt auch dahin, wo im tiefsten Winter der Spaß anfängt. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>.

**ab 33900€**

**Regel 1:**  
Im Tiefschnee macht Skifahren am meisten Spaß.

**Regel 2:**  
Aber nur, wenn man bis dahin kommt.



**5 JAHRE SUBARU GARANTIE\***

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup>Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)   

**Hündl-Leitner  
Inh. Jakob Hündl e.K.**  
Kohlstattweg 5  
83229 Aschau i. Chiemgau  
Tel.: 08052/2404



**Jörg Kaulisch**



**MEISTERBETRIEB FÜR PARKETT & FUSSBODENTECHNIK**

**FUSSBODEN  
KILLINGER**

Johann Flitsch Straße 7 | 83075 Bad Feilnbach  
T: 08064 9065881 | [www.fussboden-killinger.de](http://www.fussboden-killinger.de)



**WIR SIND EIN AUSBILDUNGSBETRIEB  
- FACHARBEITER GESUCHT -**

**MAIR**

Neu **B** au  
**A** usbau  
Um**ba** **U**  
En **G** agement  
Meister**E** trieb  
**S** tahlbeton-  
arbeiten  
Ho **C** hbau  
Alt **H** aus-  
sanierung  
Qualit **Ä** t  
**F** achliche  
Kompetenz  
Sicherhei**T**

**A** **M** **Baugeschäft**  
**ALTO MAIR**  
Inh. Gerhard Mair  
Meisterbetrieb



83075 Bad Feilnbach-Au  
Blumenstraße 12  
Tel. 0 80 64 / 288 · Fax 0 80 64 / 1459  
mail@baugeschaef-mair.de  
www.baugeschaef-mair.de

*...seit  
über 45 Jahren  
Ihr zuverlässiger  
Partner am Bau!*

**H O L Z B A U**  
**MEISTERBETRIEB**  
**ZIMMEREI**  
**INNENAUSBAU**  
**DACHSANIERUNG**  
**BAUPLANUNG**

**SL**

**STADLER & LITZLFELDER GbR**  
ACKERPOINTSTR. 20 • 83075 BAD FEILNBACH  
TEL. 080 66 / 88 44 32 • info@sl-holzbau.de • www.sl-holzbau.de

**Meisterhaft**  
Deutsche Bauwirtschaft

**DachKomplett** **L**  
Ideen öffnen Räume

**KUR-APOTHEKE**  
**BAD FEILNBACH**



GARTENSTRASSE 2  
83075 BAD FEILNBACH  
INH. ANETTE KOCH  
TELEFON: (0 80 66) 2 42  
TELEFAX: (0 80 66) 82 75

- ✓ Phylak-Sachsen-Spagyrik  
alle Einzessenzen vorrätig  
Beratung u. Herstellung individueller Mischungen
- ✓ Verleih von Inhalationsgeräten  
und Babywaagen
- ✓ Maßanfertigung von  
Kompressionsstrümpfen
- ✓ Beratung und Versorgung  
bei Inkontinenz
- ✓ Naturheilkundliche Beratung  
besonders im Bereich  
Homöopathie u. Schüssler Salzen

**WIR WÜNSCHEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESUNDES, GLÜCKLICHES JAHR 2021!**

**ANGERMAIER**  
FAHRSCHULE

**PERSÖNLICHE ANMELDUNG**  
**IMMER DIENSTAGS: 17.30 - 18.30 UHR**

**THEORIEKURSE 2021**  
**TERMINE UNTER WWW.FAHRSCUHLE-ANGERMAIER.DE**

**FAHRSCHULE KATHARINA ANGERMAIER | KUFSTEINER STR. 36 A | 83075 BAD FEILNBACH**  
**+49 172 81 61 766 | INFO@FAHRSCHULE-ANGERMAIER.DE**

# Wir gratulieren allen Geburtstagskindern & Jubilaren

## Im Dezember 2020

Fürtsch Helmut, Bad Feilnbach	zum 80.
Riepertinger Karl, Bad Feilnbach	zum 80.
Stadler Waltraud, Bad Feilnbach	zum 81.
Schmidbauer Anneliese, Au	zum 81.
Rosin Johann, Bad Feilnbach	zum 81.
Reisberger Margarethe, Au	zum 82.
Rötzer Karl, Bad Feilnbach	zum 82.
Hunger Roland, Au	zum 82.
Gutschmidt Mathias, Bad Feilnbach	zum 82.
Pirker Ingeborg, Bad Feilnbach	zum 82.
Anding Wolfgang, Bad Feilnbach	zum 82.
Auerbach Erna, Au	zum 83.
Brem Margot, Bad Feilnbach	zum 83.
Schiffli Maria, Bad Feilnbach	zum 83.
Stierstorfer Helmut, Au	zum 83.
Singer Josef, Unterhofen	zum 84.
Übel Anneliese, Derndorf	zum 84.
Hoberg Christa, Au	zum 84.
Schinck Anneliese, Au	zum 84.
Höfle Ingeborg, Bad Feilnbach	zum 84.
Lienert Rupert, Bad Feilnbach	zum 84.
Mittermaier Herbert, Au	zum 85.
Wilhelm Hans, Bad Feilnbach	zum 85.
Schmid Adolf, Au	zum 85.
Oehmichen Manfred, Derndorf	zum 85.
Böswald Anna, Au	zum 85.
Weber Günther, Bad Feilnbach	zum 85.
Häfner Frieda, Sr. Agnella, Bad Feilnbach	zum 85.
Frank Maria, Bad Feilnbach	zum 86.
Millauer Josef, Litzldorf	zum 86.
Runge Elfriede, Bad Feilnbach	zum 86.
Bernrieder Katharina, Derndorf	zum 86.
Botz Anna, Au	zum 87.
Weiß Thomas, Bad Feilnbach	zum 87.
Sternecker Lydia, Bad Feilnbach	zum 87.
Stieglmaier Josef, Au	zum 88.
Scheufler Maria, Bad Feilnbach	zum 91.
Lettenbichler Ernst, Bad Feilnbach	zum 91.
Schlemer Anna, Au	zum 93.
Maierhofer Paulus, Bad Feilnbach	zum 97.

## Im Januar 2021

Niederhuber Irene, Au	zum 80.
Meier Anna, Bad Feilnbach	zum 80.
Dengscherz Renate, Bad Feilnbach	zum 81.
Brecheisen Georg, Bad Feilnbach	zum 81.
Bender Monika, Bad Feilnbach	zum 82.
Henning Friedhelm, Bad Feilnbach	zum 82.
Reindl Margaretha, Bad Feilnbach	zum 82.
Dethof Ursula, Bad Feilnbach	zum 82.
Baumann Konrad, Au	zum 83.
Regier Reinhold, Lippertskirchen	zum 83.
Kotz Sofie, Au	zum 83.
Zeindl Manfred, Au	zum 83.
Wick Johann, Au	zum 83.
Sonnleitner Elfriede, Bad Feilnbach	zum 83.
Forster Josef, Au	zum 83.
Schneider Inge, Au	zum 84.
Sattler Heinrich, Bad Feilnbach	zum 84.
Fuhrmann Anneliese, Bad Feilnbach	zum 85.
Schmid Herbert, Au	zum 85.
Schlammerl Ferdinand, Bad Feilnbach	zum 85.
Gebhart Leander, Au	zum 85.
Angermaier Ernst, Bad Feilnbach	zum 86.
Grundsteiner Michael, Bad Feilnbach	zum 86.
Urban Hildegard, Au	zum 86.
Grüttner Hannelore, Bad Feilnbach	zum 86.
Schober Konrad, Bad Feilnbach	zum 86.
Zellner Ursula, Altofing	zum 86.
Engelsberger Elfriede, Lengendorf	zum 87.
Hormeier Helene, Sonnenham	zum 87.
Spöckner Johann, Au	zum 87.
Breu Martha, Au	zum 87.
Manz Waltraud, Au	zum 89.
Kirner Frieda, Bad Feilnbach	zum 91.
Böcker Helga, Au	zum 93.
Sollfrank Isolde, Au	zum 93.
Messer Herbert, Bad Feilnbach	zum 94.

## Goldene Hochzeit feiern

(50. Hochzeitsjubiläum)

im Dezember 2020

**Schultze Gertrude und Hans-Joachim, Au**

im Januar 2021

**Matschiner Helga und Johann, Bad Feilnbach**

## Herzlichen Glückwunsch!

Möchten Sie, dass wir Ihr Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum in der Gemeindezeitung **nicht** veröffentlichen?

Wir respektieren selbstverständlich Ihren Wunsch. Bitte rufen Sie uns an (Telefon 08066/887-20).